

STAATSANZEIGER



FÜR DAS LAND HESSEN

1984

MONTAG, 30. JULI 1984

Nr. 31

Seite	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei	67 von km 0,267 bis 0,317 (entspricht von Bau-km 0+000 bis 0+533) mit Anschluß der K 68; hier: Planfeststellungsbeschuß vom 18. 9. 1978 1448	Im Bereich des Hessischen Kultusministers 1456
Erteilung des Exequaturs an Herrn Dr. Joao Manuel da Cruz da Silva Leitao als Generalkonsul der Republik Portugal in Frankfurt am Main .. 1430	Widmung von Neubaustrecken der Bundesstraße 323 und Abstufung von Teilstrecken der Bundesstraße 323 sowie der Kreisstraßen 36 und 40 in den Gemarkungen Homberg und Holzhausen der Stadt Homberg (Efze), Schwalm-Eder-Kreis 1448	Im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik 1456
Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 29. 6. 1984 bis zum 12. 7. 1984 1430	Der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales	Die Regierungspräsidenten DARMSTADT
Der Hessische Minister des Innern	Erstattung von Eisenbahnzuschlägen bei Dienstreisen (§ 5 HRKG) 1430	Vorhaben der Firma Hellmuth Kahle & Co. KG, 6478 Nidda 15 — Harb 1456
Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Eppertshausen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 1431	Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen .. 1449	Verordnung zur Änderung der „Anordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Nieder-Kainsbach, Landkreis Erbach“, vom 3. 7. 1984 1457
Der Hessische Minister der Finanzen	Zulassung einer aseptischen Verpackungsanlage für ultrahocherhitzte Milch 1453	GIESSEN
Übertragung der Zuständigkeit für die Besoldungsfestsetzung aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten — Staatskanzlei — auf die Zentrale Besoldungsstelle Hessen 1431	Zulassung zum mündlichen Verhandeln vor hessischen Sozialgerichten .. 1453	Auflösung des Schweineversicherungsvereins Wißmar, Landkreis Gießen .. 1457
Der Hessische Minister der Justiz	Der Hessische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	Auflösung des Viehversicherungsvereins Buseck-Großen-Buseck, Landkreis Gießen 1457
Einziehung von Gerichtskostenmarken 1431	Immissionsschutz; hier: Bekanntgabe eines geeigneten Filterpapiers für die Überwachung der Emissionen aus Feuerungsanlagen nach § 4 der Verordnung über Feuerungsanlagen 1453	KASSEL
Ungültigkeitserklärung von Dienst Siegeln 1431	Der Präsident des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen	Vorhaben der Firma Henschel Flugzeug-Werke GmbH, 3500 Kassel 1458
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik	Urteil des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen betr. die Verfassungsmäßigkeit der §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten, zur Übernahme von Garantien und Bürgschaften, zur Schaffung von Stellen für Auszubildende und von Leerstellen im Rahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 1984 vom 21. 12. 1983 .. 1454	Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz DARMSTADT
Richtlinien zur Verlängerung von Berufsausbildungsverhältnissen 1431	Personalnachrichten	Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung einer Erweiterungsfläche des Naturschutzgebietes „Eberstein“ vom 12. 7. 1984 1458
Regelung zur Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in 1435	Im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten — Staatskanzlei 1456	Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des künftigen Naturschutzgebietes „Eisenkaute von Inheiden“ vom 12. 7. 1984 1458
Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße 102 in der Gemarkung Istergessel der Stadt Fulda, Landkreis Fulda 1446	Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern 1456	Der Hessische Verwaltungsschulverband
Abstufung und Einziehung von Teilstrecken der Kreisstraßen 165 und 166 in der Ortslage Wixhausen der Stadt Darmstadt 1448	Im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz 1456	Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge an der Seminarabteilung Fulda des Verwaltungsseminars Kassel 1461
Ausbau der Ortsdurchfahrt Alheim/Ortsteil Niederellenbach, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, der Kreisstraße		Buchbesprechungen 1461
		Öffentlicher Anzeiger 1463
		Andere Behörden und Körperschaften
		Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe, Friedberg (Hessen); hier: Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1984 1482
		Öffentliche Ausschreibungen 1482
		Stellenausschreibungen 1484

Seite 1429

Die siebente Folge 1984 der monatlich erscheinenden Beilage

RECHTSPRECHUNG DER HESSISCHEN VERWALTUNGSGERICHTE

ist dieser Ausgabe des Staatsanzeigers für die ständigen Bezieher kostenlos beigelegt. Sie kann auch in einem Jahresabonnement zum Preis von 15,— DM plus Versandkosten zuzüglich 7 Prozent Mehrwertsteuer bezogen werden.

Bestellungen richten Sie bitte an:

VERLAG KULTUR UND WISSEN GMBH
WILHELMSTRASSE 42 · 6200 WIESBADEN · TELEFON 0 61 21 / 3 96 71

724

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

Ertelung des Exequaturs an Herrn Dr. Joao Manuel da Cruz da Silva Leitao als Generalkonsul der Republik Portugal in Frankfurt am Main

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Bundesrepublik Portugal in Frankfurt am Main ernannten Herrn Dr. Joao Manuel da Cruz da Silva Leitao am 26. Juni 1984 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Wiesbaden, 11. Juli 1984

Der Hessische Ministerpräsident
Staatskanzlei
P 12 2 a 10/07

StAnz. 31/1984 S.1430

725

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 29. Juni 1984 bis zum 12. Juli 1984

Beiträge zur Statistik Hessens	Preis DM
Nr. 162 Neue Folge Die Einfuhr nach Hessen 1983	7,00
Beiträge zur Statistik Hessens Nr. 161 Neue Folge Die hessische Ausfuhr 1983	8,50
Statistische Berichte B I 1 — j/83 — Teil 1 Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen, Teil 1 Grund-, Haupt- und Sonderschulen Stand 1. Oktober 1983	4,00
B VII 5 — 84/3 Die Europawahl in Hessen am 17. Juni 1984 Endgültige Ergebnisse	2,00
C I 1 — j/84 Die Bodennutzung in Hessen 1984 (Vorläufige Ergebnisse)	1,00
C III 2 — m 5/84 Schlachtungen im Mai 1984	1,00
E I 1 — m 5/84 Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Mai 1984 (Vorläufige Ergebnisse)	1,50
E II 1 — m 4/84 Das Bauhauptgewerbe in Hessen im April 1984	1,50
E IV 2 — m 3/84 E IV 3 — m 3/84 Öffentliche Energieversorgung in Hessen im März 1984	1,00

	Preis DM
E IV 2 — m 4/84 E IV 3 — m 4/84 Öffentliche Energieversorgung in Hessen im April 1984	1,00
F II 4 — j/83 Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Hessen am 31. Dezember 1983	1,50
G I 1 — m 4/84 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im April 1984	1,50
G I 2 — m 4/84 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel im April 1984	1,50
G III 1 — m 4/84 Die Ausfuhr Hessens im April 1984 (Vorläufige Zahlen)	1,50
G III 3 — m 4/84 Die Einfuhr (Generalhandel) nach Hessen im April 1984 (Vorläufige Zahlen)	1,50
G IV 1 — m 1/84 Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Januar 1984	2,50
G IV 1 — m 2/84 Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Februar 1984	2,50
H I 1 — m 5/84 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hessen im Mai 1984 — Vorauswertung —	1,00
H II 1 — m 5/84 Binnenschifffahrt in Hessen im Mai 1984	1,50
L I 1 — m 5/84 Das Aufkommen an staatlichen Steuern in Hessen im Mai 1984	1,00
M I 2 — m 5/84 Verbraucherpreise und Preisindizes der Lebenshaltung in Hessen im Mai 1984	3,00
M I 2 — m 6/84 Schnellbericht Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Hessen im Juni 1984	1,00
Wiesbaden, 12. Juli 1984	

Hessisches Statistisches Landesamt
Z A 231 — 77 a 241/84
StAnz. 31/1984 S.1430

726

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

Erstattung von Eisenbahnzuschlägen bei Dienstreisen (§ 5 HRKG)

Bezug: Rundschreiben des Hessischen Ministers der Finanzen vom 4. August 1969 (StAnz. S. 1392),
meine Rundschreiben vom
2. April 1970 (StAnz. S. 781),
14. Dezember 1978 (StAnz. 1979 S. 60),
21. Februar 1980 (StAnz. S. 444)

Nr. 3 Buchst. e der Hinweise zu § 5 Abs. 1 HRKG in der sich aus den o. a. Rundschreiben ergebenden Fassung erhält ab sofort folgende Fassung:

- „e) 1. Zuschläge für Schnellzüge (D), Fern-Express-Züge (FD), Intercity-Züge (IC) und Trans-Europ-Express-Züge (TEE) können erstattet werden, wenn die zuschlagpflichtigen Züge auf der Hin- oder Rückreise auf einer Entfernung von mehr als 50 km (Tarifkilometer) benutzt werden.
2. Die genannten Zuschläge können auch ohne die Voraussetzung der Nr. 1 erstattet werden,

- 2.1 soweit durch die Benutzung dieser Züge Tage- oder Übernachtungsgeld eingespart wird,
oder
2.2 für die Hinreise, wenn sie durch die Benutzung dieser Züge mindestens eine halbe Stunde später beginnt (§ 7 HRKG),
oder
2.3 für die Rückreise, wenn sie entsprechend früher endet,
oder
2.4 wenn andere triftige Gründe die Benutzung dieser Züge rechtfertigen.

Mein Rundschreiben vom 14. Dezember 1978 sowie Nr. 1 meines Rundschreibens vom 21. Februar 1980 werden hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 9. Juli 1984

Der Hessische Minister des Innern
I B 23 — P 1703 A — 4
— Gült.-Verz. 3232 —

StAnz. 31/1984 S.1430

727

Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Eppertshausen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Der Gemeinde Eppertshausen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. April 1981

(GVBl. I S. 66) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

„Auf weißer Mittelbahn zwischen zwei roten Randstreifen in der oberen Hälfte aufgelegt das Gemeindegewapp.“

Wiesbaden, 11. Juli 1984

Der Hessische Minister des Innern
IV A 23 — 3 k 06 — 52/84

StAnz. 31/1984 S. 1431.

728.

DER HESSISCHE MINISTER DER FINANZEN**Übertragung der Zuständigkeit für die Besoldungsfestsetzung aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten — Staatskanzlei — auf die Zentrale Besoldungsstelle Hessen (ZBH)**

Mit Wirkung vom 1. September 1984 wird im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerpräsidenten — Staatskanzlei — die Zuständigkeit für die Festsetzung der Besoldungen des Epl. 02 auf die ZBH übertragen.

Der Aufgabenübergang ist zwischen den beteiligten Dienststellen einvernehmlich durchzuführen.

Ich bitte, entsprechend den Zahlungsbestimmungen für Besoldung und Versorgung vom 5. Juli 1982 (StAnz. S. 1379) zu verfahren.

Bei diesem Erlaß sind die zuständigen Personalvertretungen beteiligt worden.

Wiesbaden, 16. Juli 1984

Der Hessische Minister der Finanzen
O 1006 A — 31 — I A 23

StAnz. 31/1984 S. 1431

729

DER HESSISCHE MINISTER DER JUSTIZ**Einziehung von Gerichtskostenmarken**

1. Die Gerichtskostenmarken der hessischen Justizverwaltung der Jahrgänge 1979 und früher werden mit Ablauf des 31. Dezember 1984 aus dem Verkehr gezogen.
2. Die aufgerufenen Gerichtskostenmarken können bis zum 31. März 1985 bei den Gerichtskassen, Gerichtszahlstellen und Zweigzahlstellen gegen andere Gerichtskostenmarken umgetauscht werden.

Die Gerichtskostenmarken anderer Bundesländer können von hessischen Gerichtskassen, Gerichtszahlstellen und Zweigzahlstellen nicht umgetauscht werden.

3. Die Justizbehörden, Gerichtskassen, Gerichtszahlstellen und Zweigzahlstellen haben das nach § 14 Abs. 2 bis 5 der Justizkostenmarkenordnung Erforderliche zu veranlassen.
4. Die Justizverwaltungen der anderen Bundesländer werden wegen der Gerichtskostenmarken ihrer Länder entsprechende Maßnahmen treffen.

Nach Ablauf des vorgenannten Stichtags dürfen auch die aufgerufenen Gerichtskostenmarken anderer Bundesländer nicht mehr zur Zahlung von Kosten angenommen werden.

Wiesbaden, 4. Juli 1984

Der Hessische Minister der Justiz
5251 — I/6 — 127/84

StAnz. 31/1984 S. 1431

730

Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

Die Dienstsiegel (Farbdruckstempel) mit der Umschrift „Günter Engelmeyer Notar in Kassel“ und „Notariatsverweser in Kassel“, ohne Kennziffer, mit dem Landeswappen sind in Verlust geraten und werden mit Wirkung vom 31. Mai 1984 für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 5. Juli 1984

Der Hessische Minister der Justiz
5413 E — II/6 — 902/84

StAnz. 31/1984 S. 1431

731

DER HESSISCHE MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK**Richtlinien zur Verlängerung von Berufsausbildungsverhältnissen**

Bezug: Richtlinien vom 15. Mai 1973 (StAnz. S. 1052)

Der Berufsbildungsausschuß hat am 27. März 1984 für die Ausbildungsberufe

Kartograph
Kulturbautechniker
Straßenbautechniker
Straßenwärter
Vermessungstechniker

folgende Richtlinien zur Verlängerung von Berufsausbildungsverhältnissen beschlossen, die hiermit unter Bezugnahme auf § 44 des Berufsbildungsgesetzes erlassen werden:

1. Grundsätze

- 1.1 Die Verlängerung eines Berufsausbildungsverhältnisses ist stets nur auf Antrag des Auszubildenden und nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig:
 - 1.1.1 Bei Nichtbestehen der Abschlußprüfung (§ 14 Abs. 3 BBiG). Das Berufsausbildungsverhältnis ist in solchen Fällen bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung (d. h. in der Regel um sechs Monate) zu verlängern. Besteht der Auszubildende auch die erste Wiederho-

lungsprüfung nicht, so ist das Ausbildungsverhältnis nochmals um höchstens sechs Monate zu verlängern.

- 1.1.2 Wenn die Verlängerung erforderlich ist, um das Ausbildungsziel zu erreichen (§ 29 Abs. 3 BBiG). Dieser Fall ist z. B. gegeben bei längerer Unterbrechung der Ausbildung infolge Krankheit.
- 1.2 Eine Verlängerung des Berufsausbildungsverhältnisses nach Nr. 1.1.2 ist nur mit vorheriger Zustimmung der zuständigen Stelle statthaft. Diese hat vor ihrer Entscheidung die Beteiligten zu hören (§ 29 Abs. 4 BBiG).
2. **Abschluß des Zusatzvertrages**
 - 2.1 Über die zusätzlich vereinbarte Ausbildungszeit ist ein Zusatzvertrag zum Berufsausbildungsvertrag nach dem Muster der Anlage 1 zu schließen.
 - 2.2 Eine Ausfertigung des Zusatzvertrages ist dem Auszubildenden auszuhändigen.
 - 2.3 Für die zusätzlich vereinbarte Ausbildungszeit ist als Bestandteil des Zusatzvertrages ein Ausbildungsplan nach dem Muster der Anlage 2 aufzustellen.
 - 2.4 Der Ausbildungsplan ist unter Zugrundelegung der einschlägigen Ordnungsmittel aufzustellen. Er ist insbesondere auf die Vermittlung solcher Fertigkeiten und Kenntnisse abzustellen, die erforderlich sind, um die bestehenden Lücken im Ausbildungsstand, die zur Verlängerung des Berufsausbildungsverhältnisses geführt haben, zu schließen.

3. **Schlußvorschriften**

- 3.1 Diese Richtlinien sind sinngemäß auch bei der Verlängerung von Umschulungsverhältnissen anzuwenden.
- 3.2 Diese Richtlinien treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft. Gleichzeitig werden die Richtlinien vom 15. Mai 1973 aufgehoben.

Wiesbaden 14. Mai 1984

Der Hessische Minister der Finanzen
 Mit der Wahrnehmung der Geschäfte
 des Hessischen Ministers
 für Wirtschaft und Technik
 beauftragt
 I c 4 — 9 a — 04 — 11
 gez. Reitz
 — Gült.-Verz. 322 —

StAnz. 31/1984 S. 1431

Anlage 1

**Zusatzvertrag
 zum Berufsausbildungsvertrag vom
 zwischen**

..... /

vertreten durch /

und

Herrn/Frl./Frau

geboren am in

wohnhaft

(Ort, Straße, Hausnummer)

(Auszubildender)

wird unter Zustimmung seiner/seines gesetzlichen Vertreter/s

Herrn

wohnhaft

(Ort, Straße, Hausnummer)

und Frau

wohnhaft

(Ort, Straße, Hausnummer)

heute folgender Zusatzvertrag zum Berufsausbildungsvertrag geschlossen:

§ 1

Dauer der zusätzlichen Ausbildung

- (1) Die Berufsausbildung in dem staatlich anerkannten - als staatlich anerkannt geltenden Ausbildungsberuf

.....

wird - gem. § 14 Abs. 3 BBiG ^{x)} - gem. § 29 Abs. 3 BBiG mit Zustimmung der zuständigen Stelle vom - x)

vom bis

fortgesetzt.

- (2) Die sachliche und zeitliche Gliederung der zusätzlichen Ausbildung ergibt sich aus dem anliegenden Ausbildungsplan.

§ 2

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung beträgt für die zusätzlich vereinbarte Ausbildungszeit, nach Maßgabe des in § 6 des Berufsausbildungsvertrages genannten Tarifvertrages

vom bis = DM

vom bis = DM

§ 3

Erholungsurlaub

Der Erholungsurlaub für die zusätzlich vereinbarte Ausbildungszeit beträgt

vom bis 31. Dezember 19 .. = Werktage/ x) Arbeitstage

vom 1. Januar 19 .. bis 19 .. = Werktage/ x) Arbeitstage.

§ 4

- (1) Der Berufsausbildungsvertrag vom bleibt für die zusätzlich vereinbarte Ausbildungszeit bestehen, soweit dieser Zusatzvertrag keine anderweitigen Regelungen enthält.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieses Zusatzvertrages sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

....., den 19

.....
(Ausbildender)

.....
(Auszubildender)

Die gesetzlichen Vertreter
des Auszubildenden: 1)

.....
(Vater)

.....
(Mutter)

.....
(Vormund)

Raum für Vermerke der zuständigen Stelle

1) Ist der gesetzliche Vertreter ein Vormund oder Pfleger, verpflichtet er sich, die nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zur Wirksamkeit des Vertrages erforderliche Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes unverzüglich herbeizubringen.

x) Nichtzutreffendes streichen

Anlage zum Zusatzvertrag zum Berufsausbildungsvertrag

VOM
(Datum des Zusatzvertrages)

Ausbildungsstätte:

Auszubildender:

Ausbildungsberuf:

A u s b i l d u n g s p l a n

für die zusätzlich vereinbarte Ausbildung

(Sachlicher und zeitlicher Gliederungsplan zur Erreichung
des Ausbildungszieles)

Zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	Zeit in Wochen

732

Regelung zur Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in

Auf Grund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 27. März 1984 wird unter Bezugnahme auf § 44 des Berufsbildungsgesetzes und § 4 Satz 2 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Vermessungstechniker folgendes bestimmt:

1. Die sachliche und zeitliche Gliederung des Ausbildungsinhalts wird vom Ausbildungsrahmenplan nach § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Vermessungstechniker vom 29. November 1976 (BGBl. I S. 3257) abweichend geregelt.

- 2. Die Gliederung bestimmt sich nach der Anlage zu dieser Regelung.
- 3. Diese Regelung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft. Sie ist auf alle Berufsausbildungsverhältnisse anzuwenden, die nach diesem Zeitpunkt beginnen.

Wiesbaden, 29. Juni 1984

Der Hessische Minister der Finanzen
 Mit der Wahrnehmung der Geschäfte
 des Hessischen Ministers
 für Wirtschaft und Technik
 beauftragt
 I c 4 — 9 a — 04 — 17 — 04
 gez. Reitz
 — Gült.-Verz. 322 —

StAnz. 31/1984 S. 1435

Anlage

**Ausbildungsrahmenplan
 für die Berufsausbildung zum Vermessungstechniker**

I. Gesamte Ausbildungsdauer

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse
1	2	3
1	<u>Arbeitsmittel (§ 3 Nr. 5)</u>	
1.1	Pflegen und Instandhalten der Arbeitsmittel	a) Pflegen der Vermessungs- und Zeichen- geräte b) Behandeln von Karten und Büchern
2	<u>Berufs- und Verwaltungskunde (§ 3 Nr. 6)</u>	
2.1	fachbezogene Gesetze, Verordnungen und allgemeine Verwaltungsvorschriften	a) Grundkenntnisse des Vermessungsrechts b) Grundkenntnisse des Grundbuch- und Liegenschaftsrechts c) Grundkenntnisse der einschlägigen Vermessungsvorschriften d) Grundkenntnisse des Flurbereinigungs-, Planungs- und Bodenordnungsrechts e) Grundkenntnisse des Gebührenwesens
2.2	Berufsvertretungen	a) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation der Gewerkschaften b) Grundkenntnisse der berufsständischen Organisationen

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse
1	2	3
3	<u>Arbeitsschutz und Unfallverhütung (§ 3 Nr. 8)</u>	
3.1	Arbeitsschutz und Unfallverhütung	<ul style="list-style-type: none"> a) Kenntnisse der einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften in Gesetzen und Verordnungen b) Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, insbesondere der Unfallverhütungsvorschriften, der Richtlinien und Merkblätter c) Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe
4	<u>Allgemeine Rechts- und Sozialkunde (§ 3 Nr. 7)</u>	
4.1	Staatskunde und Verfassungsrecht	Grundkenntnisse der Staatskunde und des Verfassungsrechts, insbesondere der Staats- und Regierungsformen, des Grundgesetzes, der Landesverfassung
4.2	Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Berufsbildungsrecht	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundkenntnisse des Berufsbildungsrechts, insbesondere der Möglichkeiten der beruflichen Aus- und Fortbildung b) Grundkenntnisse des Versicherungswesens, insbesondere der wichtigsten Zweige der Sozialversicherung c) Grundkenntnisse des Arbeitsrechts, insbesondere des Tarifrechts d) Grundkenntnisse des Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrechts

II. Erstes Ausbildungshalbjahr

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
1	<u>Zeichnen und Kartieren (§ 3 Nr. 1)</u>		12
1.1	Schriften und Signaturen	Ausführen von Buchstaben- und Zahlen-schrift in großen Maßstäben aus freier Hand	
1.2.	Vermessungstechnisches Zeichnen	a) Ausführen von Strichzeichnungen b) Ausführen von Abzeichnungen großmaßstäbiger Karten und Pläne	
1.3	Kolorieren von Karten und Plänen	Kolorieren mit Farbstift und Wasserfarben	
1.4	Anfertigen von Kartierungen	Kartieren nach Koordinaten und Feldmaßen	
2	<u>Vermessungstechnisches Rechnen (§ 3 Nr. 2)</u>		8
2.1	Dreiecks- und Kreisbogenberechnungen	a) Grundkenntnisse der Arithmetik, Algebra, Geometrie und Trigonometrie b) Ausführen von Höhen- und Höhenfußpunktberechnungen c) Ausführen von Sicherungsberechnungen	
2.2	Flächen- und Teilungsberechnungen	a) Berechnen von Flächen nach der Karte b) Berechnen von Flächen nach Feld- und Kartenmaßen c) Berechnen von Flächen aus Feldmaßen	
3	<u>Vermessungstechnik (§ 3 Nr. 3)</u>		2
3.1	Aufsuchen und Vermarken von Vermessungs- und Grenzpunkten	a) Aufsuchen von Punkten nach Vermessungsunterlagen b) Einbringen von Vermessungs- und Grenzmarken	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
3.2	einfache Lage- und Höhenmessungen einschließlich Rißführung	a) Kenntnisse der einfachen Aufnahmeverfahren b) Ausrichten und Messen von Linien	
4	<u>Kartenkunde und Vervielfältigungstechnik (§ 3 Nr. 4)</u>		—
4.1	Kartenkunde und Vervielfältigungstechnik	Anwendung von Arbeitsmitteln (siehe Nr. 5.2)	
5	<u>Arbeitsmittel (§ 3 Nr. 5)</u>		3
5.1	Gebrauch der Zeichenhilfsmittel und Zeichnungsträger.	a) Anwenden der Zeichengeräte b) Verwenden von Tuschen für Zeichenkarton und -folien c) Gebrauch der Zeichnungsträger	
5.2	Handhaben einfacher Vervielfältigungsgeräte	a) Bedienen von Lichtpausanlagen b) Bedienen von Bürokopiergeräten	
5.3	Handhaben von Rechengeräten	a) Rechnen mit Zahlentafeln, Rechenstäben und mechanischen Rechenmaschinen b) Rechnen mit elektronischen Tisch- und Taschenrechnern	
5.4	Handhaben von Kartiergeräten	Gebrauch von Kartiernadel und Anlagemaßstab	
5.5	Handhaben von Vermessungsgeräten	a) Anwenden mechanischer Streckenmeßgeräte b) Gebrauch von Lot und Winkelprisma c) Aufstellen von Vermessungsinstrumenten	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richt- werte in Wochen
1	2	3	4
6 6.1	<u>Berufs- und Verwaltungskunde (§ 3 Nr. 6)</u> Aufgaben und Organisation des Vermessungswesens	a) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation der Ausbildungsstätte b) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation des behördlichen Vermes- sungswesens c) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation des freien Berufs d) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation der Berufsausübung in Industrie und Gewerbe	1

III. Zweites Ausbildungshalbjahr

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
1	<u>Zeichnen und Kartieren (§ 3 Nr. 1)</u> 1.1 Schriften und Signaturen 1.2 Vermessungstechnisches Zeichnen 1.3 Kolorieren von Karten und Plänen 1.4 Anfertigen von Kartierungen	a) Ausführen von Buchstaben- und Zahlenschrift in großen Maßstäben aus freier Hand und mit Schablone b) Kenntnisse der Verwendung von Kapital-, Normal- und Hohlschrift c) Kenntnisse der Schriftarten und Signaturen nach einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere für Vermessungsrisse, großmaßstäbige Karten und Pläne, Anwendung nach Vorlage d) Kenntnis der Deutschen Schrift a) Hochzeichnen auf verschiedenen Zeichnungsträgern b) Zeichnen und Ausarbeiten von Rissen a) Kolorieren mit Wasserfarben b) Kenntnisse der Auswahl des zweckmäßigsten Farbgebungsverfahrens für verschiedene Zeichnungsträger, insbesondere über die Zusammenhänge zwischen Papieroberfläche und Kolorierverfahren a) Kartieren nach Koordinaten und Feldmaßen b) Anfertigen einfacher Neukartierungen	10
2	<u>Vermessungstechnisches Rechnen (§ 3 Nr. 2)</u> 2.1 Dreiecks- und Kreisbogenberechnungen	a) Kenntnisse der Arithmetik, Algebra, Geometrie und Trigonometrie b) Ausführen von Höhen- und Höhenfußpunktberechnungen c) Ausführen von Sicherungsberechnungen d) Ausführen von Dreiecksberechnungen, insbesondere Anwenden des Pythagoräischen Lehrsatzes, der Sinus- und Kosinusfunktion	10

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
2.2	Koordinatenberechnungen	a) Kenntnisse der rechtwinkligen Koordinaten b) Berechnen von Kleinpunkten	
2.3	Flächen- und Teilungsberechnungen	a) Berechnen von Flächen nach der Karte b) Berechnen von Flächen aus Feld- und Kartenmaßen c) Berechnen von Flächen aus Feldmaßen d) Berechnen von Flächen aus Koordinaten	
3	<u>Vermessungstechnik (§ 3 Nr. 3)</u>		4
3.1	Aufsuchen und Vermarken von Vermessungs- und Grenzpunkten	a) Aufsuchen von Punkten nach Vermessungsunterlagen b) Einbringen von Vermessungs- und Grenzmarken c) topographisches Einmessen von Vermessungspunkten	
3.2	einfache Lage- und Höhenmessungen einschließlich Risführung	a) Kenntnisse der einfachen Aufnahmeverfahren b) Ausrichten und Messen von Linien	
4	<u>Kartenkunde und Vervielfältigungstechnik (§ 3 Nr. 4)</u>		
5	<u>Arbeitsmittel (§ 3 Nr. 5)</u>		2
5.1	Handhaben der Kartiergeräte	Gebrauch von Kartiernadel und Anlegemaßstab	
5.2	Handhaben von Vermessungsgeräten	a) Anwenden mechanischer Streckenmeßgeräte b) Gebrauch von Lot- und Winkelprisma c) Aufstellen von Vermessungsinstrumenten d) Gebrauch einfach zu handhabender Nivellierinstrumente	

IV. Zweites Ausbildungsjahr

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
1	<u>Zeichnen und Kartieren (§ 3 Nr. 1)</u>		17
1.1	Vermessungstechnisches Zeichnen	<ul style="list-style-type: none"> a) Zeichnen und Ausarbeiten von Rissen b) Umwandeln von Maßstäben c) Ritzen von beschichteten Folien d) Anwenden von Abreibe- u. Klebefolien 	
1.2	Kolorieren von Karten und Plänen	<ul style="list-style-type: none"> a) Kenntnisse der Farbgebung für Grenzen, Gebäude, Klassenzeichen, Höhenlinien, Wege- und Gewässer nach einschlägigen DIN-Vorschriften b) Grundkenntnisse der Farbgebung für Bebauungspläne nach der Planzeichenverordnung 	
1.3	Zeichnen von Höhenlinien und Höhenprofilen	<ul style="list-style-type: none"> a) Auftragen von Höhenpunkten b) Zeichnen von Höhenlinien und Anbringen der Höhenlinienzahlen c) Zeichnen von Längs- und Querprofilen 	
1.4	Anfertigen von Kartierungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Anfertigen von Neukartierungen b) Anfertigen von Kartierungen nach Koordinaten und Feldmaßen in vorhandenen Karten 	
2	<u>Vermessungstechnisches Rechnen (§ 3 Nr. 2)</u>		17
2.1	Dreiecks- und Kreisbogenberechnungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Kenntnisse der Arithmetik, Algebra, Geometrie und Trigonometrie b) Ausführen von Dreiecksberechnungen, insbesondere Anwenden des Pythagoräischen Lehrsatzes, der Sinus-, Kosinus-, Tangens- und Kotangensfunktion sowie des Sinussatzes 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
2.2	Koordinatenberechnungen	a) Kenntnisse der rechtwinkligen Koordinatensysteme b) Berechnen von Kleinpunkten und Schnittpunkten von Geraden c) Berechnen von Richtungswinkeln und Entfernungen d) Umrechnen von Kleinpunkten	
2.3	Flächen- und Teilungsrechnungen	a) Berechnen von Flächen aus Koordinaten b) Berechnen von Flächen aus Feldmaßen c) Berechnen von Flächen nach der Karte d) Berechnen von Flächen aus Feld- und Kartenmaßen	
2.4	Sonstige Berechnungen	Berechnung einfacher Nivellements	
3	<u>Vermessungstechnik (§ 3 Nr. 3)</u>		8
3.1	einfache Lage- und Höhenmessungen einschließlich Risßführung	a) Aufmessen von Grenzen, Gebäuden und topographischen Gegenständen b) Ausführen einfacher Absteckarbeiten bei Bauvorhaben c) Ausführen von einfachen Nivellements	
4	<u>Kartenkunde und Vervielfältigungstechnik (§ 3 Nr. 4)</u>		3
4.1	Antliche Kartenwerke	Kenntnisse der Maßstabsfolge und des Karteninhalts	
4.2	Geländeformen und ihre Darstellung	a) Grundkenntnisse der Geländeformen b) Grundkenntnisse der Geländedarstellung durch Höhenlinien, Schraffen und Schummern c) Kenntnisse der Geländeprofile aus Höhenliniendarstellungen	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
5	<u>Arbeitsmittel (§ 3 Nr. 5)</u>		2
5.1	Handhaben von Vermessungsgeräten	<ul style="list-style-type: none"> a) Anwenden mechanischer Streckenmeßgeräte b) Gebrauch von Lot und Winkelprisma c) Aufstellen von Vermessungsinstrumenten d) Gebrauch von einfach zu handhabenden Nivellierinstrumenten 	
6	<u>Berufs- und Verwaltungskunde (§ 3 Nr. 6)</u>		5
6.1	einfache Verwaltungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundkenntnisse des Schriftverkehrs mit Behörden und Privatpersonen, insbesondere Anfertigen einfacher Schriftsätze und Aktenvermerke b) Grundkenntnisse der Aktenführung c) Grundkenntnisse der Archiv- und Instrumentenverwaltung d) Kenntnisse der Karteiführung, insbesondere Aufstellen und Fortführen von Nachweisen, Anfertigen von Auszügen und Abschriften aus amtlichen Nachweisen 	

V. Drittes Ausbildungsjahr

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
1	<u>Zeichnen und Kartieren (§ 3 Nr. 1)</u>		15
1.1	Anfertigen von Kartierungen	a) Anfertigen von Neukartierungen b) Anfertigen von Kartierungen nach Koordinaten und Feldmaßen in vorhandenen Karten	
2	<u>Vermessungstechnisches Rechnen (§ 3 Nr. 2)</u>		15
2.1	Dreiecks- und Kreisbogenberechnungen	a) Ausführen von Dreiecksberechnungen b) Ausführen von Kreisbogenberechnungen, insbesondere Berechnen von Bogen, Sehne und Pfeilhöhe	
2.2	Koordinatenberechnungen	a) Berechnen von Kleinpunkten und Schnittpunkten von Geraden b) Berechnen von Richtungswinkeln und Entfernungen c) Umrechnen von Kleinpunkten d) Berechnen von polar bestimmten Punkten	
2.3	Flächen- und Teilungsberechnungen	a) Ausführen von Flächenberechnungen b) Ausführen einfacher Teilungsberechnungen	
2.4	Sonstige Berechnungen	a) Berechnungen einfacher Nivellements b) Ausführen einfacher Erdmassenberechnungen	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
3	<u>Vermessungstechnik (§ 3 Nr. 3)</u>		6
3.1	einfache Lage- und Höhenmessungen einschließlich Risßführung	Ausführen von Höhenmessungen, insbesondere von Streckennivellements, Längs- und Querprofilen	
3.2	topographische Feldvergleiche und einfache photogrammetrische Arbeiten	a) Ausführen von Feldvergleichen b) Grundkenntnisse des Signalisierens von Punkten und der Auswertung von Luftbildern	
4	<u>Kartenkunde und Vervielfältigungstechnik (§ 3 Nr. 4)</u>		5
4.1	amtliche Kartenwerke	a) Kenntnisse der Maßstabsfolge, Blattgrößen und Blatteinteilung b) Kenntnisse des Karteninhalts und der Randbearbeitung c) Grundkenntnisse der Herstellung topographischer Karten d) Grundkenntnisse der abgeleiteten Karten und Pläne	
4.2	Vervielfältigungsverfahren	a) Kenntnisse der gebräuchlichen Lichtpaus- und Bürokopierverfahren b) Grundkenntnisse der Reproduktionsphotographie c) Grundkenntnisse der Folien- und Druckplattenkopie d) Grundkenntnisse der Druckverfahren, insbesondere des Hoch-, Tief-, Flach- und Siebdrucks	
5	<u>Arbeitsmittel (§ 3 Nr. 5)</u>		
5.1	Handhaben der Kartiergeräte und des Pantographen	a) Gebrauch des Koordinatographen b) Gebrauch des Pantographen	1

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zeitl. Richtwerte in Wochen
1	2	3	4
5.2	Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung	a) Grundkenntnisse der Einsatzmöglichkeiten b) Ausfüllen von Datenerfassungsbelegen für Rechen- und Kartieraufgaben sowie für die Führung von Registern	2
6	<u>Berufs- und Verwaltungskunde (§ 3 Nr. 6)</u>		5
6.1	Aufgaben und Organisation des Vermessungswesens	a) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation des behördlichen Vermessungswesens b) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation des freien Berufs sowie der Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure c) Grundkenntnisse der Aufgaben und der Organisation der Berufsausübung angestellter Vermessungsfachleute in Industrie und Gewerbe d) Grundkenntnisse der folgenden Tätigkeitsfelder: Landesvermessung, Liegenschaftskataster Flurbereinigung, kommunales Vermessungswesen, Liegenschaftswesen, Ingenieurvermessung, Vermessungswesen der Sonderverwaltungen und Institute	
6.2	Geschichte des Vermessungswesens	a) Grundkenntnisse der geschichtlichen Entwicklung der Landesvermessung b) Grundkenntnisse der geschichtlichen Entwicklung des Liegenschaftskatasters	
7	<u>Allgemeine Rechts- und Sozialkunde (§ 3 Nr. 7)</u>		3
7.1	Bürgerliches Recht	Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Allgemeinen Teils, des Rechts der Schuldverhältnisse und des Sachenrechts	

733

Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße 102 in der Gemarkung Istergiesel der Stadt Fulda, Landkreis Fulda, Regierungsbezirk Kassel

Die in der Gemarkung Istergiesel der Stadt Fulda im Landkreis Fulda, Regierungsbezirk Kassel, gelegene bisherige Teilstrecke der Kreisstraße 102

von km 0,003 alt (an der K 101 nördlich des Ortsteiles Istergiesel)
bis km 0,951 alt (an der L 3079 „Gieseler Straße“) = 0,948 km

hat die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße verloren und wird mit Wirkung vom 1. Juli 1984 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —).

Die Straßenbaulast an Straßenteilen der abgestuften Strecke, für die die Stadt gemäß § 41 HStrG nicht bereits Träger der Straßenbaulast war, geht zum selben Zeitpunkt auf die Stadt Fulda über (§ 43 HStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Kassel, Brüder-Grimm-Platz 3, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 10. Juli 1984

**Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik**
III c 22 — 63 a 30

StAnz. 31/1984 S. 1448

734

Abstufung und Einziehung von Teilstrecken der Kreisstraßen 165 und 166 in der Ortslage Wixhausen der Stadt Darmstadt, Regierungsbezirk Darmstadt

1. Nach Verkehrsübergabe von Neubaustrecken der Kreisstraßen 165 und 166 haben die in der Ortslage Wixhausen der Stadt Darmstadt im Regierungsbezirk Darmstadt gelegenen bisherigen Teilstrecken der Kreisstraße 165

von km 0,430 alt (bei km 0,430 der K 165 neu)
bis km 0,824 alt (am ehemaligen Bahnübergang) = 0,394 km

und
von km 0,834 alt (am ehemaligen Bahnübergang)
bis km 0,854 alt (bei km 0,240 der K 165 neu) = 0,020 km

sowie der Kreisstraße 166
von km 6,223 alt
bis km 6,568 alt (am ehemaligen Bahnübergang) = 0,345 km

und
von km 6,580 alt (am ehemaligen Bahnübergang)
bis km 6,620 alt (bei km 0,166 der K 166 neu) = 0,040 km

die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße verloren und werden mit Wirkung vom 1. September 1984 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —).

2. Die bisherige Teilstrecke der Kreisstraße 166
von km 6,156 alt (bei km 0,279 der K 166 neu)
bis km 6,223 alt = 0,067 km
ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und wird mit Wirkung vom 1. September 1984 eingezogen (§ 6 Abs. 1 HStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Darmstadt erhoben werden.

Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, gesetzlich vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 12. Juli 1984

**Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik**
III c 22 — 63 a 30

StAnz. 31/1984 S. 1448

735

Ausbau der Ortsdurchfahrt Alheim/Ortsteil Niederellenbach, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, der Kreisstraße 67 von km 0,267 bis 0,817 (entspricht von Bau-km 0+000 bis 0+533) mit Anschluß der K 68;

hier: Planfeststellungsbeschuß vom 18. September 1978

Beschluß

Gemäß § 34 Abs. 5 des Hessischen Straßengesetzes vom 9. Oktober 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 1978 (GVBl. I S. 106), wird die Geltungsdauer des Planfeststellungsbeschlusses vom 18. September 1978 — IV a 2 — 61 k 10 (393) — (n. v.) bis zum 13. November 1988 verlängert.

Begründung

Nach ordnungsgemäß durchgeführtem Anhörungsverfahren ist am 18. September 1978 der Planfeststellungsbeschuß für das o. g. Bauvorhaben erlassen worden. Der Beschuß hat am 14. November 1978 Bestandskraft erlangt.

Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Infolge besonderer Umstände kann der Plan jedoch nicht innerhalb der Frist von sechs Jahren nach Eintritt der Bestandskraft vollständig durchgeführt werden. Der Planfeststellungsbeschuß würde deshalb am 13. November 1984 außer Kraft treten.

Es besteht jedoch weiterhin ein öffentliches Interesse an der Durchführung des Bauvorhabens. Die Verlängerung der Geltungsdauer des Planfeststellungsbeschlusses ist daher gerechtfertigt.

Die Entscheidung ergeht im Benehmen mit dem Regierungspräsidenten in Kassel.

Wiesbaden, 12. Juli 1984

**Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik**
III c 26 — 61 k 10 (393)

StAnz. 31/1984 S. 1448

736

Widmung von Neubaustrecken der Bundesstraße 323 und Abstufung von Teilstrecken der Bundesstraße 323 sowie der Kreisstraßen 36 und 40 in den Gemarkungen Homberg und Holzhausen der Stadt Homberg (Efze), Schwalm-Eder-Kreis, Regierungsbezirk Kassel

1. Die im Zuge der Bundesstraße 323 in den Gemarkungen Homberg und Holzhausen der Stadt Homberg (Efze) im Schwalm-Eder-Kreis, Regierungsbezirk Kassel, neugebauten Strecken (Südumgehung Homberg)

von km 0,539 neu (bei km 0,780 der B 323 alt südwestlich der Ortslage Homberg)

bis km 0,787 neu (= km 0,000 neu) = 0,248 km,

von km 0,000 neu (= km 0,787 neu)

bis km 2,248 neu (= km 0,000 neu — Anschluß der K 36 neu —) = 2,248 km,

von km 0,000 neu (= km 2,248 neu)

bis km 0,181 neu (bei km 0,590 der B 323 alt) = 0,181 km

und

von km 0,197 neu (bei km 0,608 der B 323 alt)

- bis km 0,704 neu (bei km 0,236 der B 323 alt nördlich der Ortslage Holzhausen) = 0,507 km
- werden mit Wirkung vom 1. August 1984 für den öffentlichen Verkehr gewidmet und Bestandteil der Bundesstraße 323 (§ 2 Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes [FStrG] vom 1. Oktober 1974 — BGBl. I S. 2414 —).
2. Die bisherige Teilstrecke der Bundesstraße 323 (Wallstraße)
- von km 2,515 alt (bei km 0,163 der L 3224)
bis km 2,520 alt (= km 0,000 alt — Abzweig der Richtungsfahrbahn der L 3224 —) = 0,005 km,
- von km 0,000 alt (= km 2,520 alt)
bis km 0,430 alt (= km 0,000 alt — Einmündung der Richtungsfahrbahn der L 3224 —) = 0,430 km
- und
- von km 0,000 alt (= km 0,430 alt)
bis km 0,003 alt = 0,003 km
- hat die Eigenschaft einer Bundesstraße verloren und wird mit Wirkung vom 1. August 1984 in die Gruppe der Landesstraßen abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG und § 3 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Sie wird als Teilstrecke der Landesstraße 3224 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
- Die Straßenbaulast für die abgestufte Strecke geht zum selben Zeitpunkt in dem in § 41 HStrG festgelegten Umfang auf das Land Hessen über.
3. Die bisherigen Teilstrecken der Bundesstraße 323 (Hersfelder Straße)
- von km 0,003 alt (an der Einmündung der Richtungsfahrbahn der L 3224)
bis km 0,613 alt (= km 0,000 alt — Anschluß der K 36 alt —) = 0,610 km,
- von km 0,000 alt (= km 0,613 alt)
bis km 0,414 alt (bei km 0,414 der K 40 neu) = 0,414 km
- und
- von km 0,513 alt (bei km 0,532 der K 40 neu)
bis km 0,525 alt (bei km 0,548 der K 40 neu) = 0,012 km
- haben die Eigenschaft einer Bundesstraße verloren und werden mit Wirkung vom 1. August 1984 in die Gruppe der Kreisstraßen abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG und § 3 Abs. 1 HStrG). Sie werden als Teilstrecken der Kreisstraße 40 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
- Die Straßenbaulast für die abgestuften Strecken geht zum selben Zeitpunkt in dem in § 41 HStrG festgelegten Umfang auf den Schwalm-Eder-Kreis über.
4. Die bisherigen Teilstrecken der Bundesstraße 323 (Ziegenhainer Straße)
- von km 0,780 alt (bei km 0,539 der B 323 neu)
bis km 1,122 alt = 0,342 km,
- von km 1,205 alt
bis km 2,515 alt (bei km 0,163 der L 3224) = 1,310 km,
- (Hersfelder Straße nördlich des Ortsteiles Holzhausen)
- von km 0,728 alt
bis km 0,783 alt (= km 0,000 alt — Anschluß der K 40 alt —) = 0,055 km,
- von km 0,000 alt (= km 0,783 alt)
bis km 0,090 alt = 0,090 km
- und
- von km 0,144 alt
bis km 0,200 alt = 0,056 km
- haben die Eigenschaft einer Bundesstraße verloren und werden mit Wirkung vom 1. August 1984 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG und § 3 Abs. 1 HStrG).
- Die Straßenbaulast an Straßenteilen der abgestuften Strecken, für die die Stadt gemäß § 5 FStrG nicht bereits Träger der Straßenbaulast war, geht zum selben Zeitpunkt auf die Stadt Homberg (Efze) über (§ 43 HStrG).
5. Die weiteren durch Neubaustrecken ersetzten alten Teilstrecken der Bundesstraße 323 sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und gelten durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6 a FStrG).
6. Die bisherige Teilstrecke der Kreisstraße 36 (Waßmuthshäuser Straße)
- von km 0,003 alt (am Anschluß der K 40 westlich des Ortsteiles Holzhausen)
bis km 0,989 alt (bei km 0,613/0,000 der B 323 alt) = 0,986 km
- und die durch die Ortslagen Holzhausen führende bisherige Teilstrecke der Kreisstraße 40
- von km 0,270 alt (bei km 0,270 der K 36 neu)
bis km 1,044 alt (bei km 0,783/0,000 der B 323 alt) = 0,774 km
- haben die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße verloren und werden mit Wirkung vom 1. August 1984 in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 HStrG).
- Die Straßenbaulast an Straßenteilen der abgestuften Strecken, für die die Stadt gemäß § 41 Abs. 4 HStrG nicht bereits Träger der Straßenbaulast war, geht zum selben Zeitpunkt auf die Stadt Homberg (Efze) über (§ 43 HStrG).
7. Die westlich der Ortslage Holzhausen gelegene Teilstrecke der Kreisstraße 40
- von km 0,000 (bei km 0,003 der zur Gemeindestraße abgestuften bisherigen K 36)
bis km 0,270 (bei km 0,270 der K 36 neu)
- wird mit Wirkung vom 1. August 1984 Teilstrecke der Kreisstraße 36.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Kassel, Brüder-Grimm-Platz 3, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 13. Juli 1984

**Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik**
III c 22 — 63 a 30

StAnz. 31/1984 S. 1448

737

DER HESSISCHE MINISTER FÜR ARBEIT, UMWELT UND SOZIALES

Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen

Im Monat Juni 1984 sind die nachstehend aufgeführten Tarifverträge in das Tarifregister für das Land Hessen eingetragen worden:

- Nr. 303/259 — Lohntarifvertrag vom 9. 5. 1984 — gültig ab 1. 6. 1984 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
- Nr. 303/260 — Gehaltstarifvertrag vom 9. 5. 1984 — gültig ab 1. 6. 1984 — für die Angestellten.

Zu 1. und 2. betr. Arbeitnehmer der Zeche Hirschberg von Waitz GmbH & Co. KG

Zu 1. und 2. Tarifvertragsparteien:

Zeche Hirschberg von Waitz GmbH & Co. KG und IG Bergbau und Energie.

- Nr. 400/272 — Tarifvertrag vom 21. 5. 1984 — gültig ab 1. 6. 1984 — über eine Jahressonderversgütung.
- Nr. 400/273 — Tarifvertrag vom 21. 5. 1984 — gültig ab 1. 6. 1984 — über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen.

5. **Nr. 400/274** — Tarifvertrag vom 21. 5. 1984 über die Festlegung der Jahressondervergütung.
Zu 3. bis 5. betr. Arbeitnehmer der Transportbeton- und Mörtelindustrie im Lande Hessen.
Zu 3. bis 5. Tarifvertragsparteien:
Verband der Transportbeton- und Mörtelindustrie Hessen — Rheinland-Pfalz e. V., Neustadt, und IG Bau-Steine-Erden, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.
6. **Nr. 400/275** — Tarifvertrag vom 27. 4. 1984 über Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen, Jahressondervergütung (Erhöhung).
7. **Nr. 400/276** — Lohntarifvertrag vom 27. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
8. **Nr. 400/277** — Gehaltstarifvertrag vom 27. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
9. **Nr. 400/278** — Jahressondervergütung für die gewerblichen Arbeitnehmer und Auszubildenden vom 27. 4. 1984.
10. **Nr. 400/279** — Jahressondervergütung für die Angestellten und Auszubildenden vom 27. 4. 1984.
Zu 6. bis 10. betr. Arbeitnehmer der Industrie der Steine und Erden im Lande Hessen.
Zu 6. bis 10. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband Steine und Erden für das Land Hessen e. V. und IG Bau-Steine-Erden, Landesverband Hessen.
11. **Nr. 406/128** — Lohntarifvertrag vom 4. 5. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende der Ziegelindustrie im Lande Hessen.
Tarifvertragsparteien:
Fachverband Ziegelindustrie Südwest e. V., Neustadt/Weinstraße, und IG Bau-Steine-Erden, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.
12. **Nr. 406/129** — Lohntarifvertrag vom 26. 4. 1984 — gültig ab 1. 5. 1984 — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
13. **Nr. 406/130** — Gehaltstarifvertrag vom 26. 4. 1984 — gültig ab 1. 5. 1984 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
Zu 12. und 13. betr. Arbeitnehmer der Kalksandsteinindustrie im Bundesgebiet und Berlin.
Zu 12. und 13. Tarifvertragsparteien:
Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V., Hannover, und IG Bau-Steine-Erden, Bundesvorstand, Frankfurt am Main.
14. **Nr. 409/456** — Tarifvertrag vom 10. 5. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — über Löhne für die gewerblichen Arbeitnehmer der Firma Glaswerke Arnold, Steinbach (Ts.).
Tarifvertragsparteien:
Firma Glaswerke Arnold, Steinbach (Ts.), und IG Chemie-Papier-Keramik, Verwaltungsstelle Frankfurt am Main.
15. **Nr. 1200/654 — 2001/212** — Lohntarifvertrag für die gewerblichen Arbeitnehmer vom 8. 5. 1984 — gültig ab 1. 6. 1984 —.
16. **Nr. 1200/655 — 2001/213** — Urlaubs- und Urlaubsgeldabkommen für die gewerblichen Arbeitnehmer vom 8. 5. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 —.
Zu 15. und 16. betr. gewerbliche Arbeitnehmer des Stricker- und Stickerhandwerks im Bundesgebiet — ausgenommen Innungsbereiche der Kreise Herford und Kaiserslautern.
Zu 15. und 16. Tarifvertragsparteien:
Bundesinnungsverband für das Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, Deggendorf, und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf.
17. **Nr. 1303/346** — Lohntarifvertrag für die gewerblichen Arbeitnehmer vom 9. 4. 1984 — gültig ab 1. 2. 1984 —.
18. **Nr. 1303/347** — Gehaltstarifvertrag für die Angestellten vom 4. 4. 1984 — gültig ab 1. 2. 1984 —.
19. **Nr. 1303/348** — Tarifvertrag vom 4. 4. 1984 — gültig ab 1. 2. 1984 — über Vergütungen für kaufmännische und technische Auszubildende.
Zu 17. bis 19. betr. Arbeitnehmer der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie im Lande Hessen.
Zu 17. bis 19. Tarifvertragsparteien:
Verband Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie Hessen e. V., Frankfurt am Main, und IG Druck und Papier, Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main.
20. **Nr. 1303/349** — Tarifvertrag vom 9. 3. 1984 — gültig ab 1. 2. 1984 — über Vergütungen für die gewerblichen Auszubildenden der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß — Frankfurt am Main, und IG Druck und Papier, Hauptvorstand, Stuttgart.
21. **Nr. 1502/197** — Tarifvertrag vom 9. 12. 1983 — gültig ab 1. 1. 1984 — über eine Jahressonderzahlung/13. Monats-einkommen für die Angestellten, Meister und kaufmännischen Auszubildenden.
22. **Nr. 1502/198** — Tarifvertrag vom 9. 12. 1983 — gültig ab 1. 1. 1984 — über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen an die Angestellten, Meister und Auszubildenden.
23. **Nr. 1502/199** — Tarifvertrag vom 9. 12. 1983 — gültig ab 1. 11. 1983/1. 1. 1984 — über die Erhöhung der Gehälter, Ausbildungsvergütungen und 13. Monateinkommen.
24. **Nr. 1502/200** — Zusatztarifvertrag vom 9. 12. 1983 — gültig ab 1. 11. 1983 — Gehaltsregelung — für die Angestellten.
25. **Nr. 1502/201** — Tarifvertrag vom 9. 12. 1983 — gültig ab 1. 11. 1983 — über die Gewährung von Ausbildungsbeihilfen für die kaufmännischen Auszubildenden.
Zu 21. bis 25. betr. Arbeitnehmer der Lederwaren- und Kofferindustrie im Lande Hessen.
Zu 21. bis 25. Tarifvertragsparteien:
Vereinigung der Lederwarenhersteller Hessen e. V., Offenbach am Main, sowie Landesinnung der Feintäschner und Feinsattler für Hessen, Offenbach am Main, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.
26. **Nr. 1902a/64** — Tarifvertrag vom 16. 3. 1983 — gültig ab 1. 6. 1984 — über Vergütungen für Auszubildende des Bäckerhandwerks im Bundesgebiet und Berlin-West.
Tarifvertragsparteien:
Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V., Bad Honnef, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand, Hamburg.
27. **Nr. 1913/235** — Tarifvertrag vom 25. 5. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung des Tarifvertrages über vermögenswirksame Leistungen an die Arbeitnehmer der Weinbrennereien im Lande Hessen.
Tarifvertragsparteien:
Vereinigte Arbeitgeberverbände Nahrung und Genuß, Hessen, Rheinland-Pfalz e. V., Wiesbaden, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt am Main.
28. **Nr. 1913i/207** — Tarifvertrag vom 1. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — über Arbeitszeit, Lenkzeit und Ruhepausen.
29. **Nr. 1913i/208** — Tarifvertrag vom 1. 3. 1984 über Spesen-sätze.
Zu 28. und 29. betr. Kraftfahrer und Beifahrer im Betrieb Kaiser Friedrich Quelle in Offenbach am Main.
Zu 28. und 29. Tarifvertragsparteien:
VMH Mineral- und Heilquellen GmbH & Co. KG, Offenbach am Main, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt am Main.
30. **Nr. 1913i/209** — Tarifvertrag vom 15. 12. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983/1. 1. 1984 — über Mantelbestimmungen für die Arbeitnehmer der Hell- und Mineralquellen GmbH im Bundesgebiet und Berlin (West).

Tarifvertragsparteien:

Heil- und Mineralquellen GmbH, Aspach, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand, Hamburg.

31. **Nr. 1914c/148** — Gehaltstarifvertrag vom 23. 2. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — für die kaufmännischen Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende der Zigarrenindustrie im Lande Hessen und Regierungsbezirk Unterfranken.

Tarifvertragsparteien:

Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V., Bonn-Bad Godesberg, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.

32. **Nr. 2007a/223** — Tarifvertrag vom 22. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — über Jahressonderzahlung/13. Monatseinkommen für Angestellte und kaufmännische Auszubildende der Schuhindustrie in den Ländern Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen.

Tarifvertragsparteien:

Verband der Schuhindustrie Baden-Württemberg e. V., Offenbach am Main, Vereinigung der Hessischen Schuhindustrie e. V., Offenbach am Main, sowie Vereinigung Nordwestdeutscher Schuhfabrikanten e. V., Düsseldorf, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hamburg.

33. **Nr. 2102e/207** — Gehaltstarifvertrag vom 30. 4. 1984 — gültig ab 1. 7. 1984 — für die Angestellten des Dachdeckerhandwerks im Bundesgebiet und Land Berlin.

Tarifvertragsparteien:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks — Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. — e. V., Köln, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.

34. **Nr. 2102e/208** — Tarifvertrag vom 22. 5. 1984 — gültig ab 1. 7. 1984 — über die Erhöhung der Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Angestellten und Auszubildenden der Lohnausgleichskasse für das Dachdeckerhandwerk, Wiesbaden, sowie der Zusatzversorgungskasse des Dachdeckerhandwerks VVaG, Wiesbaden.

Tarifvertragsparteien:

Lohnausgleichskasse für das Dachdeckerhandwerk, Wiesbaden, und Zusatzversorgungskasse des Dachdeckerhandwerks VVaG, Wiesbaden, und IG Bau-Steine-Erden, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.

35. **Nr. 2302/115** — Manteltarifvertrag für alle Arbeitnehmer vom 28. 3. 1984 — gültig ab 1. 5. 1984 —.

36. **Nr. 2302/116** — Zusatzvereinbarung vom 28. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zum Urlaubsgeldabkommen vom 12. 4. 1983 für alle Arbeitnehmer.

37. **Nr. 2302/117** — Tarifvertrag vom 28. 3. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — über Jahres-Sonderzahlungen an alle Arbeitnehmer.

38. **Nr. 2302/118** — Tarifvertrag vom 28. 3. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen an alle Arbeitnehmer.

Zu 35. bis 38. betr. Arbeitnehmer des Textilreinigungsgewerbes im Bundesgebiet.

Zu 35. bis 38. Tarifvertragsparteien:

Tarifpolitische Arbeitsgemeinschaft Textilreinigung im Deutschen Textilreinigungsverband, Bonn, und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf.

39. **Nr. 2400/673** — Tarifvertrag vom 19. 3. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — über Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen für die Arbeitnehmer der Verkaufsfilialen der Hochwald-Nahrungsmittel-Vertrieb GmbH im Bundesgebiet.

Tarifvertragsparteien:

Landwirtschaftlicher Arbeitgeberverband Rheinland-Nassau, Koblenz, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt am Main.

40. **Nr. 2500/456** — Tarifvertrag vom 4. 5. 1984 nach § 3 (1) Ziff. 3 BetrVG für die Arbeitnehmer der TEGUT-Gruppe in den Ländern Hessen, Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Tarifvertragsparteien:

Unternehmensgruppe Tegut und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft — Bundesvorstand —.

41. **Nr. 2500/457** — Übernahme der Änderungen des Rahmen-tarifvertrages vom 19. 4. 1984 und gleichzeitige Wiedereinkraftsetzung.

42. **Nr. 2500/458** — Tarifvertrag vom 19. 4. 1984 zur Übernahme des Tarifvertrages über vermögenswirksame Leistungen vom 1. 2. 1979.

43. **Nr. 2500/459** — Tarifvertrag vom 19. 4. 1984 zur Übernahme des Gehalts- und Lohn-tarifvertrages.

44. **Nr. 2500/460** — Tarifvertrag vom 19. 4. 1984 zur Übernahme der Prämienregelung für Filial- und Restaurantleiter. Zu 41. bis 44. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrie-Angestellten-Verband, Hauptvorstand, Hamburg.

45. **Nr. 2500/461** — Prämienregelung für Filial- und Restaurantleiter vom 23. 3./24. 4./2. 5. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 —.

46. **Nr. 2500/462** — Rahmentarifvertrag vom 23. 3./24. 4./2. 5. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 —.

47. **Nr. 2500/464** — Tarifvertrag vom 23. 3./24. 4./2. 5. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen.

Zu 45. bis 47. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf, sowie der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.

Zu 41. bis 47. betr. Arbeitnehmer in Betrieben der Handelsorganisation der „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei GmbH im Bundesgebiet und Berlin (West).

Zu 41. bis 47. Tarifvertragsparteien:

Firma „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei GmbH, Bremerhaven, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.

48. **Nr. 2500/465** — Tarifvertrag vom 27. 4. 1984 — gültig ab 1. 5. 1984 — über Löhne und Gehälter der Firma Gebr. Popp Feinkost KG im Bundesgebiet und West-Berlin.

Tarifvertragsparteien:

Firma Gebr. Popp KG, Kaltenkirchen, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesbezirk Hamburg/Schleswig-Holstein.

49. **Nr. 2501b/393** — Tarifvertrag vom 22. 3. 1984 über Entsendungsbereiche und Mitgliederzahl des Gesamtbetriebsrates der co op AG im Bundesgebiet.

Tarifvertragsparteien:

Zentrale Tarifgemeinschaft der co op-Unternehmen, Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf, sowie Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.

50. **Nr. 2702c-7/290** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Düsseldorf.

51. **Nr. 2702c-7/291** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Hamburg.

52. **Nr. 2702c-7/292** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover.

53. **Nr. 2702c-7/293** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg.

54. **Nr. 2702c-7/294** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 31 zum EKT vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — (u. a. Sonderzahlung), abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 51.

55. **Nr. 2702c-7/295** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 31 zum EKT vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — (u. a. Sonderzahlung), abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 52.
56. **Nr. 2702c-7/296** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 31 zum EKT vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — (u. a. Sonderzahlung), abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 53.
Zu 50. bis 56. betr. Arbeitnehmer der Barmer Ersatzkasse im Bundesgebiet.
Zu 50. bis 56. Tarifvertragsparteien:
Barmer Ersatzkasse und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
57. **Nr. 2702c-16/154** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 27. 4. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld für die Arbeitnehmer der Hamburgischen Zimmererkrankenkasse im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Hamburgische Zimmererkrankenkasse, Hamburg, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen — Hauptvorstand —, Düsseldorf.
58. **Nr. 2702c-17/274** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 27. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Düsseldorf-Nord.
59. **Nr. 2702c-17/275** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 27. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
60. **Nr. 2702c-17/276** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 31 zum EKT vom 27. 3. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — (u. a. Sonderzahlung), abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 59.
61. **Nr. 2702c-17/277** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 27. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover.
62. **Nr. 2702c-17/278** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 31 zum EKT vom 27. 3. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — (u. a. Sonderzahlung), abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 61.
63. **Nr. 2702c-17/279** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 30 zum EKT vom 27. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — zur Änderung der Anlage 6 — Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg.
64. **Nr. 2702c-17/280** — Ergänzungstarifvertrag Nr. 31 zum EKT vom 27. 3. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — (u. a. Sonderzahlung) abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 63.
Zu 58. bis 64. betr. Arbeitnehmer der Hanseatischen Ersatzkasse im Bundesgebiet.
Zu 58. bis 64. Tarifvertragsparteien:
Hanseatische Ersatzkasse, Hamburg, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
65. **Nr. 2701/802** — Tarifvertrag vom 10. 4. 1984 zur Änderung und Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrages (Urlaubsdauer).
66. **Nr. 2701/803** — Tarifvertrag vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 10. 1984 — (Teil V) zur vorgezogenen freiwilligen Pensionierung (Vorruhestands-Tarifvertrag).
67. **Nr. 2701/804** — Gehaltstarifvertrag (Teil II) vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
Zu 65. bis 67. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Hamburg.
68. **Nr. 2701/805** — Tarifvertrag vom 10. 4. 1984 zur Änderung des Manteltarifvertrages (Urlaubsdauer).
69. **Nr. 2701/806** — Tarifvertrag (Teil V) vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 10. 1984 — zur vorgezogenen freiwilligen Pensionierung (Vorruhestands-Tarifvertrag).
70. **Nr. 2701/807** — Gehaltstarifvertrag (Teil II) vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
Zu 68. bis 70. abgeschlossen mit dem Deutschen Bankangestellten-Verband, Düsseldorf, dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg, sowie dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover.
Zu 65. bis 70. betr. Arbeitnehmer des privaten Bankgewerbes sowie der öffentlichen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten im Bundesgebiet und Berlin (West).
Zu 65. bis 70. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V., Köln, sowie Tarifgemeinschaft öffentlicher Banken, Bonn, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
71. **Nr. 2701/808** — Tarifvertrag vom 16. 4. 1984 zur Änderung des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer der BHW-Bausparkasse im Bundesgebiet und Berlin (West).
Tarifvertragsparteien:
BHW-Bausparkasse, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Hameln, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Düsseldorf.
72. **Nr. 2701/809** — Tarifvertrag vom 10. 4. 1984 — zur Änderung und Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrages (Urlaubsdauer).
73. **Nr. 2701/810** — Tarifvertrag (Teil V) vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 10. 1984 — zur vorgezogenen freiwilligen Pensionierung (Vorruhestands-Tarifvertrag).
74. **Nr. 2701/811** — Gehaltstarifvertrag (Teil II) vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
Zu 72. bis 74. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Hamburg.
75. **Nr. 2701/812** — Tarifvertrag vom 10. 4. 1984 zur Änderung und Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrages (Urlaubsdauer).
76. **Nr. 2701/813** — Tarifvertrag (Teil V) vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 10. 1984 — zur vorgezogenen freiwilligen Pensionierung (Vorruhestands-Tarifvertrag).
77. **Nr. 2701/814** — Gehaltstarifvertrag (Teil II) vom 10. 4. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
Zu 75. bis 77. abgeschlossen mit dem Deutschen Bankangestellten-Verband, Düsseldorf, dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg, sowie dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover.
Zu 72. bis 77. betr. Arbeitnehmer der Kreditgenossenschaften mit mehr als vier Arbeitnehmern sowie der genossenschaftlichen Zentralbanken im Bundesgebiet und Berlin (West).
Zu 72. bis 77. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Bonn, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
78. **Nr. 2808/817** — Vergütungs-Tarifvertrag Nr. 1 vom 13. 3. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984/1. 4. 1985 — für die Arbeitnehmer im Bodenbereich der AERO-LLOYD im Bundesgebiet und Berlin-West.
Tarifvertragsparteien:
AERO LLOYD Flugreise GmbH & Co., Luftverkehrs-KG, Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart.
79. **Nr. 3001/3508** — Anschlußtarifvertrag vom 8. 5. 1984 — gültig ab 1. 10. 1983 — zum Änderungstarifvertrag Nr. 2 vom 4. 11. 1983 zum Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte der kommunalen Verwaltungen und Betriebe im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und Gewerkschaft der Polizei.
80. **Nr. 3001d/147** — Manteltarifvertrag Nr. 2 vom 25. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 —.
81. **Nr. 3001d/148** — Tarifvertrag Nr. 2 vom 25. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — über die Tätigkeitsmerkmale zum Manteltarifvertrag.

Zu 80. und 81. betr. Arbeitnehmer des Internationalen Bundes für Sozialarbeit — Jugendsozialwerk e. V. —

Zu 80. und 81. Tarifvertragsparteien:

Internationaler Bund für Sozialarbeit — Jugendsozialwerk e. V. — und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —

82. Nr. 3004/781 — Tarifvertrag vom 20. 2. 1984 — gültig ab 1. 1. 1984 — über die Erhöhung der Gehälter, Mehrarbeitspauschalen und Zulagen, Ausbildungsvergütungen für die Arbeitnehmer des Zweiten Deutschen Fernsehens im Bundesgebiet.

Tarifvertragsparteien:

Zweites Deutsches Fernsehen und Rundfunk-Fernseh-Film-Union, Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Deutscher Journalisten-Verband sowie Vereinigung der Rundfunk-, Film- und Fernseherschaffenden.

83. Nr. 3004/782 — Tarifvertrag vom 10. 5. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — zum Einheitlichen Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer in den technischen Betrieben für Film und Fernsehen im Bundesgebiet und Berlin.

Tarifvertragsparteien:

Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e. V. und Rundfunk-Fernseh-Film-Union sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft.

84. Nr. 3100/36 — Tarifvertrag vom 12. 4. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 — über Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld für die Arbeitnehmer in Privathaushalten in den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen.

Tarifvertragsparteien:

Deutscher Hausfrauen Bund e. V., Landesverbände Nord und Süd, Ludwigshafen und Koblenz, sowie Hausfrauen-Verband Hessen e. V., Wiesbaden, und Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt am Main.

Bindende Festsetzungen für die Heimarbeit:

85. Nr. H-1502/202 — Bindende Festsetzung zur Änderung einer bindenden Festsetzung von Entgelten, Urlaub und sonstigen Vertragsbedingungen für die in der Herstellung von Lederwaren (Waren aus Leder und anderen Stoffen), Koffern, Reise-, Sport- und Ausrüstungsartikeln in Heimarbeit Beschäftigten vom 14. 2. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 —, veröffentlicht in BAnz. Nr. 97 vom 23. 5. 1984, beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Lederwaren, Koffern, Reise-, Sport- und Ausrüstungsartikeln einschließlich der Farblederzurichterei.

86. Nr. H-2000/1114 — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung von Fertigungszeiten und sonstigen Vertragsbedingungen für die in der Herstellung von Damen- und Herrenoberbekleidung beschäftigten Gleichgestellten vom 12. 3. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 —, veröffentlicht in BAnz. Nr. 97 vom 23. 5. 1984.

87. Nr. H-2000/1115 — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung für Änderungsarbeiten, Ausbesserungsarbeiten sowie Kunststopfen an Kleidung für Damen, Herren und Kinder ab Größe 80 vom 12. 3. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 —, veröffentlicht in BAnz. Nr. 98 vom 24. 5. 1984.

Zu 86. und 87. Beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Damen- und Kinderoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen sowie dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen.

88. Nr. H-2001/214 — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung für die Herstellung von Wäsche und verwandten Erzeugnissen, von Verbandstoffen und Erste-Hilfe-Material sowie Strümpfen in Heimarbeit vom

12. 3. 1984 — gültig ab 1. 4. 1984 —, veröffentlicht in BAnz. Nr. 97 vom 23. 5. 1984.

89. Nr. H-2001/215 — Bindende Festsetzung zur Änderung der bindenden Festsetzung für das Nähen von Gardinen und Vorhängen in Heimarbeit vom 1. 3. 1984 — gültig ab 1. 3. 1984 —, veröffentlicht in BAnz. Nr. 98 vom 24. 5. 1984.

Zu 88. und 89. Beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Wäsche und verwandten Erzeugnissen, von Heimtextilien, Verbandstoffen und Schirmen.

Durch die Eintragung der Tarifverträge in das Tarifregister und deren Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wird nicht über die Rechtsgültigkeit der eingetragenen Tarifverträge entschieden.

Tarifexemplare sind nur bei den Vertragsparteien erhältlich.

In der nachstehend genannten Veröffentlichung muß es richtig heißen:

StAnz. 1984 S. 1072, lfd. Nr. 14: Nr. 2000/1113
lfd. Nr. 27: Nr. 2301/54

Wiesbaden, 6. Juli 1984

Der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales
I A 3 — 55 e — 3607

StAnz. 31/1984 S. 1449

738

Zulassung einer aseptischen Verpackungsanlage für ultrahochoverhitzte Milch

Auf Grund des § 1 a Abs. 2 der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes vom 15. Mai 1931 (RGBl. I S. 150), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 967), wird nach Prüfung durch die Prüfstelle für milchwirtschaftliche Maschinen, Apparate, Geräte und Anlagen der Bundesanstalt für Milchforschung in Kiel die nachstehend genannte Verpackungsanlage für ultrahochoverhitzte Milch zugelassen:

Verpackungsmaschine Typ Aseptic Brik 8 (AB 8)

Zulassungsnummer: He 6—7

Prüfungskennzeichen: Kiel Nr. 6—2

Hersteller: AB Tetra Pak, Lund (Schweden)

Nennausbringmenge: 5000 P/h bei quaderförmigen Packungen mit 0,5 und 1 l Volumen

gemäß Prüfbericht Nr. 631 der Prüfstelle der Bundesanstalt für Milchforschung, Kiel, vom Juni 1984.

Wiesbaden, 9. Juli 1984

Der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales
VII A 3 — 20 c 12/35

StAnz. 31/1984 S. 1453

739

Zulassung zum mündlichen Verhandeln vor hessischen Sozialgerichten

Auf Grund der mir durch Anordnung des Hessischen Sozialministers vom 18. Oktober 1977 (GVBl. I S. 416) übertragenen Zuständigkeit habe ich das mündliche Verhandeln vor Gerichten der hessischen Sozialgerichtsbarkeit gestattet:

Name u. Anschrift	zugelassen bei	durch Erlaubnisurkunde vom
-------------------	----------------	----------------------------

Dr. H o r s c h i t z, Harald Teckstraße 1 7140 Ludwigsburg	den hessischen Sozialgerichten sowie dem Hessischen Landessozialgericht in Streitigkeiten aus dem Hebammengebührenrecht.	3. 7. 1984
---	--	------------

Darmstadt, 4. Juli 1984

Der Präsident des Hessischen Landessozialgerichts
Sg. 3 — 54 p 06 — 05

StAnz. 31/1984 S. 1453

740

DER HESSISCHE MINISTER FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ

Immissionsschutz;

hier: Bekanntgabe eines geeigneten Filterpapiers für die Rußzahlbestimmung für die Überwachung der Emissionen aus Feuerungsanlagen nach § 4 der Verordnung über Feuerungsanlagen — 1. BImSchV — i. d. F. vom 5. Februar 1979 (BGBl. I S. 165)

Der Bundesminister des Innern hat mit dem als Anlage abgedruckten Rundschreiben vom 28. März 1984 die Eignung eines Filterpapiers für die Rußzahlbestimmung für die Überwachung der Emissionen aus Feuerungsanlagen nach dem § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-

Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Feuerungsanlagen — 1. BImSchV) bekanntgegeben.

Das Rundschreiben des Bundesministers des Innern vom 28. März 1984 — U II 2 — 556 134/2 — ist im Gemeinsamen Ministerialblatt, Ausgabe A, Nr. 11, S. 185, veröffentlicht.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Der vorstehende Erlaß ergeht im Einvernehmen mit dem Hessischen Sozialminister,

Wiesbaden, 27. Juni 1984

**Der Hessische Minister
für Landesentwicklung, Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten**
VC5 — 79 o 08.05 — 2123/84

StAnz. 31/1984 S. 1453

Anlage

Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Feuerungsanlagen nach der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Feuerungsanlagen — 1. BImSchV) i. d. F. der Bekanntmachung vom 5. Februar 1979;

hier: Bekanntgabe eines geeigneten Filterpapiers für die Rußzahlbestimmung — RdSchr. des BMI vom 28. März 1984 — U II 2 — 556 134/2 —

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben des BMI vom 17. Januar 1977 — U II 8 — 556 134/2 — (GMBl. S. 63) über die Anforderungen an die Bauausführung und die Prüfung von Meßgeräten und Vorrichtungen gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wird in Übereinstimmung mit dem Länderausschuß für Immissionsschutz die Eignung nachfolgenden Filterpapiers für die Rußzahlbestimmung bekanntgegeben:

Filterpapier:	Brigon Nr. 4291
Hersteller:	Fa. J. C. Binzer, Hatzfeld
Eignung:	Für die Rußzahlbestimmung gem. § 4 1. BImSchV
Prüfbericht:	TÜV Bayern, Nr. B I 79 vom 14. Juli 1983
Prüfkennzeichen:	TÜV By RegG 066.

741

DER PRÄSIDENT DES STAATSGERICHTSHOFES DES LANDES HESSEN

Urteil des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen betr. die Verfassungsmäßigkeit der §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten, zur Übernahme von Garantien und Bürgschaften, zur Schaffung von Stellen für Auszubildende und von Leerstellen im Rahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 1984 vom 21. Dezember 1983 (GVBl. I S. 167)

Nachstehend gebe ich das Urteil des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen vom 6. Juli 1984 bekannt.

Wiesbaden, 12. Juli 1984

**Der Präsident
des Staatsgerichtshofes
des Landes Hessen**
P. St. 1014

StAnz. 31/1984 S. 1454

**Urteil vom 6. Juli 1984 — P. St. 1014 —
IM NAMEN DES VOLKES!**

In dem Verfahren zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten, zur Übernahme von Garantien und Bürgschaften, zur Schaffung von Stellen für Auszubildende und von Leerstellen im Rahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 1984 vom 21. Dezember 1983 (GVBl. I S. 167)

auf Antrag der Mitglieder des Hessischen Landtags
Georg B. u. a.

— Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Dr. Christian Bartelt,
Beethovenstraße 7,
6200 Wiesbaden —,

an dem sich beteiligt haben

1. die Hessische Landesregierung,
vertreten durch den Hessischen Ministerpräsidenten,
— Verfahrensbevollmächtigte:
Ministerialdirigent Dr. Schonebohm, Staatskanzlei,
6200 Wiesbaden,
Prof. Dr. von Zezschwitz,
6300 Gießen —,
2. Der Hessische Landtag,
vertreten durch seinen Präsidenten,
— Verfahrensbevollmächtigter:
Ministerialdirigent Dr. Dietrich Schnellbach,
Schloßplatz 1,
6200 Wiesbaden —,
3. der Landesanwalt bei dem Staatsgerichtshof des Landes
Hessen, Luisenstraße 13, 6200 Wiesbaden,
hat der Staatsgerichtshof des Landes Hessen auf Grund der
Hauptverhandlung vom 29. Juni 1984
durch

Vizepräsidentin des Staatsgerichtshofs

Vizepräsidentin des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
Dr. Sturm-Wittrock,

Vors. Richter am Landgericht Dr. Adam,

Staatsminister a. D. Hemfler,

Rechtsanwalt und Notar Knarr,

Rechtsanwalt Mangold,

Rechtsanwalt und Notar Platner,

Präsident des Landgerichts Dr. Siebert,

Staatsminister a. D. Dr. Strelitz,

Präsident des Landgerichts Dr. Trapp,

Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof Dr. Voucko,

Vors. Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof

Dr. Wilhelm

— Mitglieder des Staatsgerichtshofs —

für Recht erkannt:

Das Verfahren wird eingestellt.

Gerichtskosten werden nicht erhoben,
außergerichtliche Kosten nicht erstattet.

Gründe

A

I.

Gegenstand des Verfahrens sind die Fragen, ob

a) die in § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten, zur Übernahme von Garantien und Bürgschaften, zur Schaffung von Stellen für Auszubildende und von Leerstellen im Rahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 1984 — kurz: Kredit- und Bürgschaftsgesetz 1984 — vom 21. Dezember 1983 (GVBl. I S. 167) ausgesprochenen Kreditermächtigungen und

b) der in § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984 geregelte Zustimmungsvorbehalt des Haushaltsausschusses für die dem Minister der Finanzen eingeräumte Ermächtigung zur Übernahme von Garantien und Bürgschaften mit der Hessischen Verfassung (HV) vereinbar sind bzw. waren.

Während nach § 1 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984 der Finanzminister ermächtigt wird, im Haushaltsjahr 1984 zur Deckung von Ausgaben Geldmittel im Wege des Kredits bis zur Höhe von 1,5 Milliarden Deutsche Mark zu beschaffen, bedarf der Finanzminister zur Ausübung der ihm nach § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes eingeräumten Ermächtigung zur Übernahme von Garantien und Bürgschaften bis zum Betrage von 250 Millionen Deutsche Mark jeweils der Zustimmung des Haushaltsausschusses.

Nach seinem § 7 gilt das Kredit- und Bürgschaftsgesetz 1984 bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1984.

Im Zeitpunkt des Erlasses des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984 war das Haushaltsgesetz 1983 noch nicht verabschiedet; es wurde am 31. Januar 1984 verkündet. Das Gesetz zur Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 1984 (Haushaltsgesetz 1984) vom 7. Juni 1984 (GVBl. I S. 145) ist am 19. Juni 1984 verkündet worden. Nach

§ 19 dieses Gesetzes werden die nach den §§ 1 und 3 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984 aufgenommenen Kredite und übernommenen Bürgschaften und Garantien auf die Ermächtigungsrahmen nach den §§ 16 bis 18 des Haushaltsgesetzes 1984 angerechnet.

II.

- Die Antragsteller, 44 der CDU-Fraktion angehörende Mitglieder des Hessischen Landtags, haben am 21. Dezember 1983 die Normenkontrollklage erhoben. Nach Änderungen und Ergänzungen stellen sie nunmehr den Antrag,

§ 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten, zur Übernahme von Garantien und Bürgschaften, zur Schaffung von Stellen für Auszubildende und Leerstellen im Rahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 1984 (Kredit- und Bürgschaftsgesetz 1984) vom 21. Dezember 1983 (GVBl. I S. 167) und § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984, soweit diese Vorschrift die Zustimmung des Haushaltsausschusses zur Übernahme einer Garantie oder Bürgschaft durch den Minister der Finanzen verlangt, für unvereinbar mit der Verfassung zu erklären.

Die Antragsteller sehen in der Kreditermächtigung durch das Kredit- und Bürgschaftsgesetz 1984 vor Verabschiedung des Haushaltsgesetzes 1984 einen Verstoß gegen die Haushaltsgrundsätze des Art. 139 HV, wonach alle Einnahmen und Ausgaben des Staates für jedes Rechnungsjahr veranschlagt und auf den vor Beginn des Rechnungsjahres durch ein förmliches Gesetz festgestellten Haushalt gebracht werden müssen, während in etatloser Zeit ausschließlich das Nothaushaltsrecht des Art. 140 HV gelte, das Kreditermächtigungen durch das Parlament nicht zulasse.

Die in § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes vorgesehene Bindung des Finanzministers an die Zustimmung des Haushaltsausschusses verstößt nach Auffassung der Antragsteller gegen das Verfassungsprinzip der Gewaltenteilung.

Durch das Haushaltsgesetz 1984 sei das öffentliche Interesse an einer Entscheidung nicht entfallen.

- Der Hessische Ministerpräsident sieht die Verfassungsgrundlage für das Kredit- und Bürgschaftsgesetz 1984 in Art. 141 HV. Danach seien Kreditermächtigungen durch das Parlament nicht an einen festgestellten Haushalt gebunden; sie könnten auch neben der Kreditermächtigung der Landesregierung während der Zeit des Nothaushaltsrechts nach Art. 140 HV erteilt werden.

Nach dem Außerkrafttreten des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984 mit der Verkündung des Haushaltsgesetzes 1984, das die nach dem Kredit- und Bürgschaftsgesetz aufgenommenen Kredite auf den Kreditrahmen des Haushaltsgesetzes 1984 anrechnet, und dem Verzicht des Gesetzgebers auf einen Zustimmungsvorbehalt in diesem Gesetz hält der Hessische Ministerpräsident das öffentliche Interesse an der Fortführung des Verfahrens nicht mehr für gegeben, weil den zur Prüfung gestellten Bestimmungen keine Rechtswirkung mehr zukomme.

- Der Präsident des Hessischen Landtags schließt sich in seiner die Meinung der Mehrheit des Landtags wiedergebenden Äußerung hinsichtlich der Verfassungsmäßigkeit des § 1 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes der Auffassung des Hessischen Ministerpräsidenten und des Landesanwalts an.

Den Zustimmungsvorbehalt des Haushaltsausschusses nach § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes hält er einer verfassungskonformen Auslegung für zugänglich, weil der moderne Haushaltsprozeß ein System elastischen Zusammenspiels zwischen Legislative und Exekutive mit gegenseitigen Kontrollen und Hemmungen vorsehe und daher nicht jede Einflußnahme des Parlaments auf die Regierung das Gewaltenteilungsprinzip verletze.

Das öffentliche Interesse an einer Entscheidung sieht er trotz des Erlasses des Haushaltsgesetzes 1984 als fortbestehend an. Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtages hat in der Hauptverhandlung das öffentliche Interesse nur an einer Entscheidung über die Verfassungsmäßigkeit des § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes bejaht.

- Der Landesanwalt hat sich dem Normenkontrollverfahren angeschlossen. Er hält ein Kreditermächtigungsgesetz in etatloser Zeit grundsätzlich für verfassungsrechtlich vertretbar, allerdings wegen der Bindung des Kreditrahmens an das Investitionsvolumen des gesamten Rechnungsjahres nur für eine Übergangszeit von etwa 6 Monaten, in

der sich der Gesetzgeber noch an dem Investitionsrahmen des vorausgegangenen Rechnungsjahres hinreichend orientieren könne.

Das Zustimmungserfordernis für einzelne Garantie- und Bürgschaftsmaßnahmen nach § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes greift nach Auffassung des Landesanwalts in den Kernbereich der Exekutive ein, höhlt die Eigenverantwortlichkeit der Regierung aus, mindert deren parlamentarische Verantwortlichkeit und verletzt daher den Verfassungsgrundsatz der Gewaltenteilung.

Er bejaht das öffentliche Interesse an einer Entscheidung.

B

I.

Der Staatsgerichtshof entscheidet gemäß Art. 131 HV, §§ 41 ff. des Gesetzes über den Staatsgerichtshof (StGHG) auf Antrag über die Verfassungsmäßigkeit der Gesetze. Antragsberechtigt ist unter anderem ein Zehntel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Landtags.

Durch den Antrag der 44 Mitglieder des Hessischen Landtags ist das Normenkontrollverfahren zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984 in zulässiger Weise eingeleitet worden.

II.

Das Verfahren ist einzustellen, weil es in der Hauptsache erledigt ist.

- Die Entscheidung über die Einstellung ist von einem entsprechenden Antrag der Antragsteller des Verfahrens nicht abhängig. Gegenstand des abstrakten Normenkontrollverfahrens ist nicht der Antrag, der das Verfahren ausgelöst hat, sondern die — durch den Antrag bezeichnete — Frage der Vereinbarkeit der zur Prüfung gestellten Norm mit der Verfassung. Der Gang des einmal eingeleiteten Verfahrens richtet sich demnach allein nach dem öffentlichen Interesse. Dieser vom Bundesverfassungsgericht (Urteil vom 30. Juli 1952, BVerfGE 1, 396 [414]) entwickelten und in ständiger Rechtsprechung (vgl. Beschlüsse vom 22. September 1958 und vom 18. März 1969, BVerfGE 8, 183 und 25, 308) vertretenen Rechtsauffassung ist der Staatsgerichtshof auch für die Normenkontrolle nach der Hessischen Verfassung gefolgt (StGH, Beschluß vom 26. März 1980 — P. St. 850). Daran hält er fest.
- Ein öffentliches Interesse an der Fortführung des Verfahrens besteht nicht.

Das Kredit- und Bürgschaftsgesetz 1984 gilt seit der Verkündung des Haushaltsgesetzes 1984 am 19. Juni 1984 nicht mehr. Seitdem kommt den zur Prüfung gestellten Bestimmungen keine Rechtswirkung mehr zu.

Nach § 1 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes übernommene Kredite und nach § 3 Abs. 1 dieses Gesetzes übernommene Garantien und Bürgschaften sind in den Rahmen des mit Wirkung vom 1. Januar 1984 geltenden Haushaltsgesetzes einbezogen worden und unterliegen als Teil dieses Rahmens der Haushaltskontrolle.

Auch der Zustimmungsvorbehalt für den Haushaltsausschuß ist seit Verkündung des Haushaltsgesetzes 1984 aufgehoben und findet sich in diesem Gesetz nicht wieder. Die Rechtsposition der Kreditgeber sowie die der Garantie- und Bürgschaftsnehmer wird von der Frage der Verfassungsmäßigkeit der Ermächtigungsgrundlage für den Finanzminister als Kreditnehmer oder als Garantie- oder Bürgschaftsgeber nicht berührt.

- Auch ungeachtet der Beseitigung der Rechtswirkungen der zur Prüfung gestellten Normen besteht kein öffentliches Interesse an der Fortführung des Verfahrens und an einer Sachentscheidung über die Frage der Verfassungsmäßigkeit der außer Kraft getretenen §§ 1 Abs. 1 und 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes 1984.

Der Umstand allein, daß künftige Gesetze mit § 1 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 des Kredit- und Bürgschaftsgesetzes identischen Inhalts erlassen werden könnten, vermag das öffentliche Interesse, das nicht gleichzusetzen ist mit den Interessen der Antragsteller oder der anderen Verfahrensbeteiligten, an der Überprüfung der außer Kraft getretenen und rechtlich wirkungslosen Bestimmungen auf ihre Verfassungsmäßigkeit nicht zu begründen. Dies zu bejahen wäre für den Staatsgerichtshof allenfalls dann zu erwägen, wenn von einer künftigen, gleichartigen gesetzlichen Regelung im Falle ihrer Verfassungswidrigkeit eine Gefahr für die Rechtsordnung des Landes Hessen auszugehen drohte, der andernfalls nicht mehr rechtzeitig begegnet werden könnte. Für eine solche Befürchtung be-

steht angesichts der besonderen Situation, die das vorliegende Verfahren ausgelöst hat, kein hinreichender Anhalt.

Eine lediglich vorbeugende, allenfalls in unbestimmbarer Zukunft erheblich werdende Entscheidung, die doch nur die Bedeutung eines Rechtsgutachtens hätte, hat sich der Staatsgerichtshof schon deswegen zu versagen, weil die Vergleichbarkeit der staatsrechtlichen und politischen Verhältnisse, in die künftige Kreditermächtigungs-gesetze eingebunden wären, mit denen während der Geltung des Kre-

dit- und Bürgschaftsgesetzes 1984 zweifelhaft und nicht vorhersehbar ist.

III.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 24 StGHG.

Der Staatsgerichtshof hat die Entscheidung über die Kostenfolge seitheriger Rechtsprechung folgend (StGH, Beschlüsse vom 26. März 1980 — P. St. 850 — und vom 14. Dezember 1983 — P. St. 994 —) ohne jede auch nur überschlägige Beurteilung der Hauptsache getroffen.

742

PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

B. Im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

ernannt:

zur **Staatssekretärin (BaL)** Dr. Christa Czempel als Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund (5. 7. 84).

Wiesbaden, 11. Juli 1984

Der Hessische Ministerpräsident
Staatskanzlei
Z 2 2 — 8 a

StAnz. 31/1984 S. 1456

C. Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

beim **Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main**

ernannt:

zu **Kriminalkommissaren** die Kriminalhauptmeister (BaL) Udo Dorn (3. 7. 84), Gisbert Kraft (4. 7. 84);

in den **Ruhestand** getreten:

Polizeihauptmeister Walter Seibel (30. 6. 84).

Frankfurt am Main, 11./16. Juli 1984

Der Polizeipräsident
P III/11/22 — 8 b 22

StAnz. 31/1984 S. 1456

E. Im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz

im **Ministerium**

ernannt:

zum **Staatssekretär** Oberstaatsanwalt (BaL) Hans Joachim Suchan (5. 7. 84).

Wiesbaden, 11. Juli 1984

Der Hessische Minister der Justiz
2010 E 1 — I. ZB 17/84

StAnz. 31/1984 S. 1456

F. Im Bereich des Hessischen Kultusministers

im **Ministerium**

ernannt:

zum **Regierungsdirektor** Regierungsoberrat (BaL) Nils Jensen (17. 5. 84);

bei den **nachgeordneten Dienststellen**

ernannt:

zu **Professoren (BaL)** Dr. Dr. Ulli Arnold (11. 5. 84), Dr. Niels Beckenbach (2. 5. 84), Dr. Horst Irrefier, Gesamthochschule Kassel (29. 5. 84), Dr. Wolfgang Lück (Philipps-Universität Marburg (29. 6. 84), Dr. Alexander Roßnagel, Fachhochschule Darmstadt (10. 5. 84), Dr. Martin Bantel, Fachhochschule Frankfurt (1. 7. 84), Dr. Uwe Volker Karst, Fachhochschule Fulda (12. 6. 84), Dr. Peter Lindner, Fachhochschule Wiesbaden (1. 7. 84);

zur **Professorin (BaL)** Dr. Ingrid Brückner, Fachhochschule Gießen-Friedberg (7. 5. 84);

zum **Professor (BaZ)** Hochschulassistent Dr. Josef Nipper, Justus-Liebig-Universität Gießen (14. 5. 84);

zu **Hochschulassistenten/innen (BaZ)** Dr. Michael Jäger, Technische Hochschule Darmstadt (9. 5. 84), Dr. Elisabeth Koch, Dr. Helmut Landgraf, Dr. Rainer Zaczyk, sämtlich Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (sämtlich 1. 6. 84), Dr. Ulf Börner (28. 6. 84), Dr. Thomas Bruha (1. 7. 84), Dr. Bernhard Growe, sämtlich Justus-Liebig-Universität Gießen (1. 6. 84), Dr. Wolfgang Beukert (7. 6. 84), Dr. Horst Elmar Helwig (16. 5. 84), Dr. Rudolf Hesterberg (6. 6. 84), Dr. Ingo Körbner (29. 5. 84), Dr. Thomas Mayer (15. 5. 84), Dr. Johannes Preuß, sämtlich Philipps-Universität Marburg (7. 6. 84);

zum **Akademischen Oberrat (BaL)** Dr. Helmut Mell, Philipps-Universität Marburg (1. 4. 84);

zum **Akademischen Rat z. A. (BaP)** Wissenschaftlicher Angestellter Dr. Volker Schäfer, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (23. 3. 84);

zum **Wissenschaftlichen Rat z. A. (BaP)** Dr. Helmut Dietrich, Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränte-technologie und Landespflege Geisenheim (18. 5. 84);

zu **Studiendirektoren als Leiter eines Fachbereichs am Hessischen Institut für Lehrerfortbildung** die Oberstudienräte am Hessischen Institut für Lehrerfortbildung Karl-Ludwig Bleicher, Adolf Corell (beide 30. 5. 84);

zu **Studiendirektoren am Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung** die Oberstudienräte am Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung Dieter Bohrmann, Dr. Gerd Jungblut (beide 25. 5. 84), Roland Kunkel, Dipl.-Ing. Ulrich Pohl (beide 28. 5. 84);

zum **Kustos z. A. (BaP)** Dr. Klaus Ernst Wolbert, Hessisches Landesmuseum Darmstadt (1. 6. 84);

eingewiesen:

in die Besoldungsgruppe C 4 Professor Dr. Joachim Heinze, Philipps-Universität Marburg (1. 6. 84);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Akademischer Rat z. A. (BaP) Dr. Karl-Wolfgang Kühn, Justus-Liebig-Universität Gießen (22. 6. 84), Regierungsrätin z. A. (BaP) Anita Rütter-Preiß, Philipps-Universität Marburg (8. 6. 84), Inspektorin (BaP) Doris Paare, Johann-Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (30. 5. 84), Inspektor z. A. (BaP) Franz Liebig, Landesamt für Denkmalpflege Hessen (21. 5. 84).

Wiesbaden, 13. Juli 1984

Der Hessische Kultusminister

I B 1.3 — 050/35 — 324

StAnz. 31/1984 S. 1456

G. Im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik

beim **Hessischen Oberbergamt**

ernannt:

zum **Bergrat z. A. (BaP)** Bergassessor Dipl.-Ing. Peter Greb, Bergamt Weilburg (2. 7. 84);

zum **Bergreferendar (BaW)** Dipl.-Ing. Rüdiger Saam (2. 7. 84).

Wiesbaden, 11. Juli 1984

Hessisches Oberbergamt

5 e 10 — 29/1

StAnz. 31/1984 S. 1456

743

DARMSTADT

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

Vorhaben der Firma Hellmuth Kahle & Co. KG, 6478 Nidda 15-Harb

Die Firma Hellmuth Kahle & Co. KG, 6478 Nidda 15-Harb, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen

Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Beton-Deckenfertigung in Nidda, Gemarkung Harb, Flur 12, Flurstück 37/3, gestellt. Die Anlage soll nach Bescheiderteilung in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 15 des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 6. August 1984 bis 5. Oktober 1984 bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Zimmer 310, und beim Magistrat der Stadt Nidda, im Rathaus Schloßgarten 34, Ordnungsamt, Zimmer 19, 6478 Nidda 1, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 23. Oktober 1984, 10.00 Uhr, bestimmt. Er findet in Nidda im Jugendraum des Bürgerhauses, 6478 Nidda 1, statt.

Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Darmstadt, 4. Juli 1984

Der Regierungspräsident

IV 5/32 — 53 e 621 — Kahle (2)

StAnz. 31/1984 S. 1456

744

Verordnung zur Änderung der „Anordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Nieder-Kainsbach, Landkreis Erbach“, vom 3. Juli 1984

Artikel 1

Die „Anordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Nieder-Kainsbach Landkreis Erbach“ vom 30. September 1971 (StAnz. S. 1802) wird gemäß § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz — WHG —) i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 1980 (BGBl. I S. 373) i. V. m. §§ 25 und 105 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 153) wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

**„Verordnung
zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlage
der Gemeinde Brensbach/Ortsteil Nieder-Kainsbach,
Odenwaldkreis.“**

2. Die Einleitung erhält folgende Fassung:

„Zugunsten der Gemeinde Brensbach, Odenwaldkreis — insoweit Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Gemeinde Nieder-Kainsbach —, wird hiermit nach Maßgabe der vorgelegten Unterlagen gemäß § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz — WHG —) i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 1980 (BGBl. I S. 373), i. V. m. §§ 25 und 105 des Hessischen Wassergesetzes — HWG — i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 153) für ihre Trinkwassergewinnungsanlage folgendes verordnet:“

3. In § 1 Satz 1 werden die Worte „Landkreis Erbach“ und „Landkreis Dieburg“ durch die Worte „Odenwaldkreis“ und „Landkreis Darmstadt-Dieburg“ ersetzt.
4. § 2 Ziff. II. erhält folgende Fassung:
„Die Engere Schutzzone erstreckt sich auf folgende Fluren bzw. Flurstücke der Gemarkung Nieder-Kainsbach:
Flur 1 Flurstücke Nrn. 1 und 40 (jeweils teilweise),
Flur 2 Flurstücke Nrn. 1 (teilweise) und 132,
Flur 4 Flurstücke Nrn. 46 (teilweise), 54, 55, 58, 59, 61, 62 und 63.“
5. In § 4 wird das Wort „Nieder-Kainsbach“ durch das Wort „Brensbach“ ersetzt.
6. § 6 erhält folgende Fassung:
„Bei behördlichen Genehmigungen für den Bereich des vorgenannten Schutzgebietes sind die Schutzbestimmungen dieser Verordnung zu beachten.“

Der Regierungspräsident in Darmstadt als obere Wasserbehörde hat die Durchführung dieser Verordnung, unbeschadet anderer gesetzlicher Zuständigkeiten, zu überwachen.

Er kann auf Antrag Ausnahmen von den Vorschriften der §§ 3 und 4 dieser Verordnung zulassen, soweit nicht Kraft gesetzlicher Bestimmungen eine andere Behörde hierfür zuständig ist.“

7. § 7 erhält folgende Fassung:

„Zu widerhandlungen gegen die Verbote des § 3 dieser Verordnung können gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu 100 000,— DM geahndet werden.“

8. § 8 erhält folgende Fassung:

„Diese Verordnung mit Anlagen kann eingesehen werden bei:

1. dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, obere Wasserbehörde, Rheinstraße 62, 6100 Darmstadt,
2. dem Landrat des Odenwaldkreises, untere Wasserbehörde, 6120 Erbach,
3. dem Landrat des Odenwaldkreises, Katasteramt, 6120 Michelstadt,
4. dem Kreisausschuß des Odenwaldkreises, untere Bauaufsichtsbehörde, 6120 Erbach,
5. dem Wasserwirtschaftsamt Darmstadt, Neckarstraße 4, 6100 Darmstadt,
6. dem Gemeindevorstand der Gemeinde Brensbach, 6101 Brensbach,
7. dem Hessischen Landesamt für Bodenforschung, Leberberg 9, 6200 Wiesbaden,
8. der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Aarstraße 1, 6200 Wiesbaden.“

Artikel 2

„Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.“

Darmstadt, 3. Juli 1984

Der Regierungspräsident

gez. Dr. Wierscher

StAnz. 31/1984 S. 1457

745 GIESSEN

Auflösung des Schweineversicherungsvereins Wißmar, Landkreis Gießen

Der Schweineversicherungsverein Wißmar, Landkreis Gießen, hat durch seine Jahreshauptversammlung am 11. Februar 1984 die Auflösung mit Wirkung vom 31. März 1984 beschlossen.

Hierzu habe ich die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gießen, 12. Juli 1984

Der Regierungspräsident

II — 25 d 04/15 — (1) — 24

StAnz. 31/1984 S. 1457

746

Auflösung des Viehversicherungsvereins Buseck-Großen-Buseck, Landkreis Gießen

Der Viehversicherungsverein Buseck-Großen-Buseck, Landkreis Gießen, hat durch seine ordentliche Generalversammlung am 11. Januar 1984 die Auflösung mit Wirkung vom 31. Dezember 1983 beschlossen.

Hierzu habe ich die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gießen, 11. Juli 1984

Der Regierungspräsident

II — 25 d 04/15 — (1) — 19

StAnz. 31/1984 S. 1457

747 KASSEL**Vorhaben der Firma Henschel Flugzeug-Werke GmbH, 3500 Kassel**

Die Firma Henschel Flugzeug-Werke GmbH, Postfach 101 667, 3500 Kassel, hat Antrag auf Erteilung einer immissionschutzrechtlichen Genehmigung zum Betrieb eines Flugmotorenprüfstandes (Anlage nach § 2 Nr. 14 der 4. BImSchV) auf dem Grundstück in Calden, Gemarkung Calden, Flur 33, 2, Flurstücke 52/9 und 34/1, gestellt.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 4 des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Kassel. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist vom 6. August bis 8. Oktober 1984, bei dem Regierungspräsidenten in Kassel, Steinweg 6, Zimmer 651, Dienststunden von 8.30—12.00 und 13.30—15.30 Uhr, schriftlich (in lesbarer Form) oder zur Niederschrift vorzubringen. Der Antrag, die

Pläne und sonstigen Unterlagen liegen dort während der Dienststunden offen.

Mit Ablauf der o. g. Frist werden alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Als Termin, an dem die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert werden, wird Mittwoch, der 24. Oktober 1984, 10.00 Uhr, bestimmt. Versammlungsraum ist Zimmer 530 beim Regierungspräsidenten in Kassel, Steinweg 6, 3500 Kassel.

Besondere Einladungen hierzu ergehen nicht. Die Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder der Einwender erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Kassel, 28. Juni 1984

Der Regierungspräsident
32 — 53 e 621 — 734

StAnz. 31/1984 S. 1458

748 DARMSTADT**BEZIRKSDIREKTIONEN FÜR FORSTEN UND NATURSCHUTZ****Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung einer Erweiterungsfläche des Naturschutzgebietes „Eberstein“ vom 12. Juli 1984**

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574, 1977 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände verordnet:

§ 1

(1) Eine Erweiterungsfläche des durch Verordnung vom 18. September 1957 (StAnz. S. 1080) ausgewiesenen Naturschutzgebietes „Eberstein“ wird in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen als künftiges Naturschutzgebiet für die Dauer von drei Jahren einstweilig sichergestellt. Die Sicherstellung kann um höchstens zwei Jahre verlängert werden.

(2) Das einstweilig sichergestellte Gebiet besteht aus zwei Teilflächen des Flurstückes 43/2, Flur 5, in der Gemarkung Königsberg der Gemeinde Bleibertal im Landkreis Gießen. Es hat eine Größe von 0,6 ha. Die örtliche Lage des einstweilig sichergestellten Gebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 (s. S. 1459).

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 2000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, Orangerieallee 12, 6100 Darmstadt, verwahrt. Sie liegt während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Eine weitere Ausfertigung liegt bei der unteren Naturschutzbehörde Gießen, Ostanlage 39, 6300 Gießen, zu jedermanns Einsicht aus.

(4) Das einstweilig sichergestellte zukünftige Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

Als Handlungen, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern (§ 18 Abs. 1 Hessisches Naturschutzgesetz), sind verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig von deren Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 Hessische Bauordnung) oder einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher zu beschädigen oder zu entfernen;
4. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben;
5. die einstweilig sichergestellte Erweiterungsfläche des Naturschutzgebietes „Eberstein“ zu befahren.

§ 3

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die

Befreiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

§ 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 15 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herstellt, erweitert, verändert oder beseitigt (§ 2 Nr. 1);
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt verändert (§ 2 Nr. 2);
3. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher beschädigt oder entfernt (§ 2 Nr. 3);
4. gewerbliche Tätigkeiten ausübt (§ 2 Nr. 4);
5. die einstweilig sichergestellte Erweiterungsfläche des Naturschutzgebietes „Eberstein“ befährt (§ 2 Nr. 5).

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 12. Juli 1984

**Bezirksdirektion für Forsten
und Naturschutz**
gez. D u m m

StAnz. 31/1984 S. 1458

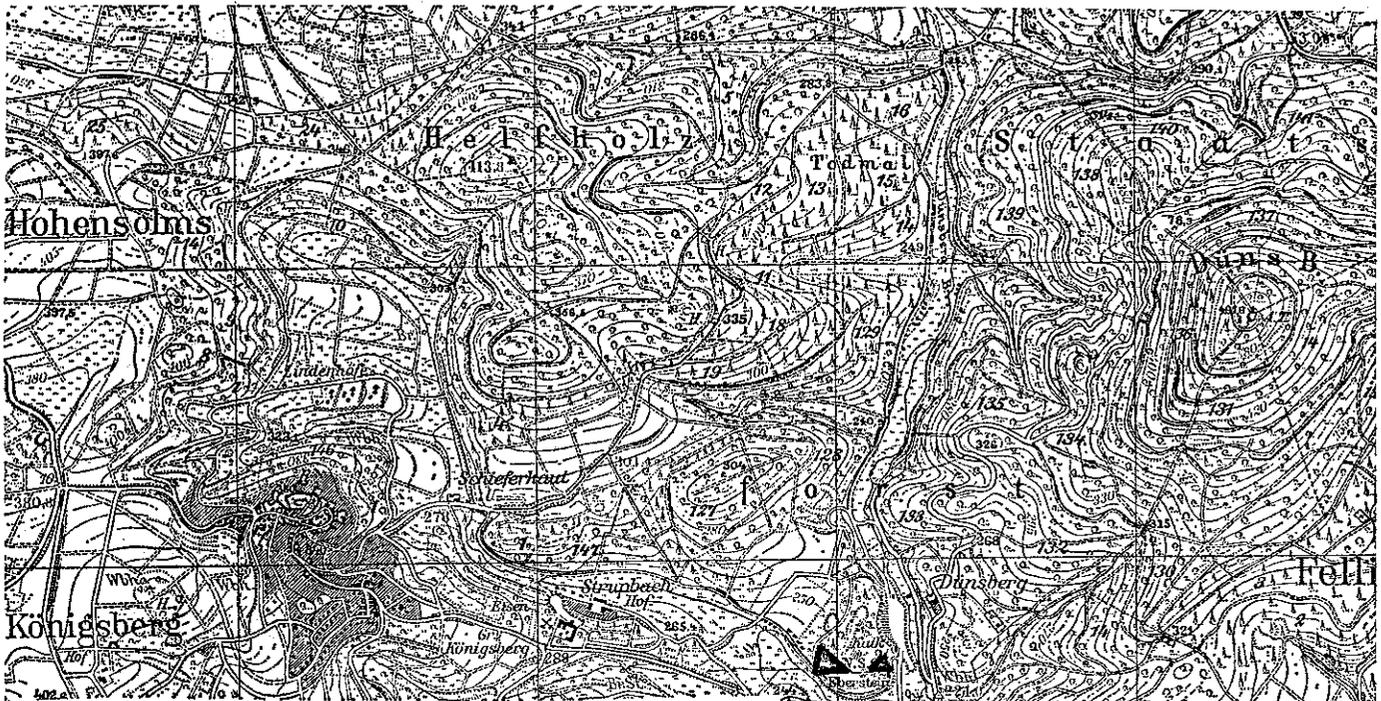
749**Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des künftigen Naturschutzgebietes „Eisenkaute von Inhelden“ vom 12. Juli 1984**

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574, 1977 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände verordnet:

§ 1

(1) Die Eisenkaute von Inhelden wird in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen als künftiges Naturschutzgebiet für die Dauer von drei Jahren einstweilig sichergestellt. Die Sicherstellung kann um höchstens zwei Jahre verlängert werden.

(2) Das einstweilig sichergestellte Gebiet besteht aus den Parzellen 91/3 und 91/2 in Flur 10 der Gemarkung Inhelden der Stadt Hungen im Landkreis Gießen. Es hat eine Größe von 5,3061 ha. Die örtliche Lage des einstweilig sichergestellten Gebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 (s. S. 1460).



Übersichtskarte

-Maßstab 1 : 25.000 TK S317 -
Anlage zur Verordnung über zu einst-
weiligen Sicherstellung einer Er-
weiterungsfläche des Naturschutz-
gebietes

„Eberstein“

Darmstadt, den 12. Juli 1984

Bezirksdirektion für
Forsten und Naturschutz
-obere Naturschutzbehörde-
Az.: 3-46d 04/01-E2



(Dumm)





Übersichtskarte

-Maßstab 1 : 25.000 TK -

Anlage zur Verordnung zur einstweiligen
Sicherstellung des künftigen Naturschutz-
gebietes

" Eisenkaute von Inheiden "

Darmstadt, den 12.7. 1984

Bezirksdirektion für
Forsten und Naturschutz
-obere Naturschutzbehörde-
Az.: 9 - 46 d 04/01 E 14



(Dumm)

Berstadt

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1:2000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, Orangerieallee 12, 6100 Darmstadt, verwahrt. Sie liegt während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Eine weitere Ausfertigung liegt bei der unteren Naturschutzbehörde Gießen, Ostanlage 39, 6300 Gießen, zu jedermanns Einsicht aus.

§ 2

Als Handlungen, die geeignet sind, das einstweilig sichergestellte Gebiet nachteilig zu verändern (§ 18 Abs. 1 Hessisches Naturschutzgesetz), sind verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen oder zu erweitern, unabhängig von deren Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 Hessische Bauordnung) oder von einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Aufschüttungen oder Abgrabungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, Wasserflächen oder Tümpel einschließlich deren Ufer sowie den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verändern sowie Feuchtgebiete zu entwässern;
4. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher zu beschädigen oder zu entfernen;
5. das Naturschutzgebiet zu betreten oder zu befahren;
6. Müllablagerungen vorzunehmen;
7. die Fischerei auszuüben;
8. die Jagd auszuüben.

§ 3

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die Be-

freiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

§ 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2-Nr. 15 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. bauliche Anlagen entgegen § 2 Nr. 1 herstellt oder erweitert;
2. Aufschüttungen oder Abgrabungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt verändert (§ 2 Nr. 2);
3. Wasser, Gewässer oder Feuchtgebiete in der in § 2 Nr. 3 bezeichneten Art beeinflusst;
4. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher beschädigt oder entfernt (§ 2 Nr. 4);
5. das Naturschutzgebiet entgegen § 2 Nr. 5 betritt oder befährt;
6. Müllablagerungen vornimmt (§ 2 Nr. 6);
7. die Fischerei ausübt (§ 2 Nr. 7);
8. die Jagd ausübt (§ 2 Nr. 8).

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 12. Juli 1984

Bezirksdirektion für Forsten
und Naturschutz
gez. D u m m

StAnz. 31/1984 S. 1458

750

HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge an der Seminarabteilung Fulda des Verwaltungsseminars Kassel

Das Verwaltungsseminar Kassel des Hessischen Verwaltungsschulverbandes beabsichtigt, an der Seminarabteilung Fulda folgende Lehrgänge einzurichten:

1. einen Ausbildungslehrgang I
(zur Vorbereitung auf die Abschlußprüfung des mittleren Dienstes in der allgemeinen Verwaltung) mit 960 Unterrichtsstunden. Der Lehrgang wird sich auf einen Zeitraum von ca. 2 Jahren erstrecken und schließt mit der Laufbahnprüfung ab.
— Beginn Oktober 1984 —
2. einen Fortbildungslehrgang
für Angestellte der allgemeinen inneren Verwaltung des Landes und der Kommunalverwaltung mit 480 Unterrichtsstunden. Der Lehrgang wird sich auf einen Zeit-

raum von ca. 1½ Jahren erstrecken. Es findet die Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen vom 18. Mai 1983 (StAnz. S. 1178) Anwendung.

Soweit die Voraussetzungen des § 40 BBiG erfüllt sind, kann auch die Abschlußprüfung in dem Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellter“ abgelegt werden.

— Beginn Herbst 1984 —

Die Teilnehmergebühr beträgt z. Z. für Mitglieder des Verbandes 6,90 DM, für Nichtmitglieder 8,60 DM je Stunde.

Anmeldungen bitten wir, für den Ausbildungslehrgang I spätestens bis zum 10. September 1984, für den Fortbildungslehrgang spätestens bis zum 1. Oktober 1984 an das Verwaltungsseminar Kassel, Kölnische Straße 42, 3500 Kassel, zu richten.

Kassel, 12. Juli 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar
StAnz. 31/1984 S. 1461

BUCHBESPRECHUNGEN

Umzugskosten im öffentlichen Dienst. Kommentar von Meyer/Fricke. Loseblattwerk, 38. Erg.Liefg., z. 4. Aufl., Stand März 1984, 244 S., 74,— DM; Gesamtwerk, 2058 S., 2 PVC-Ordner, 118,— DM. R. v. Decker's Verlag, G. Schenck GmbH, 6900 Heidelberg 1.

Mit der 37. Ergänzungslieferung erfahren die Erläuterungen zu § 6 der Trennungsgeldverordnung eine grundlegende Neubearbeitung und Einarbeitung in den Kommentar. In anderen Buchgruppen und weiteren Kommentarstellen sind die Vorschriften und Erläuterungen der zwischenzeitlich eingetretenen Rechtsentwicklung angepaßt worden.

Im Bereich der Vorschriften für den Güterkraftverkehr sind die Änderungen der Verordnung über den Güterkraftverkehrstarif für den Umzugverkehr durch die Verordnung TSU Nr. 1/84 vom 8. Februar 1984 eingearbeitet worden. Im Länderteil wurden die Vorschriften der 3. Änderungsverordnung zur Landestrennungsgeldverordnung Baden-Württembergs vom 2. Januar 1984 in den Kommentarteil einbezogen. Durch die Einarbeitung der 38. Ergänzungslieferung ist der Kommentar in seinen wesentlichen Text- und Kommentartellen wieder auf den neuesten Stand gebracht worden.

Oberamtsrat Dieter Franz

Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Von Dr. Franz Luber, Landessozialgerichtsrat a. D. Loseblattkommentar, 94., 95., 96. und 97. Erg.-Lief., 52,—, 57,—, 54,— und 59,— DM; Gesamtwerk, 88,— DM. Verlag R. S. Schulz, 8136 Percha am Starnberger See und 8136 Kempfenhausen am Starnberger See.

Die 94., 95. und 96. Ergänzungslieferungen zum Kommentar von Luber bringen das Landesrecht von Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sowie teilweise auch die sonstigen einschlägigen Vorschriften des Bundesrechts (Anhang B) auf den neuesten Stand.

Die 97. Ergänzungslieferung berücksichtigt beim Text des Bundessozialhilfegesetzes die letzte Gesetzesänderung infolge des Haushaltsbesetzungsgesetzes 1984 vom 22. Dezember 1983. Darüber hinaus werden die im Anhang B und C abgedruckten einschlägigen Vorschriften des Bundesrechts ergänzt, und zwar

- a) durch den Abdruck der Verordnung über den Wert der Sachbezüge in der Sozialversicherung für das Kalenderjahr 1984 (Sachbezugsverordnung 1984) i. d. F. d. Bekanntmachung v. 19. Dezember 1983 sowie
- b) durch den auszugswweisen Abdruck der Geschäftsverteilungspläne des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundessozialgerichts für 1984.

Im übrigen wurde auch bei dieser Ergänzungslieferung das Landesrecht (Anhang A II), insbesondere für die neuen Bayerischen Sozialhilfe-Richtlinien ergänzt.

Das Werk befindet sich jetzt auf dem Stand vom 1. Januar 1984.

Landrat a. D. Dr. Valentin Jost

Fahrradrecht — heute und morgen. Von Rechtsanwalt Dieter Gersemann. Rechtsgrundlagen, Erläuterungen, Novellierungsvorschläge für Radfahrer, Kommunalpolitiker, Juristen. Reihe VELO. Herausgeber Monika Zimmermann und Konrad Zimmermann. 1984. 216 S., DIN A 5, farbige Abb., kart., 20,— DM. Bauverlag GmbH, 6200 Wiesbaden und 1000 Berlin.

Kompliment — endlich einmal ein Buch, das die verschiedensten spezifischen Situationen des Fahrradrechts nicht nur stückwerkhaft, sondern komplett in einem Band zusammengefaßt wiedergibt.

Inhaltsmäßig klar und übersichtlich gegliedert, umfaßt es neben dem Fahrradbegriff in der Reihenfolge die Bau-, Betriebs- und Auslastungsvorschriften für das Fahrrad, die Zulassung des Radfahrers zum Verkehr, den Schutz des Fahrrads gegen Entwendung, Zerstörung und Beschädigung, weitere Haftungsfragen bei Unfällen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für Planung und Bau von Fahrradverkehr-Infrastruktur-Einrichtungen einschließlich der finanziellen Förderungsmöglichkeiten.

Es folgt ein Anhang mit der Wiedergabe fahrradrechtlich relevanter Textauszüge des BGB, StVG, der StVO und StVZO.

Am Buchende wird auf zwölf Seiten farbiger Abbildungen sichtbar gemacht, welche typischen Verkehrssituationen den Fahrradverkehr erschweren sowie gefährden; außerdem in anschaulicher Darstellung Zeichen und Einrichtungen im Straßenverkehr, die dem Radfahrerverkehr insgesamt nützlich, fördernd und schützend sein können.

Der Band verwirklicht tatsächlich die Ziele der Herausgeber: Praktikern als Ratgeber und Nachschlagewerk zu dienen sowie Mängel und Defizite in Fahrradpolitik und Fahrradkultur kritisch zu analysieren und Impulse zur Entwicklung eines fahrradfreundlichen Klimas zu geben.

Auch wurde, wie es im Vorwort des Herausgebers so treffend heißt, das Fahrrad nicht zur „Heiligen Kuh“ hervorgehoben, doch aber so ernst dargestellt, daß es als ökologisch und ökonomisch sinnvollstes Verkehrsmittel einen richtigen und wichtig zu nehmenden Platz findet für politische, finanzielle, organisatorische, rechtliche, technische und planerische Fragen.

Der Verfasser verdient das Lob nicht allein für die Zusammenfassungsweise der für den Radfahrer relevanten Rechtsvorschriften. Vielmehr erscheinen die jeweiligen Anmerkungen bemerkenswert, da sie zum einen präzise Rechts Erläuterungen und zum anderen klare, umfassende Vorstellungen und rechtliche Lösungsmöglichkeiten des Verfassers aufzeigen, wie eine Besserung des bereits Vorhandenen erzielt werden könnte.

Von daher gesehen ergibt sich zwangsläufig der Personenkreis, der mit dem vorliegenden Band „Fahrradrecht — heute und morgen —“ konfrontiert wird. Das sind neben den Radfahrern selbst Rechtsanwälte, Richter, Staatsanwaltschaft und Polizei sowie die planende Verwaltung und die Verkehrsbehörden. Der Band kann zum praktischen Gebrauch bestens empfohlen werden, zumal da Rechtsanwalt Gersemann seine umfangreichen Erfahrungen bereits beim Erstellen einer fahrradfreundlichen Expertise im Rahmen eines in Auftrag gegebenen Modellvorhabens „Fahrradfreundliche Stadt“ 1982 unter Beweis gestellt hat. Diese bereits gewonnenen Erkenntnisse sind in dem Band wiedergegeben.

Da ich den schutzpolizeilichen Bereich verrete, möchte ich gerade spartenbezogen den Wert dieses Buches hervorheben. Hier findet nicht nur der Streifenbeamte vor Ort eine nutzbringende Unterstützung in seinem täglichen Arbeitsfeld. Sehr hilfreich wird dieser Band auch dem Verkehrssachbearbeiter zur Seite stehen, wenn es für ihn gilt, beispielsweise neben vielfältigen Aufgaben seine Rolle im Anhörungsverfahren richtig zu erfüllen.

Polizeihauptkommissar Ralf-Peter Paul

Einführung in die Rechtsvergleichung auf dem Gebiet des Privatrechts. Band I: Grundlagen. Von Konrad Zweigert/Hein Kötz, 2., neu bearb. Aufl., 1984, XVII, 442 S., Ln., 115,— DM. Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 7400 Tübingen.

Das 1969 und 1971 erschienene zweibändige Werk war seit einigen Jahren vergriffen. Nachdem inzwischen japanische und englische Übersetzungen vorliegen, haben sich die Verfasser zur Neubearbeitung entschlossen. Der hier anzusehende Band I stellt Begriff, Funktion und Ziel, Methode und Geschichte der Rechtsvergleichung dar und enthält sodann einen Überblick über die großen Rechtskreise der Erde (Makrovergleichung), während sich der vom Verlag für den Herbst des Jahres avisierte Band II mit den „Institutionen“ befassen wird, d. h. mit einzelnen ausgewählten Instituten des Vertrags-, Bereicherungs- und Deliktsrechts (Mikrovergleichung).

In den einleitenden Bemerkungen des ersten Bandes wird Rechtsvergleichung als Einsicht in die Parallelenentwicklung und in die Morphologie der Rechtsinstitute beschrieben, wodurch dogmatische Zementierung relativiert und über den Einzeldivergenzen ein einheitlicher Gerechtigkeitsgedanke sichtbar gemacht wird.

Als Funktion der Rechtsvergleichung betonen die Verfasser die Horizontalerweiterung für Rechtssetzer und Rechtsanwender — ein Effekt, der gerade in den letzten Jahren zunehmend hervorgetreten ist. Kaum ein bedeutenderes Reformvorhaben kommt ohne den rechtsvergleichenden „Blick über den Gartenzaun“ aus, wenn es im internationalen Maßstab konkurrenzfähige Normen setzen will. Allerdings räumen die Verfasser ein, daß gesicherte Erkenntnisse, ob eine technisch ausgereifte Regelung in der Rechtswirklichkeit auch tatsächlich eine Rolle spielt, letztlich nur von der Rechtssoziologie beantwortet werden kann. Erfahrungen aus Japan und Südamerika legen diese Skepsis nahe.

Wesentlicher Inhalt der ersten Bandes ist die Einführung in die großen Rechtskreise der Erde — den romanischen, deutschen, anglo-amerikanischen, nordischen und den sozialistischen —, woran sich Ausführungen zum fernöstlichen, islamischen und Hindu-Recht anschließen. Für jeden Rechtskreises werden die Eigenart der für ihn typischen Juristenberufe, Gerichtssysteme und Rechtsfindungsmethoden dargestellt.

Der Leser gewinnt einen anschaulichen Eindruck von der Entwicklung der verschiedenen Rechtsordnungen und der ihnen zugrunde liegenden Geistigkeit. Wissenschaftlich fundiert und gleichwohl gut lesbar werden behandelt sei es Entstehungsgeschichte und Rezeption des Code Civil, sei es Entwicklung und Ausbreitung des Common Law, sei es das nur aus dem Konfuzianismus erklärbare, bemerkenswert geringe Prozeßaufkommen Japans, das sich trotz erheblicher Veränderungen im Umweltschutz- und Produkthaftungsrecht weiter-

hin auf niedrigem Niveau bewegt und letztlich auf dem Bestreben der Beteiligten beruht, einander die Feinheit eines totalen Sieges oder einer totalen Niederlage zu ersparen.

Macht man sich bewußt, daß die Rechtsvergleichung ihre entscheidenden Anstöße von einem Kongreß während der Pariser Weltausstellung von 1900 erhalten hat, so wird man die Prognose teilen, daß die seither durch den Fortschritt der Technik ständig kleiner gewordene Welt die Bedeutung dieses Faches als einer „école de vérité“ in Zukunft noch weiter steigern wird.

Ministerialrat Dr. Werner Hofmann

Rechenformeln und Rechenbeispiele zur Landesvermessung. Teil 3: Punkteinschaltungen im System der Gaußschen und der geographischen Koordinaten. Von Prof. Dr.-Ing. Albert Schödlbauer. 1984, 278 S., kart., 82,— DM. Herbert Wichmann Verlag, 7500 Karlsruhe.

Mit Erscheinen des Teils 3 des Gesamtwerks sind nur die wichtigsten Rechenabläufe der Grundlagenermessung von der Vorauswertung der Beobachtungen bis zur Koordinatenbestimmung zusammengestellt. Teil 1 behandelte die erste und zweite geodätische Grundaufgabe sowie die Berechnung von Dreiecken auf dem Ellipsoid. Teil 2 befaßt sich mit der konformen Abbildung des Ellipsoids und Berechnungen im Gauß-Krüger- sowie im UTM-System. Mit den Stichworten Stationsausgleichung, Reduktion von Richtungen und Strecken, Zentrierung, Einschneiden, Polygonzugberechnung, Punkteinschaltung durch Ausgleichung und Transformation zwischen ungleichartigen Koordinaten ist die Thematik des Teils 3 umrissen.

Die Behandlung einer Aufgabe ist wie auch in den vorher veröffentlichten Teilen sehr übersichtlich in Aufgabenstellung, Rechenformeln, Rechenbeispiele und Erläuterungen mit Quellenhinweisen gegliedert. Weil es Ziel des Verfassers ist, Rechenformeln zusammenzustellen, ist auf die Herleitung der Formeln konsequent verzichtet worden. Dies ist aber als Vorteil anzusehen, da der Einstieg in den Themenkreis Grundlagenvermessung dadurch sehr erleichtert wird. Für denjenigen, der sich vertiefte Kenntnisse aneignen will oder die Lösung von Sonderfällen sucht, sind ausreichend auch älteste Literaturhinweise gegeben. Man mag bedauern, daß stochastische Aspekte, Fragen der Zuverlässigkeit bei den Ausgleichungen bewußt ausgeklammert wurden. Dies umso mehr, als doch in den Landesvermessungsbehörden schon seit einigen Jahren Rechenverfahren eingesetzt werden, die Zuverlässigkeitskriterien liefern. Man muß jedoch bescheinigen, daß es inhaltlich und optisch sehr gut gelungen ist, die mathematische Formulierung geometrischer Beziehungen darzustellen. Einen breiten Raum nehmen auch in Teil 3 die Rechenbeispiele ein, so daß der Leser in die Lage versetzt wird, eigene nach den Gebrauchsformeln entwickelte Programme zu testen.

Vermessungsoberrat Dr. Robert Strauß

Bundes-Immissionschutzrecht. Kommentar. Von Dr. Gerhard Feldhaus, Min.-Dirig. im Bundesministerium des Innern, und Willi Vallendar, Richter am Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, unter Mitarbeit von Oberamtsrat Horst D. Hansel und Regierungsdirektor Dipl.-Phys. Herbert Ludwig in naturwissenschaftlich-technischen Fragen. Loseblattkommentar, 2., voll. neubearb. Aufl., DIN A 5, 20. Erg.Liefg., Stand April 1984, 169 Blatt, 133,70 DM. Gesamtwerk, 3 Bde., 4 Kunststoff-Ordner, 169,— DM. Deutscher Fachschriften-Verlag, Braun GmbH & Co. KG, 6200 Wiesbaden.

Die 20. Ergänzungslieferung enthält eine eingehende Kommentierung der §§ 1 bis 20 der Großfeuerungsanlagen-Verordnung. In der Einführung zu dieser Verordnung wurde das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. Februar 1984, das Grundfragen der Verordnung behandelt, berücksichtigt. Außerdem wurde die Kommentierung zu § 12 des Bundes-Immissionschutzgesetzes grundlegend überarbeitet und andere Vorschriften auf den neuesten Stand gebracht.

Die am 1. Juli 1983 in Kraft getretene Großfeuerungsanlagen-Verordnung steht derzeit im Mittelpunkt der umweltpolitischen Diskussion. In ihrer 22. Konferenz am 29. und 30. Mai 1984 in Berlin haben die Umweltminister und -senatoren des Bundes und der Länder die Erwartung ausgesprochen, daß die Wirtschaft weiterhin große Anstrengungen unternimmt, um die durch diese Verordnung vorgegebenen Bedingungen, insbesondere die Reduzierung der SO₂-Emissionen aus Feuerungsanlagen zu erfüllen und darüber hinaus weitere Reduzierungen der Schadstoffemissionen vorzunehmen. Die Umweltminister haben insoweit auch die besondere Verantwortung der öffentlichen Hand gesehen und verlangt, daß Bund, Länder und Gemeinden bei eigenen Feuerungsanlagen beispielhaft vorangehen und weitergehende Maßnahmen zur Verminderung der Emissionen durchführen sollten. Auch soll im internationalen Bereich gemeinsam darauf hingewirkt werden, daß auch die Nachbarländer die Schwefeldioxid-Emissionen senken.

Die Sammlung Bundes-Immissionschutzrecht enthält das gesamte Immissionschutzrecht im Bundesgebiet. Trotz erheblicher Vereinheitlichung ist es noch immer in zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Technischen Bestimmungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Erlässen zerstreut. Die von Feldhaus vorgenommene Zusammenfassung dieses großen Sachgebietes in einem einzigen Werk erübrigt daher die Anschaffung einer Anzahl von Einzelgesetzen bzw. Kommentaren. In der Art der Zusammenstellung ist diese Sammlung einmalig, so daß man kaum auf den Gebrauch des Werkes verzichten kann, will man sich umfassend auf dem Gebiete des Immissionschutzrechts unterrichten.

Die Erläuterungen des Verfassers, der Unterabteilungsleiter in dem auf Bundesebene für den Umweltschutz federführenden Ministerium des Innern ist, sowie dessen Mitautoren lassen auf eine große Fachkenntnis und Sachkunde schließen. Alle wichtigen Entscheidungen der Gerichte sind berücksichtigt. Hinweise auf die Literatur sind in Fußnoten angebracht. Der Kommentar gewinnt dadurch an Übersichtlichkeit, daß am Rande die Stichworte zur Kommentierung angebracht sind und vorteilhaft für den Leser ist die knappe, sachliche und erschoßende Darstellung der Materie. Die Ausgestaltung als Loseblatt-Kommentar ermöglicht, jeweils nach Änderungen, daß das gesamte Werk kurzfristig auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Ich kann die Sammlung und den Kommentar zum Bundes-Immissionschutzrecht von Feldhaus als das beste Material all denjenigen, die nicht nur oberflächlich mit dem Immissionschutz und dem Immissionschutzrecht zu tun haben, bestens empfehlen.

Ministerialrat Friedrich Karl Schneider

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1984

MONTAG, 30. JULI 1984

Nr. 31

Gerichtsangelegenheiten

3578

371 a E — 1. 1984: Der Firma „GLOBAL KREDITKONTROLLE“ Gesellschaft für privates Mahnwesen mbH, Vilbeler Landstraße 91, 6000 Frankfurt am Main 60, wird gemäß Art. 1 § 1 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 4 des Rechtsberatungsgesetzes die Erlaubnis zur außergerichtlichen Einziehung fremder Forderungen erteilt.

Die Ausübung der Erlaubnis ist beschränkt auf den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Assessor Gerd Robert Langer, An der Pech 4, 6237 Lieberbach.

Geschäftssitz ist Frankfurt am Main.
6000 Frankfurt am Main, 18. 7. 1984

Der Präsident des Amtsgerichts

Güterrechtsregister

3579

4 GR 975 — Neueintragung — 19. 7. 1984: Die Eheleute Karl-Heinz Dieter, Kraftfahrer, und Renate Dieter geb. Guthier, beide in Bensheim, Heidelberger Str. 43, haben durch Vertrag vom 7. November 1983 Gütertrennung vereinbart.

6140 Bensheim, 19. 7. 1984 Amtsgericht

3580

4 GR 976 — Neueintragung — 19. 7. 1984: Die Eheleute Franz Josef Blust, Kaufmann und Gertude Blust geb. Griesemer, beide in 6143 Lorsch, In der Wolfshecke 3, haben durch Vertrag vom 7. Mai 1984 Gütertrennung vereinbart.

6140 Bensheim, 19. 7. 1984 Amtsgericht

3581

6 GR 636 — Neueintragung — 18. 7. 1984: Eheleute Techniker Wolfgang Otto und Anneli Elke geb. Schrader, Schoßseifenstraße 4, 6344 Dietzhöhlal-Steinbrücken. Durch Vertrag vom 20. Juni 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

6340 Dillenburg, 18. 7. 1984 Amtsgericht

3582

GR 1992 — Neueintragung — 16. 7. 1984: Little, Geoffrey, und Little geb. Veith, Christine, beide Florstädter Str. 28, 6361 Reichelsheim. Gütertrennung durch Vertrag vom 29. März 1983.

6360 Friedberg (Hessen), 16. 7. 1984

Amtsgericht

3583

GR 393 — Neueintragung — 16. 7. 1984: Die Eheleute Jakob Spang, Gastwirt, geb. 18. Januar 1940 und Lieselotte Spang geb. Schneider, Gastwirtin, geb. 27. September 1939, Burgstr. 25, 6145 Lindenfels, haben durch Vertrag vom 2. Mai 1966 Gütergemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut des Ehemannes ist auf Grund des Vertrages vom 28. März 1984 der Gewerbebetrieb,

bestehend aus der Gastwirtschaft „Bauernstube“ in Lindenfels.

6149 Fürth (Odw.), 16. 7. 1984 Amtsgericht

3584

GR 394 — Neueintragung — 16. 7. 1984: Die Eheleute Thomas Adam Beer, Bauingenieur, geb. 6. November 1957 und Rita Beer geb. Glanzner, Steuerobersekretärin, geb. 2. September 1959, Weinheimer Str. 8, 6942 Mörlenbach haben durch Vertrag vom 12. Mai 1981 Gütertrennung vereinbart.

6149 Fürth (Odw.), 16. 7. 1984 Amtsgericht

3585

GR 619 — Neueintragung — 9. 7. 1984: Muthig, Karl Herbert Georg, Hotelier, Lohrer Straße 20, Joßgrund, Ortsteil Oberndorf und Cheng geb. Wong. Durch Vertrag vom 2. Februar 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

6460 Gelnhausen, 9. 7. 1984 Amtsgericht

3586

GR 620 — Neueintragung — 17. 7. 1984: Boehme, Manfred Kurt Wolfgang Heinz, Rentner, Siedlungsstraße 1, Hasselroth, Ortsteil Niedermittlau und Irma Mina geb. Wilhelm. Durch Vertrag vom 18. Juni 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

6460 Gelnhausen, 17. 7. 1984 Amtsgericht

3587

8 GR 703 — Neueintragung — 16. 7. 1984: Ernst Alex Junge, geb. 13. September 1951, Susan Carol Junge geb. von Döhren, geb. 11. August 1953, Egelsbach, Leipziger Str. 9. Durch Vertrag vom 7. Mai 1984 vor Notar Dr. Roland Wieser, Frankfurt am Main, UR-Nr. 74/1984, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 16. 7. 1984 Amtsgericht

3588

8 GR 704 — Neueintragung — 16. 7. 1984: Manfred Bigalke, geb. 9. Januar 1947, Claudia Karin Bigalke geb. Zeischka, geb. 2. September 1953, Im Jochert 43, 6074 Rödermark. Durch Vertrag vom 27. April 1984 vor Notarin Stegmann, Rödermark, UR-Nr. 356/84, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 16. 7. 1984 Amtsgericht

3589

8 GR 705 — Neueintragung — 16. 7. 1984: Rolf Wagner, geb. 17. April 1951, Victoria Wagner geb. Schenas, geb. 2. Juli 1943, Philipp-Holzmann-Straße 2, 6072 Dreieich. Durch Vertrag vom 23. Dezember 1983 vor Notar Frank, Dreieich, UR-Nr. 267/83, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 16. 7. 1984 Amtsgericht

3590

8 GR 706 — Neueintragung — 16. 7. 1984: Horst Halozan, geb. 8. März 1940, Johanna Halozan geb. Pfeifer, geb. 26. Dezember 1944, 6072 Dreieich, Erbsengasse 21. Durch Vertrag vom 23. März 1984 vor Notar

Barth, Langen, UR-Nr. 75/84, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 16. 7. 1984 Amtsgericht

3591

GR 533 — Neueintragung — 5. 7. 1984: Die Eheleute Gürtler Dieter Maria Küber und kfm. Angestellte Brigitte Küber geb. Chornik, beide wohnhaft in Grävenwiesbach/Taunus, haben durch Ehevertrag vom 10. Mai 1984 Gütertrennung vereinbart.

6390 Usingen, 18. 7. 1984 Amtsgericht

3592

3 GR 529 — Neueintragung — 23. 7. 1984: Gerhard Glis und Ute Glis geb. Reinecke, beide wohnhaft in Bad Sooden-Allendorf, Brückenstraße 8. Durch Vertrag vom 16. März 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

3430 Witzenhausen, 23. 7. 1984 Amtsgericht

Vereinsregister

3593

VR 404 — Neueintragung — 19. 7. 1984: Kulturkreis Schlangenbad. Die Satzung ist im März 1983 errichtet und durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 17. Februar 1984 in § 1 (Name, Zweck, Sitz) und § 4 (Vorstand) abgeändert. Der Vorstand besteht aus Sprecher, Kassierer und Schriftführer. Jeweils zwei von ihnen vertreten den Verein gemeinsam.

6208 Bad Schwalbach, 3. 6. 1984 Amtsgericht

3594

VR 212 — Neueintragung — 13. 7. 1984: ASSOCIAZIONE CULTURALE ITALO-TEDESCA „ALTA VILLA“ e. V. (Deutsch-Italienischer Kulturverein „ALTA VILLA“ e. V.), Eltville am Rhein.

6228 Eltville am Rhein, 13. 7. 1984

Amtsgericht

3595

VR 598 — Neueintragung — 6. 7. 1984: Reit- und Fahrsportverein Wächttersbach eingetragener Verein in Wächttersbach.

6460 Gelnhausen, 6. 7. 1984 Amtsgericht

3596

VR 599 — Neueintragung — 11. 7. 1984: Tischtennisverein-Somborn e. V., Freigeicht, Ortsteil Somborn.

6460 Gelnhausen, 11. 7. 1984 Amtsgericht

3597

VR 600 — Neueintragung — 11. 7. 1984: SCHACH-CLUB-SOTZBACH (SCS) eingetragener Verein, Birstein, Ortsteil Untertotzbach.

6460 Gelnhausen, 11. 7. 1984 Amtsgericht

3598

41 VR 1011 — Neueintragung — 12. 7. 1984: Orchestervereinigung Großauheim e. V., Sitz: Hanau 9.

6450 Hanau, 12. 7. 1984 Amtsgericht, Abt. 41

3599

VR 402 — Neueintragung — 17. 7. 1984: Freiwillige Feuerwehr Hirschberg 1925 e. V., 6348 Herbord-Hirschberg. Die Satzung ist am 19. Mai 1984 errichtet.
6348 Herbord, 17. 7. 1984 **Amtsgericht**

3600

VR 186 — Neueintragung — 18. 7. 1984: Freundes- und Förderkreis der Elsa-Brandström-Schule Homberg — Schule für Lernbehinderte — 3588 Homberg/Efze.
3588 Homberg/Efze, 18. 7. 1984 **Amtsgericht**

3601

VR 386 — Neueintragung — 13. 7. 1984: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Waldems-Bermbach, Waldems-Bermbach.
6270 Idstein, 11. 7. 1984 **Amtsgericht**

3602

VR 463 — Neueintragung — 18. 7. 1984: Obst- und Gartenbauverein Biblis, 6843 Biblis.
6840 Lampertheim, 18. 7. 1984 **Amtsgericht**

3603

VR 464 — Neueintragung — 18. 7. 1984: Tischtennisclub 1957 Lampertheim, 6840 Lampertheim.
6840 Lampertheim, 18. 7. 1984 **Amtsgericht**

3604

7 VR 561 — Neueintragung — 17. 7. 1984: Hotel- und Gaststättenvereinigung Limburg a. d. Lahn. Sitz: Limburg a. d. Lahn.
6250 Limburg a. d. Lahn, 13. 7. 1984 **Amtsgericht**

Vergleiche — Konkurse**3605**

N 17/84: In dem Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen des Hartmut Hess, Breslauer Str. 5, 6315 Mücke 1, ist dem Schuldner am 18. Juli 1984 verboten worden, über Gegenstände seines Vermögens zu verfügen. Er darf auch keine Forderungen einziehen.
6320 Alsfeld, 19. 7. 1984 **Amtsgericht**

3606

N 20/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Isolen Handelsgesellschaft für technische Erzeugnisse mit beschränkter Haftung, Taunusstein 4, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf
Freitag, den 24. August 1984, 8.15 Uhr, Saal 10, des Amtsgerichts Bad Schwalbach bestimmt.
6208 Bad Schwalbach, 17. 7. 1984 **Amtsgericht**

3607

1 N 7/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Gedeon Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bettwarenfabrik, vertreten durch den Geschäftsführer, Frankfurter Straße 18, 6368 Bad Vilbel 1, ist Schlußtermin gemäß § 182 KO auf Freitag, den 24. August 1984, 14.00 Uhr, Zimmer 1, im Gerichtsgebäude Frankfurter Straße 132, bestimmt.
Weitere Tagesordnung: Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen.
Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 30 240,— DM; seine Auslagen sind auf 592,80 DM festgesetzt.
6368 Bad Vilbel, 16. 7. 1984 **Amtsgericht**

3608

61 N 63/84: Über das Vermögen der Firma HESA, Heizungs- und Sanitär GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Hannelore Leichtweiß, Im Säbchen 2, 6104 Seeheim-Jugenheim 2, wird heute, am Donnerstag, den 5. Juli 1984, 8.30 Uhr, Konkurs eröffnet, da die Gemeinschuldnerin zahlungsunfähig und überschuldet ist.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Klaus Uebe, Saalbaustraße 8—10, 6100 Darmstadt, Tel. 0 61 51/29 37 00.

Konkursforderungen sind bis zum 15. September 1984 beim Gericht 2-fach anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände:

Montag, den 27. August 1984, 14.00 Uhr und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Montag, den 8. Oktober 1984, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Erdgeschoß, Zimmer 8.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 31. Juli 1984 anzeigen.

6100 Darmstadt, 5. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3609

61 N 33/83: Beschluß in dem Konkursverfahren über das Vermögen der EWS Handelsgesellschaft mbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Hertha Kohl geb. Orth, Alsfelder Straße 11, 6100 Darmstadt:

a) die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 3 219,66 DM zuzüglich 7% Mehrwertsteuer festgesetzt,

b) das Verfahren wird mangels einer die Verfahrenskosten deckenden Masse eingestellt (§ 204 KO).

6100 Darmstadt, 10. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3610

61 VN 3/84: Der Kaufmann Dr. Kurt Menn, Inhaber eines Textileinzelhandelsgeschäfts in Darmstadt, Luisenplatz 5, 6100 Darmstadt, hat am 17. Juli 1984 die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses gemäß § 1 der Vergleichsordnung beantragt.

Zum vorläufigen Verwalter wird der Rechtsbeistand Klaus Köhle, Wilhelm-Leuschner-Straße 175 A, 6103 Griesheim bestellt, dem die in § 57 Vergl.O erwähnten Befugnisse eines Vergleichsverwalters bezüglich der Kassenführung und Mitwirkung bei der Eingehung von Verbindlichkeiten übertragen werden.

Zugleich wird heute, Dienstag, den 17. Juli 1984, 16.00 Uhr, gegen den Antragsteller auf Grund des § 12 in Verbindung mit § 59 Vergl.O ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen.

Außenstände sind von den Schuldnern des Antragstellers bei Fälligkeit sofort an den vorläufigen Verwalter zu entrichten. Zahlungen an den Antragsteller selbst dürfen nicht mehr erfolgen.

Der Antragsteller darf über Vermögensstücke nur mit Zustimmung des vorläufigen Verwalters verfügen und Ver-

bindlichkeiten nur mit dessen Zustimmung eingehen.

6100 Darmstadt, 17. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3611

34 N 29/81: Das Nachlaßkonkursverfahren über das Vermögen des Eugen Götz, zuletzt wohnhaft Albert-Einstein-Str. 29, 6110 Dieburg, verstorben am 2. September 1981, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6110 Dieburg, 12. 7. 1984 **Amtsgericht**

3612

81 N 14/83: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Druckerei Darmstädter & Co. GmbH, gesetzlich vertreten durch den Druckkaufmann Horst Darmstädter, Hanauer Landstraße 175—179, 6000 Frankfurt am Main, wird nach Abhalten des Schlußtermins aufgehoben.

6000 Frankfurt am Main, 6. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 81

3613

81 N 859/82: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Autoreifen-Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, A. C. Sievers, Am Hauptbahnhof 4, 6000 Frankfurt am Main, vertreten durch den Geschäftsführer Aloys Sievers wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

6000 Frankfurt am Main, 9. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 81

3614

81 N 797/83: Konkursverfahren über das Vermögen des Herrn Heinz Peter Streb, Mendelssohnstraße 42, 6000 Frankfurt am Main 1.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

a) Vergütung: 1 600,— DM,

b) Auslagen: 74,10 DM,
jeweils einschließlich Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 9. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 81

3615

81 N 382/84: Über das Vermögen der Firma FSG — Freizeit Sportstätten GmbH, Feuerbachstraße 14/16, 6000 Frankfurt am Main, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführerin Nomi Bronner wird heute, am 12. Juli 1984, 9.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Heinz Fischer, Friedberger Anlage 15, 6000 Frankfurt am Main, Tel. 49 40 61.

Konkursforderungen sind bis zum 24. August 1984, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO, am 14. August 1984, 11.00 Uhr,

Prüfungstermin am 11. September 1984, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstr. 2, Gebäude B, I. Stockwerk, Zimmer 124.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 24. August 1984 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 12. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 81

3616

9 N 74/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Marion Winkler, Andreas-Faust-Straße 3a, 6233 Kelkheim, Jetzt: An der Fähre 3, 6234 Hattersheim, findet mit Genehmigung des Gerichtes die Schlußverteilung statt.

Das **Schlußverzeichnis** ist auf der Geschäftsstelle des **Amtsgerichts Königstein** (Konkursgericht) niedergelegt worden.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 151 893,59 DM. Es ist ein Massebestand von 8 500,— DM verfügbar, von dem noch Masseverbindlichkeiten abgehen.

6000 Frankfurt am Main, 16. 7. 1984

Der **Konkursverwalter**
Hembach
Rechtsanwalt

3617

7 N 7/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Gedeon Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bettwarenfabrik, Frankfurter Straße 18, 6368 Bad Vilbel**, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer **Rainer Gedeon**, soll die **Schlußverteilung** erfolgen.

Der verfügbare Massebestand beträgt 37 652,03 DM. Davon sind noch die bisher erhobenen Gerichtskosten, das Verwalterhonorar und die während des Konkursabwicklungszeitraums angefallene Mehrwertsteuer in Abzug zu bringen.

Zu berücksichtigen sind 62 876,65 DM an bevorrechtigten und 136 414,59 DM an nicht bevorrechtigten Konkursforderungen.

Das **Schlußverzeichnis** liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle der **Konkursabteilung** beim **Amtsgericht Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132**, aus.

6000 Frankfurt am Main, 18. 7. 1984

Der **Konkursverwalter**
Schultz
Rechtsanwalt

3618

N 39/82: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 28. August 1982 verstorbenen **Erich Hugo Schmidt** ist nach Abhaltung des **Schlußtermins** aufgehoben.
6360 Friedberg (Hessen), 13. 7. 1984

Amtsgericht

3619

2 N 2/84: Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen der Firma **Flammopur GmbH + Co. KG**, vertreten durch die Geschäftsführerin **Christa Durth, Beethovenstraße 35, 6348 Herborn**.

Das allgemeine **Veräußerungsverbot** — verhängt durch **Beschluß** des **Amtsgerichts Herborn** vom 19. Januar 1984 — wird **aufgehoben**.

6348 Herborn, 13. 7. 1984

Amtsgericht

3620

2 N 5/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Klement & Co. GmbH, LKW-Reparaturwerkstatt, Welherweg, 6093 Flörsheim-Weilbach**, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer a) **Wolfgang Klement, H.-Riggenbachstraße 6, 6234 Hattersheim am Main**, b) **Klaus Dieter Lettkemann, Langenhainer Straße 13, 6000 Frankfurt am Main**, wird **Schlußtermin** auf

Mittwoch, den 22. August 1984, nachmittags 14.45 Uhr, vor dem **Amtsgericht Hochheim am Main, Kirchstr. 21, I. Stock, Zimmer 13** anberaunt.

Der Termin dient zur **Abnahme** der **Schlußrechnung** des **Verwalters** und zur **Erhebung** von **Einwendungen** gegen das **Schlußverzeichnis** der bei der **Verteilung** zu berücksichtigenden **Forderungen**.

Die **Vergütung** des **Konkursverwalters** wird festgesetzt auf 19 728,— DM zuzüglich **Ausgleich** nach § 4 Abs. 5 **Vergütungsordnung** und die **Auslagen** auf 300,—

Deutsche Mark zuzüglich der gesetzlichen **Mehrwertsteuer**.

6203 Hochheim am Main, 18. 7. 1984

Amtsgericht

3621

2 N 5/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Mehler & Watzke, Fuhr- und Bauunternehmen GmbH, Wiesenstraße 9, 6093 Flörsheim-Weilbach**, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer **Berthold Mehler, Wiesenstraße 9, 6093 Flörsheim-Weilbach** und **Karl Watzke, Am Graben 2, 6093 Flörsheim am Main**, wird **Schlußtermin** auf

Mittwoch, den 22. August 1984, nachmittags 14.30 Uhr, vor dem **Amtsgericht Hochheim am Main, Kirchstr. 21, I. Stock, Zimmer 13** anberaunt.

Der Termin dient zur **Abnahme** der **Schlußrechnung** des **Verwalters**, zur **Erhebung** von **Einwendungen** gegen das **Schlußverzeichnis** der bei der **Verteilung** zu berücksichtigenden **Forderungen**, sowie zur **Prüfung** der nachträglich **angemeldeten Forderungen**.

Die **Vergütung** des **Konkursverwalters** wird auf 7 104,— DM zuzüglich **Ausgleich** nach § 4 Abs. 5 **Vergütungsordnung** und die **Auslagen** auf 400,— DM zuzüglich der gesetzlichen **Mehrwertsteuer** festgesetzt.

6203 Hochheim am Main, 18. 7. 1984

Amtsgericht

3622

65 N 221/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Schülßer, Behn & Brungs GmbH, 3500 Kassel, Weserstraße 9, Az. 65 N 221/82** des **Amtsgerichts Kassel**, soll die **Schlußverteilung** stattfinden.

Verfügbar ist ein Massebestand von 52 597,64 DM.

Zu berücksichtigen sind **Forderungen** der **Rangklasse I** mit 29 510,83 DM, der **Rangklasse II** mit 28 128,89 DM, der **Rangklasse III** mit 350,— DM und der **Rangklasse VI** in Höhe von 52 364,94 Deutsche Mark als **nichtbevorrechtigte Konkursforderungen**.

Das **Schlußverzeichnis** liegt zur **Einsichtnahme** beim **Amtsgericht Kassel, Konkursabteilung/Abt. 65**, aus.

3500 Kassel, 23. 7. 1984

Der **Konkursverwalter**
K. Bechmann
Rechtsanwalt

3623

9 N 47/84: Über das Vermögen der Firma **I. Voigt, Roh- und Fertigbau GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer **Hans-Joachim Voigt, Königsteiner Straße 93, 6232 Bad Soden/Taunus**, ist durch **Beschluß** vom 12. Juli 1984 ein **allgemeines Veräußerungsverbot** erlassen worden.

6240 Königstein im Taunus, 12. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 9

3624

1 N 16/84: Über das Vermögen des **Heinrich Hartmann, Inhaber** der Firma **Heinrich Hartmann, Bauunternehmen, Am Stricken 7, 3559 Lichtenfels-Goddelsheim**, wird heute, am 20. Juli 1984, 10.30 Uhr, **Konkurs** eröffnet. Grund: **Zahlungsunfähigkeit**.

Zum **Konkursverwalter** wird ernannt: **Rechtsanwalt Rolf Tassius, Briloner Landstraße, 3540 Korbach**.

Konkursforderungen sind beim **Gericht** zweifach und mit den bis zum **Tage** der **Konkursöffnung** errechneten **Zinsen** anzumelden bis **Donnerstag, 18. Oktober 1984**.

Vor dem **Amtsgericht Raum 12, Neben-gebäude Nordwall 3, Hagenstraße 2** werden folgende **Termine** abgehalten:

Freitag, 31. August 1984, 9.00 Uhr, **Termin** zur **Beschlußfassung** über die **Beibehaltung** des **ernannten** oder **Wahl** eines **neuen Verwalters**, über die **Wahl** eines **Gläubigerausschusses** und **gegebenenfalls** über die in §§ 132, 134, 137 **Konkursordnung** bezeichneten **Gegenstände**.

Donnerstag, 13. Dezember 1984, 9.00 Uhr, **Termin** zur **Prüfung** der **angemeldeten Forderungen**.

Wer eine zur **Konkursmasse** gehörende **Sache** besitzt oder zur **Konkursmasse** etwas **schuldet**, darf nichts an den **Schuldner** **verabfolgen** oder **leisten** und muß den **Besitz** der **Sache** und die **Forderungen**, für die er aus der **Sache** **abgesonderte Befriedigung** verlangt, dem **Verwalter** bis zum **Freitag, 24. August 1984** anzeigen. **Post- und Telegrammsperre** wird **angeordnet**.

3540 Korbach, 20. 7. 1984

Amtsgericht

3625

N 14/84: Über das Vermögen der Firma **Lochkarten-Werk Schlitz Haensel GmbH & Co. KG**, vertreten durch ihre **persönlich haftende Gesellschafterin**, die Firma **Schlitzer Organisationsmittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, diese vertreten durch ihren **Geschäftsführer Kaufmann Carl Albert Haensel in Schlitz, Auf den Bleichen 11**, wird heute, am 20. Juli 1984, 12.00 Uhr, **Konkurs** eröffnet, da die **Schuldnerin** dies **beantragt** und **Zahlungsunfähigkeit** glaubhaft gemacht hat.

Konkursverwalter: **Dipl. Kfm. A. Flügel, Lindenstraße 28, 6400 Fulda**.

Konkursforderungen sind bis zum 3. **Oktober 1984** beim **Gericht** anzumelden.

Termin zur **Beschlußfassung** über **Beibehaltung** des **ernannten** oder **Wahl** eines **neuen Verwalters**, **Wahl** eines **Gläubigerausschusses** und **eintretendenfalls** über die in §§ 132, 134 und 137 der **Konkursordnung** bezeichneten **Gegenstände**:

Mittwoch, 22. August 1984, 10.00 Uhr und **Termin** zur **Prüfung** **angemeldeter Forderungen**:

Mittwoch, 17. Oktober 1984, 10.00 Uhr, vor dem **Amtsgericht in Lauterbach, Königsberger Straße 8, I. Stockwerk, Zimmer: Nr. 103 (Sitzungssaal)**.

Wer eine zur **Konkursmasse** gehörige **Sache** besitzt oder zur **Konkursmasse** etwas **schuldet**, darf nichts an den **Schuldner** **verabfolgen** oder **leisten** und muß den **Besitz** der **Sache** und die **Forderungen**, für die er aus der **Sache** **abgesonderte Befriedigung** verlangt, dem **Verwalter** bis zum 3. **Oktober 1984** anzeigen.

6420 Lauterbach (Hessen) I, 20. 7. 1984

Amtsgericht

3626

62 N 60/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Emmert & Peters KG, Steinern-Kreuz-Weg 22, Mainz-Kostheim (Aktenzeichen 62 N 60/84)** beim **Amtsgericht Wiesbaden** wird **mitgeteilt**:

Nach dem **derzeitigen Stand** des **Verfahrens** und der zu **erwartenden Masseverwertung** ist davon **auszugehen**, daß die **vorhandene Konkursmasse** nicht zur **vollständigen Deckung** der **Masseverbindlichkeiten** ausreicht. Die **Massegläubiger** werden daher gemäß § 60 **KO** auf ihre **Forderungen** nur eine **Quote** erhalten, deren **Höhe** noch nicht **absehbar** ist.

6500 Mainz I, 18. 7. 1984

Der **Konkursverwalter**
Gerd F u n c k e
Dipl.-Volkswirt

3627

61 N 67/80: Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Herrn Reinhard Jung**, 6100 Darmstadt, Schleiermacherstraße 23 (Az.: 61 N 67/80 beim Amtsgericht Darmstadt), soll die Schlußverteilung stattfinden:

Verfügbar sind voraussichtlich rd. 33.000,— DM.

An nicht bevorrechtigten Konkursforderungen nach § 61, 1, 6 KO sind gesamt rd. 1.086.174,— DM zu berücksichtigen.

Bevorrechtigte Konkursforderungen sind nicht zu berücksichtigen.

Es ergibt sich somit eine Quote von rd. 3 Prozent auf die nicht bevorrechtigten, festgestellten Konkursforderungen. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Berechtigten dem Amtsgericht Darmstadt vor.

6500 Mainz I, 19. 7. 1984

Der Konkursverwalter
Gerd Funcke
Dipl.-Volkswirt

3628

N 36/83: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des **Walter Boehme**, Gewerbezentrum 6, 6123 Bad König/Zell, wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt auf

Mittwoch, den 15. August 1984, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht 6120 Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 129.

6120 Michelstadt, 9. 7. 1984 **Amtsgericht**

3629

N 15/84: Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen der **Firma Egro Handelsgesellschaft, Großhandels- und Produktionsgesellschaft mbH**, 6101 Reichelsheim.

Das allgemeine Veräußerungsverbot vom 26. Juni 1984 ist nach Zurückweisung des Konkursantrages am 10. Juli 1984 aufgehoben.

6120 Michelstadt, 10. 7. 1984 **Amtsgericht**

3630

N 9/81: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Hartmann und Rau Eigenheime GmbH**, Erbach, wurde durch Beschluß vom 12. Juli 1984 mangels Masse eingestellt (§ 204 KO).

Die Vergütung des Konkursverwalters einschließlich seiner Auslagen und Mehrwertsteuer werden auf 1.051,26 DM festgesetzt.

Der sich aus der Masse und der sich bei Aufstellung der Gerichtskostenrechnung eventuell ergebende Überschuß wird dem Konkursverwalter als Nachtragshonorar und als Ersatz für eventuelle weitere Auslagen zugebilligt.

6120 Michelstadt, 13. 7. 1984 **Amtsgericht**

3631

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Hacker GmbH**, vormals Frankfurter Straße 63 in Offenbach am Main, soll die Schlußverteilung erfolgen. Hierfür stehen 36.813,07 DM zur Verfügung.

Zu berücksichtigen sind Vorrechtsgläubiger des § 61, Ziff. 1 KO mit festgestellten Forderungen von 46.016,34 DM, Schlußquote für diese Gläubiger somit 80%. Alle im Rang nachfolgenden Gläubiger erleiden vollen Ausfall.

Etwaige Masseschulden- oder Massekostenansprüche sind dem Verwalter nicht bekannt. Eventuelle Massegläubiger werden aufgefordert, etwaige Ansprüche zur Meidung des Ausschlusses (§ 172 KO) un-

verzüglich beim Konkursverwalter geltend zu machen.

6050 Offenbach am Main, 13. 7. 1984

Der Konkursverwalter
Karl Polkin

3632

7 N 106/84: In der Konkursantragssache der **Firma Moritz Mädlar GmbH & Co. KG Koffer- und Lederwarenfabrik**, Strahlenberger Straße 43, 6050 Offenbach am Main, gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin **Firma Moritz Mädlar GmbH Offenbach**, ebenda, diese wiederum vertreten durch ihren Geschäftsführer **Kaufmann Gerd Moritz Mädlar** ist über den Konkursantrag vom 20. Juli 1984 noch nicht entschieden.

Bis zur Entscheidung über diesen Antrag wird gemäß § 106 KO zur Sicherung der Masse bestimmt:

1.) Es wird heute, um 14.15 Uhr, der Schuldnerin verboten, Gegenstände des Vermögens zu veräußern oder zu belasten (allgemeines Veräußerungsverbot). Unter dieses Verbot fällt auch die Einziehung von Außenständen.

2.) Die Sequestration des Geschäftsbetriebes der Schuldnerin wird angeordnet.

3.) Herr Rechtsanwalt **Kurt Lautenbach**, Arndtstraße 15, 6000 Frankfurt am Main wird zum Sequester bestellt. Er hat alle Maßnahmen zu ergreifen, die eine alsbaldige Entscheidung über den Konkursantrag ermöglichen und kann zu diesem Zweck auch über Vermögenswerte verfügen.

6050 Offenbach am Main, 20. 7. 1984

Amtsgericht

3633

N 23/83a: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Kfz-Meisters Erhard Kirch**, wohnhaft in **Morschen-Binsförth, Bachstr. 19**, Inhaber des nicht im Handelsregister eingetragenen, im Geschäftsverkehr unter der Bezeichnung „**AUTO-KIRCH**, Inh.: E. Kirch“ (Tankstell-, Kfz.-Werkstatt und -Handel) geführten Gewerbebetriebes mit Sitz in **Alheim-Heinebach**, Nürnberger Straße 45,

wird Termin zur Anhörung der Gläubiger über einen evtl. Zwangsvergleichsvorschlag, Bericht des Konkursverwalters über das bisherige Verwertungsergebnis, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die Beibehaltung des Konkursverwalters, zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Freitag, den 14. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude **Rotenburg a. d. Fulda**, Weidenberggasse 1, Erdgeschoß, Sitzungssaal I.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 13. 7. 1984

Amtsgericht

3634

N 26/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Klefro-Lederwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Mittelstr. 4, 6453 Seligenstadt, vertreten durch den Geschäftsführer **Wolfgang Schmidt-Dahlberg**, wird die Tagesordnung im Termin am 6. September 1984 wie folgt ergänzt: Anhörung der Gläubiger zur Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 KO.

6453 Seligenstadt, 18. 7. 1984 **Amtsgericht**

3635

4 N 16/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma GBB Grillstation Besitz- und Beteiligungs-GmbH**, Wehrheim, wird besonderer Termin zur

Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Donnerstag, den 20. September 1984, 14.30 Uhr, Zimmer 12, I. Stock, im Gerichtsgebäude **Usingen**, Weilburgerstr. 2, 6390 Usingen, 12. 7. 1984 **Amtsgericht**

3636

62 N 70/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **GTG Gesellschaft für Trockner und Gerätebau mbH**, Schoßbergstraße 9, 6200 Wiesbaden, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin auf den

2. Oktober 1984, 9.00 Uhr, Zimmer 243, vor dem **Amtsgericht Wiesbaden** bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, zur Anhörung der Gläubiger zur Erstattung der Auslagen und Festsetzung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 32.414,— DM (zweiunddreißigtausendvierhundertvierzehn), die zu erstattenden Auslagen werden auf 200,— DM festgesetzt, zuzüglich 7,5% Mehrwertsteuer.

6200 Wiesbaden, 13. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 62

3637

62 N 133/84: Konkursantragsverfahren betreffend **INTRATEX Verlagsgesellschaft mbH**, 6200 Wiesbaden, **Gustav-Freytag-Straße 20a**, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer **Siegfried Weiß**, 6200 Wiesbaden.

Der Schuldnerin ist am 13. Juli 1984 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 13. 7. 1984 **Amtsgericht**

3638

2 N 13/84: Über den Nachlaß des am 8. November 1983 in **Göttingen** mit letztem Wohnsitz in **Hessisch Lichtenau-Walburg** verstorbenen **August Walter Presler**, wurde am 19. Juli 1984, 11.00 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: **Rechtsanwalt Dr. Fritz Westhelle**, Königsplatz 55, 3500 Kassel (Tel.: 05 61/1 40 91).

Konkursforderungen sind in zwei Stücken bis zum 1. Oktober 1984 beim Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 KO bezeichneten Gegenstände:

Freitag, 31. August 1984, 9.00 Uhr, und zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Montag, 29. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im **Amtsgericht Witzenhausen**, Walburger Straße 38, I. Stock, Zimmer 121.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 24. August 1984 ist angeordnet.

3430 Witzenhausen, 19. 7. 1984 **Amtsgericht**

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht.

Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, sobald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechnung kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

3639

K 3/84: Die im Grundbuch von Alsfeld, Bezirk Alsfeld, Band 92, Blatt 4658, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Alsfeld,

Flur 1, Nr. 622, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 4, Größe 1,54 Ar,

Flur 1, Nr. 623, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 2, Größe 1,34 Ar,

Flur 1, Nr. 627/4, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 4, Größe 1,20 Ar,

Grundbuch von Alsfeld, Bezirk Alsfeld, Band 118, Blatt 5443, Gemarkung Alsfeld,

Flur 1, Nr. 624, Hof- und Gebäudefläche, Obere Fulder Gasse 10, Größe 2,28 Ar,

sollen am Montag, dem 8. Oktober 1984, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Zimmer 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 19. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Katharina Schmidt geb. Hauck, geb. 18. 7. 1919, Alsfeld.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 1, Nr. 622 auf	500 470,— DM,
Flur 1, Nr. 623 auf	379 620,— DM,
Flur 1, Nr. 627/4 auf	241 350,— DM,
Flur 1, Nr. 624 auf	476 040,— DM,
Gesamtwert	1 597 480,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6320 Alsfeld, 20. 6. 1984 Amtsgericht

3640

1 K 31/83: Das im Grundbuch von Hörle, Band 10, Blatt 262, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Hörle, Flur 3, Flurstück Nr. 21/4, Bauplatz, Auf dem Eichhölzchen, Größe 11,99 Ar,

soll am Mittwoch, dem 7. November 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstraße 7, Zimmer 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hans-Georg Eschmann.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 10. 7. 1984 Amtsgericht

3641

1 K 51/83: Das im Grundbuch von Berndorf, Band 24, Blatt 708, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Berndorf, Flur 2, Flurstück Nr. 3/3, Hof- und Gebäudefläche, Walme- weg 1, Größe 6,18 Ar,

soll am Mittwoch, dem 31. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen,

Rauchstraße 7, Zimmer 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hilde Zipprich geb. Jansen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 10. 7. 1984 Amtsgericht

3642

6 K 57/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Seulberg, Band 70, Blatt 1922,

Gemarkung Seulberg, Flur 23, Flurstück 115/38, Hof- und Gebäudefläche, Im Dammwald 27, Größe 14,24 Ar,

soll am Dienstag, dem 18. September 1984, 9.00 Uhr, Saal 2, I. Stock, im Gerichtsgebäude Auf der Steinkaut 10—12, Bad Homburg v. d. Höhe, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 10. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Krüger, Ulrich, Architekt, geb. 18. 1. 1942,

b) Krüger, Dagmar geb. Müller, geb. 7. 5. 1943, beide: Im Dammwald 29, 6882 Friedrichsdorf/Ts.,

c) Jost, Berthold, Kaufmann, geb. 27. 2. 1943, Wolfstraße 16, 6300 Gießen — als Gesellschafter des bürgerlichen Rechts —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1 200 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 19. 6. 1984 Amtsgericht

3643

6 K 83/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Oberursel, Band 229, Blatt 6442,

Gemarkung Oberursel, Flur 41, Flurstück 7783/8, Hof- und Gebäudefläche, An der Glöcknerwiese 1a, Hohemarkstr. 80, Größe 5,03 Ar,

soll am Dienstag, dem 6. November 1984, 10.30 Uhr, Saal 2, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Bad Homburg v. d. Höhe, Auf der Steinkaut 10—12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 2. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Robert Moschel, Kaufmann, Ortsstraße Nr. 50 1/3, 8909 Ebershausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Gemarkung Oberursel, Flur 41, Flurstück 7783/8 auf 350 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 11. 7. 1984 Amtsgericht

3644

8 K 4 + 6/84: Die im Grundbuch von Groß-Karben, Band 71, Blatt 2846, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß-Karben, Flur 1, Flurstück 786, Gebäude- und Freifläche, Am Ludwigsbrunnen 18, Größe 0,15 Ar,

lfd. Nr. 2 zu 1, ein Achtel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Groß-Karben, Flur 1, Nr. 783, Weg, Am Ludwigsbrunnen, Größe 1,37 Ar,

lfd. Nr. 3, Groß-Karben, Flur 1, Nr. 788, Gebäude- und Freifläche, Am Ludwigsbrunnen 18, Größe 1,06 Ar,

sollen am Freitag, dem 28. September 1984, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer 1 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Christina Maja Lange geb. Emrich, Karben 1,

Rechtsnachfolgerin auf Grund Erbfolge: Hermine Emrich geb. Balzer, 6000 Frankfurt am Main, Heidelberger Straße 15.

Tag der Beschlagnahme: 25. Januar 1984. Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 1, Nr. 786 auf	5 000,— DM,
ein Achtel Anteil an Flur 1, Nr. 783 auf	3 000,— DM,
Flur 1, Nr. 768 auf	272 000,— DM,
insgesamt auf	280 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel, 16. 6./13. 7. 1983 Amtsgericht

3645

K 8/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Alt Wildungen, Band 34, Blatt 999, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Alt Wildungen, Flur 9, Flurstück 1/27, Hof- und Gebäudefläche, Am Habichtsfang 8a, Größe 7,15 Ar, Lieg. B. Nr. 804,

soll am Freitag, dem 21. September 1984, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustraße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 2. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Radio- und Fernstechniker Klaus-Dieter Dingel,

b) Hannelore Dingel geb. Halbig, beide in Bad Wildungen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 367 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 6. 6. 1984 Amtsgericht

3646

K 9/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Reinhardshausen, Band 22, Blatt 627, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Reinhardshausen, Flur 2, Flurstück 113/6, Lieg. B. 395, Grünland, Wiese, Die Erlenteile, Größe 39,64 Ar,

soll am Freitag, dem 28. September 1984, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustraße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 2. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Baubetreuer Jürgen Stückrath, Arolsen. Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 18 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 7. 6. 1984 Amtsgericht

3647

K 35/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Mehlen, Band 3, Blatt 71, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mehlen, Flur 2, Flurstück 15/6, Ackerland, Garten-

land, Grünland, In der neuen Wiese, Größe 44,05 Ar, Lieg. B. 83, soll am Freitag, dem 12. Oktober 1984, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustraße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 12. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Luise Westmeier geb. Pfeil, geb. 1. 7. 1916, Edertal-Bergheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 9 062,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 19. 6. 1984 Amtsgericht

3648

61 K 65/82: Das im Grundbuch von Eberstadt, Band 70, Blatt 3917, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eberstadt, Flur 16, Flurstück 136, Hof- und Gebäudefläche, Weingartenstr. 69, Größe 3,90 Ar, soll am Mittwoch, dem 26. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Str. 15, Erdgeschoß, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 3. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Robert Merz,

b) Georg Heinrich Merz, beide in Darmstadt, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 6. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3649

61 K 180/83: Das im Grundbuch von Nieder-Beerbach, Band 24, Blatt 1056, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Nieder-Beerbach, Flur 1, Flurstück 105/5, Hof- und Gebäudefläche, In der Hohl 15, Größe 1,24 Ar, soll am Mittwoch, dem 28. November 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Str. 15, Saal 8, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Berta Bauer,

b) Ernst Bauer, beide Mühlthal 3, — in Erbengemeinschaft —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 6. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3650

61 K 209/82: Das im Grundbuch von Weiterstadt, Band 123, Blatt 4793, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weiterstadt, Flur 16, Flurstück 215/1, Hof- und Gebäudefläche, Außerhalb 47, Größe 27,98 Ar, soll am Mittwoch, dem 3. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Str. 15, Erdgeschoß, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Adolf Weiser,

b) Heidemarie Weiser, beide in Weiterstadt, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 9. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3651

61 K 207/83: Das im Grundbuch von Wixhausen, Band 27, Blatt 1603, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Wixhausen, Flur 9, Flurstück 194, Ackerland, Auf dem Holzweg, Größe 22,14 Ar, soll am Mittwoch, dem 10. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Str. 15, Erdgeschoß, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. 11. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Uwe Vollhardt, Weiterstadt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 9. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3652

61 K 189/84: Der im WE-Grundbuch von Weiterstadt, eingetragene 2 454/100 000 Miteigentumsanteil am Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weiterstadt, Flur 13, Flurstück 509, Hof- und Gebäudefläche, Mainzer Straße 22, Größe 38,59 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im VI. Obergeschoß, einem Kellerraum und dem Sondernutzungsrecht an einem KFZ-Abstellplatz (im Aufteilungsplan mit Nr. 33 bezeichnet),

soll am Mittwoch, dem 17. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Str. 15, Erdgeschoß, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 11. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Rainer Maul,

b) Edith Maul, beide in Zülpich-Ülpel, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 9. 7. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

3653

3 K 55/83: Die im Grundbuch von Georgenhausen, Band 20, Blatt 725, eingetragene Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Georgenhausen, Flur 1, Flurstück 67, Hof- und Gebäudefläche, Ollenhauerstr. 32, Größe 4,88 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Georgenhausen, Flur 1, Flurstück 68, Hof- und Gebäudefläche, Ollenhauerstr. zu 32, Größe 2,64 Ar, sollen am Dienstag, dem 9. Oktober 1984, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, Zimmer 110, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Klaus Wehmeier,

b) Ingrid Wehmeier geb. Waletzki, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flurstück 67 auf 635 000,— DM,

Flurstück 68 auf 115 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens ein Zehntel ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 22. 6. 1984

Amtsgericht

3654

3 K 106/83: Das im Grundbuch von Georgenhausen, Band 8, Blatt 339, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Georgenhausen, Flur 1, Flurstück 32, Hof- und Gebäudefläche, Ollenhauerstraße 14, Größe 8,68 Ar, soll am Dienstag, dem 14. August 1984, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, Zimmer 110, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Umberto Iazzetta,

b) Uliana Iazzetta geb. Celardo, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 235 000,— Deutsche Mark.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens ein Zehntel ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 10. 7. 1984

Amtsgericht

3655

3 K 10/83: Das im Grundbuch von Martinthal, Bezirk Martinthal, Band 41, Blatt 1207, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Martinthal, Flur 10, Flurstück 3/1, Hof- und Gebäudefläche, Taunusstraße 4, Größe 10,79 Ar, soll am Mittwoch, dem 17. Oktober 1984, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in 6228 Eltville 1, I. Stock, Saal 11, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 11. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Faust, Katharina, Eltville-Martinthal,

b) Gehrig geb. Faust, Maria, Eltville-Martinthal,

c) Faust, Hermann, Eltville-Martinthal,

— in Erbengemeinschaft —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6228 Eltville am Rhein 1, 11. 7. 1984

Amtsgericht

3656

4 K 47/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Frankenberg (Eder), Band 204, Blatt 7010,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankenberg (Eder), Flur 9, Flurstück 87/3, Hof- und Gebäudefläche, Finsterbachweg 6, Größe 7,28 Ar,

soll am Mittwoch, dem 30. Januar 1985, 14.30 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude Geismarer Str. 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 8. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Soldat Fred Glase in Stolberg, jetzt in Frankenberg (Eder).

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 90 300,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 4. 7. 1984

Amtsgericht

3657

K 28/83: Die im Grundbuch von Gudensberg, Band 61, Blatt 1942, eingetragene Grundstücke,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/2, Hof- und Gebäudefläche, Am Schloßberg, Größe 0,20 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/4, Hof- und Gebäude-

defläche, Am Schloßberg 3, Größe 3,14 Ar, lfd. Nr. 6, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/3, Hof- und Gebäudefläche, Am Schloßberg, Größe 0,09 Ar, lfd. Nr. 7, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/5, dto., Größe 0,09 Ar, sollen am Freitag, dem 5. Oktober 1984, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer Nr. 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 21. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Emma Louise Flade, Gudensberg. Der Wert der Grundstücke wurde nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt wegen wirtschaftlicher Einheit in einer Summe auf 150 250,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 12. 7. 1984 Amtsgericht

3658

K 77/83: Das im Grundbuch von Römersberg, Band 11, Blatt 285, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Römersberg, Flur 4, Flurstück 51/1, Hof- und Gebäudefläche, Dornweg 1, Größe 6,94 Ar, soll am Freitag, dem 28. September 1984, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 11. 1983 bzw. 27. 4. 1984 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Eheleute Günter Brandt und Renate geb. König, Neuental-Römersberg, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 160 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 12. 7. 1984 Amtsgericht

3659

K 7/84: Das im Grundbuch von Zennern, Band 21, Blatt 716, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zennern, Flur 4, Flurstück 22/20, Hof- und Gebäudefläche, Berliner Str. 11, Größe 6,18 Ar, soll am Freitag, dem 5. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer Nr. 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Klaus Bruno Willi Pottin und Edith geb. Herrgesell, 3500 Kassel, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 101 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 12. 7. 1984 Amtsgericht

3660

5 K 69/81: Die im Grundbuch von Gackenhof, Band 9, Blatt 224, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Gackenhof, Flur 1, Flurstück 18/4, Lieg.-B. 91, Gebäude- und Freifläche, Huhnrain 10, Größe 16,49 Ar, (Wert: 299 126,— DM),

(Für dieses Grundstück ist ein Abwasserleitungsrecht an dem Grundstück Gackenhof, Flur 1, Flurstück 7/4, eingetragen im Grundbuch von Gackenhof, Blatt 247, Abt. II, Nr. 4, vermerkt).

lfd. Nr. 8, Gemarkung Gackenhof, Flur 17, Flurstück 36, Lieg.-B. 91, Holzung, in der Au, Größe 72,00 Ar, (Wert: 13 200,— Deutsche Mark),

sollen am Donnerstag, dem 6. Dezember 1984, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße 38, Zimmer 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. 7. 1981 bzw. am 22. 3. 1983 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Segelflugzeugbaumeister Werner Schleicher in Unterhuhnrain.

Der Verkehrswert der Grundstücke ist, wie bei den lfd. Nrn. angegeben, festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 12. 7. 1984 Amtsgericht

3661

5 K 79/82: Das im Grundbuch von Ebersburg-Weyhers, Band 24, Blatt 734, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Weyhers, Flur 1, Flurstück 234/1, Lieg. B. 278, Gebäude- und Freifläche, Brüder-Grimm-Straße, Größe 9,19 Ar,

soll am Donnerstag, dem 20. Dezember 1984, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Königstraße 38, Zimmer 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. 5. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Hans-Jürgen Bublitz,
b) Hannelore Bublitz geb. Böde, beide in Künzell 6, — je zur Hälfte —.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist auf 311 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 17. 7. 1984 Amtsgericht

3662

5 K 21/83: Das im Grundbuch von Pilgerzell, Band 17, Blatt 563, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Pilgerzell, Flur 2, Flurstück 18/1, Lieg. B. 263, Hof- und Gebäudefläche, Beim Turm 95, Größe 9,00 Ar,

soll am Donnerstag, dem 13. Dezember 1984, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße 38, Zimmer 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 3. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Techn. Kaufmann Manfred Bernhard in Pilgerzell.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist auf 266 700,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 17. 7. 1984 Amtsgericht

3663

K 9/84: Die im Grundbuch von Rimbach, Band 56, Blatt 2225, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Rimbach,

lfd. Nr. 8, Flur 16, Nr. 78/85, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße 33, Größe 3,78 Ar,

lfd. Nr. 10, Flur 16, Nr. 78/90, Gebäude- und Freifläche, Kleiststraße 1, Größe 11,05 Ar,

soll am Donnerstag, dem 25. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Georg Adam Jakob und Irene geb. Ziener, 6149 Rimbach, — in Gütergemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 16, Nr. 78/85 auf 250 000,— DM,
Flur 16, Nr. 78/90 auf 850 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 12. 7. 1984 Amtsgericht

3664

42 K 155/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Garbenteich, Band 36, Blatt 1377,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 35/1, Hof- und Gebäudefläche, Friedhofstraße 1, Größe 4,99 Ar,

soll am Donnerstag, dem 18. Oktober 1984, 10.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 3. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Helmut Hammel, Diplom-Ingenieur, Pohlheim-Garbenteich, Friedhofstraße 1.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 789 433,— Deutsche Mark.

Auf das im Versteigerungstermin am 14. Juni 1984 abgegebene Meistgebot wurde der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 19. 6. 1984 Amtsgericht

3665

42 K 197/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wetterfeld, Band 19, Blatt 861,

lfd. Nr. 53, Flur 4, Nr. 47, Hof- und Gebäudefläche, Münsterer Straße 15, Größe 1,20 Ar,

lfd. Nr. 54, Flur 4, Nr. 48, Hof- und Gebäudefläche und Ackerland, Münsterer Straße 15, Größe 74,77 Ar,

soll am Freitag, dem 7. September 1984, 13.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 1. 1983 (Versteigerungsvermerk):

Horst Müller, Münsterer Straße 15, 6312 Laubach 3.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 53, Flur 4, Nr. 47 auf 2 400,— DM,

lfd. Nr. 54, Flur 4, Nr. 48 auf 1 651 577,27 DM,

Wert des darin enthaltenen Inventars auf 139 203,27 DM.

Im Versteigerungstermin am 11. Mai 1984 wurde der Zuschlag auf das Meistgebot gemäß § 85a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 10. 7. 1984 Amtsgericht

3666

42 K 125/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Großen-Linden, Band 119, Blatt 4770,

lfd. Nr. 1, Flur 8, Hof- und Gebäudefläche, Fronhofstraße 6, Größe 4,15 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 8, Nr. 255/1, Hof- und Gebäudefläche, Fronhofstraße 6, Größe 4,28 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 8, Nr. 256, Hof- und Gebäudefläche, Fronhofstraße, Größe 3,33 Ar,

soll am Donnerstag, dem 29. November 1984, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 8. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Karl Heinz Segger, geb. 4. 8. 1936, und Elisabeth Maria geb. Kusior, geb. 30. 4. 1935, in Schöffengrund-Niederwetz, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Ifd. Nr. 1,	
Flur 8, Nr. 254 auf	153 000,— DM,
Ifd. Nr. 2,	
Flur 8, Nr. 255/1 auf	289 000,— DM,
Ifd. Nr. 3,	
Flur 8, Nr. 256 auf	181 900,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 11. 7. 1984 **Amtsgericht**

3667

24 K 116/83: Der im Wohnungsgrundbuch von Dornberg, Band 15, Blatt 535, eingetragene 173,98/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Dornberg, Flur 1, Flurstück Nr. 19/6, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Europaring 2, Größe 53,72 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 sowie dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Abstellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1,

soll am Dienstag, dem 27. November 1984, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude/Arbeitsamtsgebäude, Oppenheimer Str. 4, Sitzungssaal im Tiefgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Dücker, Armin, verst. am 24. 3. 1983,
b) Dücker, Ursula geb. Miller, Einumerstraße 6, 3200 Hildesheim, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert ist 236 200,— DM.

Hinweis: §§ 74a I und 85a ZVG sind nicht mehr anwendbar.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 10. 7. 1984 **Amtsgericht**

3668

24 K 33/82: Die im Grundbuch von Berkach, Band 16, Blatt 698, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Berkach, Flur 1, Flurstück 45, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 3, Größe 38,69 Ar,

Ifd. Nr. 6, Gemarkung Berkach, Flur 1, Flurstück 46, Hof- und Gebäudefläche, Zu Hauptstraße 38, Größe 20,27 Ar,

sollen am Dienstag, dem 4. Dezember 1984, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude/Arbeitsamtsgebäude, Oppenheimer Str. 4, Sitzungssaal im Tiefgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 6. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Firma Friedrich Kreuzer & Co. oHG., Groß-Gerau-Berkach.

Verkehrswert:

a) für Grundstück	
Flur 1, Nr. 45	1 130 000,— DM,
b) für Grundstück	
Flur 1, Nr. 46	450 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 12. 7. 1984 **Amtsgericht**

3669

42 K 169/82 u. 183/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen folgende jeweils im Grundbuch von Bischofsheim eingetragenen Wohnungseigentumsrechte versteigert werden:

Band 165, Blatt 5372: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 u. 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4 des Aufteilungsplanes.

Band 165, Blatt 5375: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 44 des Aufteilungsplanes.

Band 165, Blatt 5379: BV lfd. Nr. 1, 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 48 des Aufteilungsplanes.

Band 165, Blatt 5380: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 49 des Aufteilungsplanes.

Band 165, Blatt 5383: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 52 des Aufteilungsplanes.

Band 165, Blatt 5387: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 56 des Aufteilungsplanes.

Band 165, Blatt 5391: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 60 des Aufteilungsplanes.

Band 166, Blatt 5392: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 61 des Aufteilungsplanes.

Band 166, Blatt 5395: BV lfd. Nr. 1: 14/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 64 des Aufteilungsplanes.

Gemeinsamer Text zu vorstehenden Wohnungseigentumsrechten:

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragen Bl. 5332 bis Nr. 5398).

Zur Veräußerung ist die Zustimmung des Verwalters erforderlich, ausgenommen Veräußerungen

a) an Ehegatten, Abkömmlinge, Verwandte in gerader Linie, Verwandte zweiten Grades in der Seitenlinie,

b) im Wege der Zwangsversteigerung oder durch den Konkursverwalter.

Im übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 25. April 1980 Bezug genommen.

Versteigerungstermin am Freitag, dem 14. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer Nr. 161 B.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 11. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Immoba-Immobilien-Verwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main.

Der Wert der Wohnungseigentumsrechte ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf jeweils 96 200,— DM, insgesamt 865 800,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 13. 6. 1984 **Amtsgericht, Abt. 42**

3670

42 K 158/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Langendiebach, Band 97, Blatt 3034, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Langendiebach, Flur 20, Flurstück 117/15, Hof- und Gebäudefläche, Rückinger Straße 4, Größe 6,99 Ar,

am Dienstag, dem 2. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 9. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Wilhelm Schäfer,
b) Monika Schäfer geb. Marose, beide in Erlensee, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 405 065,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 14. 6. 1984 **Amtsgericht, Abt. 42**

3671

42 K 15/84: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Großauheim, Band 168, Blatt 6423, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Großauheim, Flur 108, Flurstück 4/17, Hof- und Gebäudefläche, Am Neuwirtshaus 14, Größe 14,93 Ar,

am Donnerstag, dem 11. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 31. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Ahmad Arab,
b) Vera Arab geb. Karpi in 6201 Nordenstadt, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 554 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 14. 6. 1984 **Amtsgericht, Abt. 42**

3672

42 K 94/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rückingen, Band 74, Blatt 2170, eingetragene 6,85 Tausendstel Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rückingen, Flur 17, Flurstück 234, Bauplatz, jetzt Gebäude- und Freifläche, Kastellstr., Größe 109,60 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 9. Obergeschoß nebst Kelleranteil, im Aufteilungsplan mit Nr. 1098 bezeichnet, versteigert werden.

Die in Blatt 2101 bis 2265 von Rückingen eingetragenen Miteigentumsanteile beschränken sich gegenseitig durch die jeweils zu ihnen gehörenden Sondereigentums- und Teileigentumsrechte. Die Übertragung des Wohnungseigentums bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verwalters. Dies gilt nicht bei Übertragung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie oder Verwandte bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie, sowie Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Konkursverwalter oder einem Gläubiger, der ein Wohnungseigentum zur Rettung seiner Forderung ersteigert hat.

Im übrigen wird wegen des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 8. Juli, 14. Juli, 26. Juli und 11. August 1972 und die dazugehörenden Bauzeichnungen Bezug genommen.

Versteigerungstermin am Dienstag, dem 18. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer Nr. 161 B.

Eingetragene Eigentümer am 23. 6. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Claus Dieter Kummertat,
- b) Anni Schiffer geb. Wohlgenuth, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 181 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 18. 6. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3673

42 K 26/84: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Rodenbach, Band 171, Blatt 5907, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, eingetragene 63,65/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Rodenbach, Flur 31, Flurstück Nr. 546/1, Hof- und Gebäudefläche, in der Garte 16—26, Größe 78,06 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der 3 Zimmer-Wohnung im 7. Obergeschoß li/li des Hauses Nr. 3 mit Kellerraum, im Aufteilungsplan mit B 2-152 bezeichnet, versteigert werden.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Die Miteigentumsanteile sind in Blatt 5756 bis 5923 Rodenbach eingetragen. Im übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 28. August 1975 Bezug genommen.

Versteigerungstermin am Freitag, dem 5. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer Nr. 161 B.

Eingetragene Eigentümer am 16. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Hans-Alfred Schumacher,
- b) Christa Schumacher geb. Hübner, beide in Konstanz, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Wohnungseigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 900,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 18. 6. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3674

42 K 187/82 und 110/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Klein-Auheim, Band 106, Blatt Nr. 4316, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Klein-Auheim, Flur 15, Flurstück 143, Ackerland (Kiesgrube), Flachsrose, Größe 4,18 Ar,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Klein-Auheim, Flur 15, Flurstück 135, Ackerland (Kiesgrube), Flachsrose, Größe 1,91 Ar,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Klein-Auheim, Flur 15, Flurstück 132/1, Ackerland (Kiesgrube), Flachsrose, Größe 4,57 Ar,

am Freitag, dem 12. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 8. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Oswald Wenzel,
- b) Helga Elisabeth Wenzel geb. Honerlage, — je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt für

lfd. Nr. 9 auf	8 360,— DM,
lfd. Nr. 10 auf	3 820,— DM,
lfd. Nr. 11 auf	9 140,— DM,
insgesamt auf	21 320,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 19. 6. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3675

42 K 191/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Ostheim, Band 56, Blatt 2005, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ostheim, Flur 21, Flurstück 310/1, Hof- und Gebäudefläche, Hanauer Straße 1, Größe 9,90 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ostheim, Flur 21, Flurstück 320/5, Hof- und Gebäudefläche, Kirchstraße, Größe 0,21 Ar,

am Donnerstag, dem 18. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 11. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Herbert Paul Appel,
- b) Hildegard Appel geb. Wollenhaupt, beide in Nidderau, — je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt für Grundstück BV Nr. 1 auf 745 000,— DM, Grundstück BV Nr. 2 auf 1 000,— DM,

insgesamt auf 746 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 25. 6. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3676

42 K 16/84: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dörnigheim, Band 142, Blatt 5426, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Dörnigheim, Flur 27, Flurstück 45/7, Grünland, Auf der Dornhecke, Größe 7,28 Ar,

am Freitag, dem 19. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Friedrich Haag, Hanau,
- b) Katica Haag geb. Kiml, Hanau, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 5 096,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 26. 6. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3677

42 K 36/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Klein-Auheim, Band 44, Blatt 2472, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Klein-Auheim, Flur 12, Flurstück 422, Geringstland, Eisenbahnstraße, Größe 0,23 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Klein-Auheim, Flur 12, Flurstück 423, Geringstland, Eisenbahnstraße, Größe 1,75 Ar,

lfd. Nr. 18, Gemarkung Klein-Auheim, Flur 12, Flurstück 578/25, Hof- und Gebäudefläche, Eisenbahnstr. 18—22, Größe 0,87 Ar,

am Freitag, dem 26. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 3. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Karl-Heinz Hentschel, Frankfurt/Main.
- Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt:

a) für BV lfd. Nr. 5 auf	23,— DM,
b) für BV lfd. Nr. 6 auf	175,— DM,
c) für BV lfd. Nr. 18 auf	19 680,— DM,
insgesamt auf	19 878,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 28. 6. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3678

42 K 101/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kilianstädten, Band 86, Blatt 3052, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Kilianstädten, Flur 9, Flurstück 153/1, Gebäude- und Freifläche, Frankfurter Straße 17, Größe 13,83 Ar,

am Dienstag, dem 23. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Wilhelm Friedrich Wilfried Koch in 6369 Schöneck 1.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 843 200,— Deutsche Mark. Die Zuschlagsversagungsgründe gemäß §§ 74a und 85a ZVG gelten nicht mehr.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 28. 6. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3679

42 K 46/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kesselstadt, Band 138, Blatt 4710, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kesselstadt, Flur 4, Flurstück 90/3, Hof- und Gebäudefläche, Kattenstraße 22, Größe 3,03 Ar,

am Dienstag, dem 30. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 3. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Hans Joachim Lorenz, Hanau.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 330 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 3. 7. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3680

42 K 86/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Groß-Steinheim, Band 106, Blatt 3808, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß-Steinheim, Flur 2, Flurstück 755/6, Hof- und Gebäudefläche, Vogesenstraße 42, Größe 3,09 Ar, am Dienstag, dem 6. November 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Norbert Dippel, Hanau 7.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 356 300,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 5. 7. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3681

42 K 147/81: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Langenselbold, Band 205, Blatt 6198, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Langenselbold, Flur 54, Flurstück 54/1, Hof- und Gebäudefläche, Birkenweiherstraße 5, Größe 28,89 Ar,

am Donnerstag, dem 8. November 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 12. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erwin Bausch in Langenselbold.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 608 300,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 6. 7. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

3682

2 K 7/84: Das im Grundbuch von Uckersdorf, Band 47, Blatt 1547, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Uckersdorf, Flur 5, Flurstück 942/11, Hof- und Gebäudefläche, Baumgartenstr., Größe 5,19 Ar, soll am Freitag, dem 19. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Herbhorn, Westerwaldstraße 18, Zimmer 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Martin Becker in 6348 Herbhorn-Uckersdorf, Baumgartenstraße 20.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 200 000,— DM. Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6348 Herbhorn, 12. 6. 1984 Amtsgericht

3683

K 14/82: Folgendes Grundeigentum der Gemarkung Calden, eingetragen im Grundbuch von

a) Calden, Band 69, Blatt 2092, Flur 15, Flurstück 112/76, Weg, Kantweg, Größe 0,63 Ar, zu einem Neuntel,

b) Calden, Band 72, Blatt 2188, Flur 15, Flurstück 112/83, Bauplatz, Kantweg, Größe 1,03 Ar, zu einem Drittel,

c) Calden, Band 70, Blatt 2120, Flur 15, Flurstück 112/79, Gebäude- und Freifläche, Kantweg 13, Größe 2,07 Ar,

soll am Freitag, dem 28. September 1984, 10.30 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar,

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 3. 1982 bzw. 24. 5. 1983 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

Gerhard Brückmann, 3527 Calden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 15, Flurst. 112/76 auf 210,— DM,

Flur 15, Flurst. 112/83 auf 1 900,— DM,

Flur 15, Flurst. 112/84 auf 180,— DM,

Flur 15, Flurst. 112/79 auf 207 000,— DM.

Im Versteigerungstermin am 28. 10. 1983 erfolgte Zuschlagsversagung gemäß § 85a Abs. 1 ZVG.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 22. 6. 1984 Amtsgericht

3684

K 77/82: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Veckerhagen, Band 64, Blatt 1228, Gemarkung Veckerhagen,

Flur 2, Flurstück 70/1, Grünland, Holzung, in der Olbe, Größe 130,22 Ar, soll am Freitag, dem 5. Oktober 1984,

9.30 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 2. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Friedrich-Wilhelm Rudolph, Knüllwald-Remsefeld.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 31 667,40 Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 25. 6. 1984 Amtsgericht

3685

2 K 37/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Calden, Gemarkung Calden,

a) Band 69, Blatt 2098

Flur 15, Flurstück 112/6, Hof- und Gebäudefläche, Am Kaiserplatz 10, Größe 1,57 Ar, — zu je einhalb —,

b) Band 70, Blatt 2122

Flur 15, Flurstück 112/45, Weg, Am Kaiserplatz, Größe 0,50 Ar, — zu je einem Sechzehntel —,

soll am Freitag, dem 19. Oktober 1984, 10.00 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 6. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang und Charlotte Hatschek geb. Pfeffer, Calden.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 197 500,— Deutsche Mark für Flur 15, Flurstück 112/6 und Flurstück 112/45 (wirtschaftliche Einheit).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 25. 6. 1984 Amtsgericht

3686

K 68/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Oedelsheim, Band 37, Blatt 797, Gemarkung Oedelsheim,

lfd. Nr. 15, Flur 9, Flurstück 68, Hof- und Gebäudefläche, Weserstraße 4, Größe 4,31 Ar,

lfd. Nr. 17, Flur 9, Flurstück 64/6, Hof- und Gebäudefläche, Weserstraße 4, Größe 2,41 Ar,

lfd. Nr. 18, Flur 9, Flurstück 64/5, Gartenland, in den Zwechten, Größe 10,18 Ar, soll am Donnerstag, dem 20. September 1984, 10.00 Uhr, Saal 24, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 10. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Kraftfahrer Gerhard Bartheld,

b) Malk Bartheld, geb. 13. 4. 1972,

c) Selina Bartheld, geb. 9. 1. 1976, 3525 Oberweser-Oedelsheim, — in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 9, Flurstück 68, auf 91 500,— DM,

Flur 9, Flurstück 64/6, auf 3 500,— DM,

Flur 9, Flurstück 64/5, auf 35 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 3. 7. 1984 Amtsgericht

3687

K 7/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Sielen, Band Nr. 35, Blatt 1548, Gemarkung Sielen,

lfd. Nr. 1, Flur 13, Flurstück 23/5, Hof- und Gebäudefläche, Lehmkaute 10, Größe 2,96 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 13, Flurstück 22/2, Hof- und Gebäudefläche, Lehmkaute 10, Größe 8,63 Ar, — je zur Hälfte —,

soll am Freitag, dem 12. Oktober 1984, 10.00 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 3. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Oskar und Margarete Frisch geb. Jäger, Trendelburg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 323 800,— Deutsche Mark für Flur 13, Flurstücke 23/5 und 22/2 (wirtschaftliche Einheit).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 4. 7. 1984 Amtsgericht

3688

K 53/82: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Udenhausen, Band 29, Blatt 870, Gemarkung Udenhausen,

Flur 6, Flurstück 115, Hof- und Gebäudefläche, Wegelange 11, Größe 5,32 Ar, — je zur Hälfte —;

soll am Freitag, dem 12. Oktober 1984, 11.30 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 11. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Heinrich und Edeltraud Jäger geb. Fischer, Grebenstein-Udenhausen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 93 600,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 9. 7. 1984 Amtsgericht

3689

K 78/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Hofgeismar, Band 72, Blatt 3399, Gemarkung Hofgeismar,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 92/1, Grünland, zu Assendorf, Größe 22,60 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 5, Flurstück 185/6, Wasserfläche (Graben), zu Assendorf, Größe 2,08 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 5, Flurstück 91/17, Hof- und Gebäudefläche, Steinmühlenweg 2, Größe 114,75 Ar,

soll am Donnerstag, dem 4. Oktober 1984, 10.00 Uhr, Saal 24, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 9, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 2. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Preßwerk Mollberg GmbH und Co. KG — Kunststoffverarbeitung — in Hofgeismar.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 5, Flurstück 92/1 auf 27 000,— DM,

Flur 5, Flurstück 185/6 auf 2 500,— DM,

Flur 5, Flurst. 91/17 auf 2 370 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 11. 7. 1984 **Amtsgericht**

3690

K 3/84: Das im Grundbuch von Oberrombach, Band 5, Blatt 138, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Oberrombach, Flur 1, Flurstück 14/17, Gebäude- und Freifläche, Am Sandborn 7, Größe 10,88 Ar,

soll am Freitag, dem 21. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Hauptstr. Nr. 24, 1. Stock, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Erwin und Erika Helfer, Am Sandborn 7, 6418 Hünfeld.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 255 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6418 Hünfeld, 26. 6. 1984 **Amtsgericht**

3691

1 K 95/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Esch, Band Nr. 25, Blatt 781,

Flur 5, Flurstück 85/8, Hof- und Gebäudefläche, Eschthalstraße 27, Größe 7,67 Ar,

soll am Dienstag, dem 4. September 1984, 13.00 Uhr, Raum 15, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 1. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Jürgen Pfeiffer und Helmut Bintz, beide 6273 Waldemis-Esch, — je zur Hälfte —.

Eine Zuschlagsversagung aus den Gründen der §§ 74a, 85 ZVG ist ausgeschlossen. Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 300 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6270 Idstein, 26. 6. 1984 **Amtsgericht**

3692

1 K. 23/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Niederauroff, Band 7, Blatt 225,

Flur 15, Flurstück 7, Hof- und Gebäudefläche, Brunnenstraße 22, Größe 5,13 Ar,

soll am Dienstag, dem 19. Oktober 1984, 9.00 Uhr, Raum 15, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Gerichtsstr. 1, 6270 Idstein, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 5. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Klaus Hartmund Lonz, Idstein-Niederauroff.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 63 300,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6270 Idstein, 12. 7. 1984 **Amtsgericht**

3693

64 K 230/83: Das im Grundbuch von Nordshausen, Band 64, Blatt 1800, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nordshausen, Flur 2, Flurstück 948/4, Hof- und Gebäudefläche, Nordshäuser Straße 21, Größe 9,55 Ar,

soll am Mittwoch, dem 19. September 1984, 10.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 10. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Siebert, Frank-Martin, geb. 25. 4. 1966,

b) Siebert, Charlotte geb. Uecker, beide Kassel, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 645 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 18. 4. 1984 **Amtsgericht, Abt. 64**

3694

64 K 429/81: Die im Grundbuch von Ihringshausen, eingetragenen Grundstücke, a) Band 74, Blatt 2151, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Ihringshausen, Flur 1, Flurstück 40/1, Ackerland, An der Maulwiese, Größe 23,87 Ar,

lfd. Nr. 17, Gemarkung Ihringshausen, Flur 1, Flurstück 39/1, Hof- und Gebäudefläche, Niedervellmarsche Str. 35, Größe 68,53 Ar,

lfd. Nr. 18, Gemarkung Ihringshausen, Flur 1, Flurstück 258/1, Bauplatz, Niedervellmarsche Straße, Größe 19,90 Ar,

lfd. Nr. 19, Gemarkung Ihringshausen, Flur 1, Flurstück 39/2, Lieg. B. 1507, Hof- und Gebäudefläche, Niedervellmarsche Straße 35, Größe 0,58 Ar,

b) Band 52, Blatt 1493, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ihringshausen, Flur 1, Flurstück 179/39, Lieg. B. 763, Ackerland, An der Maulwiese, Größe 3,94 Ar,

soll am Mittwoch, dem 3. Oktober 1984, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 12. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Göttig, Klaus, geb. 22. 5. 1938, Kassel.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist insgesamt 2 196 027,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 24. 4. 1984 **Amtsgericht, Abt. 64**

3695

64 K 252/83: Das im Grundbuch von Wilhelmshausen, Band 19, Blatt 481, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wilhelmshausen, Flur 3, Flurstück 33/21, Lieg. B. 409, Bauplatz, Übers Feld, Größe 8,87 Ar,

Flur 3, Flurstück 33/23, Lieg. B. 409, Parkplatz, Am Rehwinkel, Größe 0,04 Ar,

(angeblich bebaut mit Wohnhaus und Garage und bezeichnet Am Rehwinkel Nr. 2 A),

soll am Mittwoch, dem 26. September 1984, 10.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 11. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Peter Nachbar, geboren 6. 6. 1945, Hofgeismar,

b) Brigitte Nachbar geb. Ewald, geboren 2. 8. 1948, Kassel, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 444 069,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 3. 5. 1984 **Amtsgericht**

3696

64 K 390/83: Das im Grundbuch von Bergshausen, Band 36, Blatt 1071, eingetragene Wohnungseigentum, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil zu 58,5/1 000 an dem Grundstück Gemarkung Bergshausen, Flur 1, Flurstück 215/15, Hof- und Gebäudefläche, Ostring 11, Größe 17,05 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im IV. Obergeschoß, im Aufteilungsplan mit Nr. 15 bezeichnet;

das Miteigentum ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (Bl. 1057 bis 1074) beschränkt;

wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 22. Mai 1973;

soll am Mittwoch, dem 3. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 12. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Heinz Maaß,

b) Marlene Maaß geb. Waiczus, beide wohnhaft Neu Harnhorst, 2427 Kirchnützel.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter.

Ausnahme: Veräußerung durch Zwangsvollstreckung, durch den Konkursverwalter, an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie oder zweiten Grades der Seitenlinie.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 152 472,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 8. 5. 1984 **Amtsgericht, Abt. 64**

3697

64 K 200/83: Der im Grundbuch von Waldau, Band 38, Blatt 1165, eingetragene halbe Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Waldau, Flur 3, Flurstück 487/7, Hof- und Gebäudefläche, Radestraße 72, Größe 4,74 Ar,

soll am Mittwoch, dem 26. September 1984, 12.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 9. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Norbert Mayr, Radestr. 72, 3500 Kassel.
Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 45 293,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 10. 5. 1984 **Amtsgericht, Abt. 64**

3698

64 K 32/83: Das im Grundbuch von Kassel, Band 423, Blatt 10 777, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kassel, Flur M 2, Flurstück 352/28, Lieg. B. 2096, Hof- und Gebäudefläche, Gartenstraße 27, Größe 7,33 Ar,

soll am Mittwoch, dem 24. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 3. 1983 bzw. 9. 6. 1983 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

a) Biskup, Horst, geb. 8. 4. 1944, Fulda-tal,

b) Ochs, Horst, geb. 24. 11. 1934, Homberg/Efze, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 1 176 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 11. 5. 1984 **Amtsgericht**

3699

64 K 231/83: Das im Grundbuch von Heiligenrode, Band 97, Blatt 2747, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Heiligenrode, Flur 24, Flurstück 7/3, Lieg. B. 2114, Hof- und Gebäudefläche, Im Wiesengrund 16, Größe 6,37 Ar,

soll am Dienstag, dem 11. September 1984, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, Raum 083, Untergeschoß, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 10. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Henkelmann, Herbert, geb. 17. 6. 1938,
b) Henkelmann, Irmgard geb. Porembski, geb. 7. 3. 1944, Niestetal, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 349 841,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 14. 5. 1984 **Amtsgericht**

3700

64 K 335/83: Das im Grundbuch von Eiterhagen, Band 17, Blatt 608, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Eiterhagen, Flur 1, Flurstück 162, Bauplatz, Wiesenweg, Größe 5,79 Ar,

soll am Dienstag, dem 30. Oktober 1984, 12.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, Raum 083 (Sockelgeschoß), 3500 Kassel, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 11. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Schreiner August Bauer,
b) Grete Bauer geb. Titz, beide Eiterhagen, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 13 218,10 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 14. 5. 1984 **Amtsgericht**

3701

64 K 58/83: Die im Grundbuch von Kassel, Band 102, Blatt 2056, eingetragenen Grundstücke, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kassel, Flur K 1, Flurstück 871/42, Lieg. B. 1659, Hof- und Gebäudefläche, Erzberger Str. Nr. 39, Größe 2,62 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kassel, Flur K 1, Flurstück 874/42, Hofraum, daselbst, Größe 0,06 Ar,

sollen am Dienstag, dem 2. Oktober 1984, 12.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, Raum 083, Untergeschoß, 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 5. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Heldt, Peter M., geb. 22. 4. 1943,

b) Heldt, Doris geb. Rathmann, geb. 29. 9. 1945, beide Herdecke-Ahlenberg, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist insgesamt: 342 051,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 22. 5. 1984 **Amtsgericht**

3702

64 K 428/81: Das im Grundbuch von Altenbauna, Band 47, Blatt 1358, eingetragene Wohnungseigentum, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil, 466/10 000 an dem Grundstück Gemarkung Altenbauna, Flur 3, Flurstück 26/59, Lieg. B. 929, Hof- und Gebäudefläche, Kirchbaunaer Straße 11, 13 und Im Wiesental 1, Größe 29,15 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8, K 8 und Nr. A 8;

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter.

Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie und Verwandte zweiten Grades in der Seitenlinie oder bei Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch Konkursverwalter.

Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 27. Mai 1980;

soll am Dienstag, dem 30. Oktober 1984, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 17. 12. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Graul, Alfred, geb. 19. 5. 1943, Kassel.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 106 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 1. 6. 1984 **Amtsgericht**

3703

64 K 125/83: Das im Grundbuch von Kassel, Band 308, Blatt 7427, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Kassel, Flur CC, Flurstück 272/14, Hof- und Gebäudefläche, Bunsenstraße 73 und Helmholtzstraße 4, Größe 63,51 Ar,

soll am Mittwoch, dem 31. Oktober 1984, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, Raum 083 (Sockelgeschoß), 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 7. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hahn, Hans-Joachim, geb. 9. 8. 1937, Vellmar.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 1 450 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 2. 7. 1984 **Amtsgericht**

3704

64 K 437/83: Das im Grundbuch von Hoof, Band 41, Blatt 1209, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Hoof, Flur 8, Flurstück 71/14, Lieg. B. 982, Freifläche, Flachsroste, Größe 8,18 Ar, — angeblich bebaut mit einem Einfamilienhaus —,

soll am Dienstag, dem 25. September 1984, 14.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 1. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Leitzbach, Bernd, geb. 1. 5. 1955,

b) Leitzbach, Karin geb. Splitter, geb. 10. 7. 1948, Kassel, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG ist 450 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 2. 7. 1984 **Amtsgericht**

3705

5 K 13/80: Am Mittwoch, dem 24. Oktober 1984, 10.00 Uhr, sollen vor dem Amtsgericht Kirchhain, Saal 116, die im Grundbuch von Schweinsberg, Band 36, Blatt Nr. 1230, auf den Namen der Heidrun Roslind Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Weidenhausen 9, 3570 Stadtallendorf 3-Schweinsberg, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 149, Ackerland, Unland, Wasserfläche, Weidenhausen, Größe 114,00 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 1, Flurstück 148, Hof- und Gebäudefläche, Weidenhausen 9, Größe 58,16 Ar,

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Gericht und bei der Stadtverwaltung Stadtallendorf (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden für

lfd. Nr. 2 auf 68 400,— DM,

lfd. Nr. 3 auf 400 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain 1, 13. 6. 1984 **Amtsgericht**

3706

5 K 17/82: Am Mittwoch, dem 17. Oktober 1984, 10.00 Uhr, sollen vor dem Amtsgericht Kirchhain, Saal 116, die im Grundbuch von Roßdorf, Band 38, Blatt 1314, auf den Namen der Eheleute Rudolf Schick und Anna Schick geb. Weitzel,

Goethestraße 1, 3572 Amöneburg-Roßdorf,

je zur ideellen Hälfte, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 3, Flur 14, Flurstück 67/2, Hof- und Gebäudefläche, Am Einweg, Größe 8,55 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 14, Flurstück 67/1, Bau- platz, Am Einweg, Größe 3,66 Ar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Ge- richt und bei der Stadtverwaltung Amö- neburg (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden für

lfd. Nr. 3 auf 378 285,— DM,
lfd. Nr. 5 auf 9 882,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain 1, 13. 6. 1984 Amtsgericht

3707

5 K 7/80: Am Mittwoch, dem 31. Okto- ber 1984, 10.00 Uhr, soll vor dem Amtsge- richt Kirchhain, Saal 116, das im Grund- buch von Burgholz, Band 8, Blatt 183, auf den Namen des Versicherungskaufmanns Heinz Seidel, verstorben am 26. Juni 1983, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 6, Flurstück 25/5, Bau- platz, Auf dem Rot, Größe 5,40 Ar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Ge- richt und bei der Stadtverwaltung Kirch- hain (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 232 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain, 15. 6. 1984 Amtsgericht

3708

5 K 30/82: Am Mittwoch, dem 10. Okto- ber 1984, 10.00 Uhr, soll vor dem Amts- gericht Kirchhain, Saal 116, das im Grund- buch von Schweinsberg, Band 46, Blatt Nr. 1530, auf den Namen des Herrn Horst Seeger, 3570 Stadallendorf 3-Schweins- berg, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 171, Hof- und Gebäudefläche, Weidenhausen, Größe 12,09 Ar,

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Ge- richt und bei der Stadtverwaltung Stadt- allendorf (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden für

a) Bodenwert =
25,— DM/qm auf 30 225,— DM,
b) Garage mit 2 Boxen auf 29 775,— DM,
insgesamt auf 60 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain, 15. 6. 1984 Amtsgericht

3709

9 K 104/83: Folgender Grundbesitz, ein- getragen im Grundbuch von Schwalbach, Band 104, Blatt 3369,

lfd. Nr. 4, Flur 47, Flurstück 54/9, Hof- und Gebäudefläche, Adolf-Damaschke- Straße 12, Größe 29,36 Ar,

soll am Donnerstag, dem 11. Oktober 1984, 13.30 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxem- burgisches Schloß), durch Zwangsvoll- streckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 26. 9. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungs- vermerks):

Ilse Dorothea Müller geb. Wickel, Gar- tenstraße 19, 6231 Schwalbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2 230 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 9. 7. 1984
Amtsgericht, Abt. 9

3710

9 K 96/83: Folgender Grundbesitz, ein- getragen im Grundbuch von

A) Vockenhausen, Band 51, Blatt 1611: 27/100 Miteigentumsanteil an dem Grund- stück Vockenhausen, Flur 7, Flurstück Nr. 132/9, Hof- und Gebäudefläche, Haupt- straße 20, Größe 5,22 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeich- neten Wohnung,

B) Vockenhausen, Band 52, Blatt 1625: 24/100 Miteigentumsanteil an dem Grund- stück Vockenhausen, Flur 7, Flurstück Nr. 79/3, Hof- und Gebäudefläche, Wein- gasse 39, Größe 7,07 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeich- neten Wohnung und dem Sondereigentum an dem mit Nr. 3 bezeichneten PKW- Abstellplatz,

C) Vockenhausen, Band 52, Blatt 1626: 21/100 Miteigentumsanteil an dem Grund- stück Vockenhausen, Flur 7, Flurstück Nr. 79/3, Hof- und Gebäudefläche, Wein- gasse 39, Größe 7,07 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeich- neten Wohnung und dem Sondereigentum an dem mit Nr. 4 bezeichneten PKW- Abstellplatz,

soll am Dienstag, dem 25. September 1984, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxem- burgisches Schloß), durch Zwangsvoll- streckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 6. 9. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungs- vermerks):

G + S Bauorganisation GmbH, Taunus- straße 2, 6233 Kelkheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

224 000,— DM zu A),
378 000,— DM zu B),
239 000,— DM zu C).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 16. 7. 1984
Amtsgericht, Abt. 9

3711

9 K 122/83: Folgender Grundbesitz, ein- getragen im Grundbuch von Königstein, Band 100, Blatt 3226,

lfd. Nr. 1, Flur 16, Flurstück 189/2, Hof- und Gebäudefläche, Friedrich-Stoltze-Str. Nr. 13 b, Größe 2,70 Ar,

soll am Dienstag, dem 2. Oktober 1984, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Ge- richtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxem- burgisches Schloß), durch Zwangsvoll- streckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. 11. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungs- vermerks):

Hansjörg Dintelmann, Am heiligen Rain Nr. 12, 6370 Oberursel.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 670 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 16. 7. 1984
Amtsgericht, Abt. 9

3712

1 K 98/83: Das im Grundbuch von Für- stenberg, Band 11, Blatt 294, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 6, Flurstück 62/4, Hof- und Gebäudefläche, Buchenweg 2, Größe 5,89 Ar,

soll am Freitag, dem 21. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erd- geschoß, durch Zwangsvollstreckung ver- steigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Mark Cunay geb. 9. 4. 1941 und Zelfije geb. Rrustemaj geb. 2. 10. 1941, jetzt Buchenweg 2, Lichtenfels 4, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 223 974,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 12. 6. 1984 Amtsgericht

3713

1 K 112/83: Die im Grundbuch von Sachsenhausen, Band 37, Blatt 1146, ein- getragenen je ein Viertel Anteile der Ehe- leute Günter und Irmgard Langendorf an dem Grundstück,

lfd. Nr. 2, Bestandsverzeichnis, Gemarkung Sachsenhausen, Flur 2, Flurstück Nr. 258/5, Hof- und Gebäudefläche, Wild- dunger Straße 18, Größe 8,48 Ar,

soll am Montag, dem 17. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erd- geschoß, durch Zwangsvollstreckung ver- steigert werden.

Eingetragene Eigentümer der genannten Anteile am 23. 11. 1983/16. 5. 1984 (Tage der Versteigerungsvermerke):

a) Arbeiter Günter Langendorf,
b) Irmgard Langendorf geb. Hosbach, beide in Waldeck 1, Wildunger Str. 18a.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

den Miteigentumsanteil	
Günter Langendorf auf	56 622,— DM,
den Miteigentumsanteil	
Irmgard Langendorf auf	56 622,— DM,
als Gesamtwert dieser	
Miteigentumsanteile auf	113 244,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 22. 6. 1984 Amtsgericht

3714

1 K 31/82: Das im Grundbuch von Für- stenberg, Band 14, Blatt 387, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fürstenberg, Flur 5, Flurstück 5/14, Hof- und Gebäude- fläche, Am Klapperkump 20, Größe 10,01 Ar,

soll am Freitag, dem 19. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erd- geschoß, durch Zwangsvollstreckung ver- steigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 6. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Egon Esser, geb. 21. 12. 1935, Vallerle- str. 49, 8000 München-Unterschleisheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 150 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 26. 6. 1984 **Amtsgericht**

3715

1 K 17/84: Der im Grundbuch von Korbach, Band 200, Blatt 5846, lfd. Nr. 1, 666/10 000 (sechshundertsechszehzig Zehntausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Korbach, Flur 13, Flurstück 620, Hof- und Gebäudefläche, Fröbelstraße 2, Größe 27,03 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. X bezeichneten Wohnung im Erdgeschoß rechts nebst einem Kellerraum; das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Die Miteigentumsanteile sind eingetragen in Korbach, Band 200, Blätter 5837 bis Nr. 5848.

Wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums wird auf die Eintragungsbewilligung vom 22. Juni 1973 Bezug genommen,

soll am Freitag, dem 12. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 17. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erna Freiling, geb. 21. 2. 1922, Altenpflgerin, Fröbelstraße 2, Korbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 85 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 27. 6. 1984 **Amtsgericht**

3716

1 K 114/83: Das im Grundbuch von Nieder-Werbe, Band 22, Blatt 618, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nieder-Werbe, Flur 12, Flurstück 75/5, Hof- und Gebäudefläche, Ederseestr. 21, Größe 12,00 Ar,

soll am Freitag, dem 5. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Reinhard H. Grosche, Elisabethstraße 9, 5860 Iserlohn.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 165 382,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 2. 7. 1984 **Amtsgericht**

3717

1 K 3/84: Das im Grundbuch von Vöhl, Band 16, Blatt 579, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Vöhl, Flur 18, Flurstück 1/12, Hof- und Gebäudefläche, Herzingsgrube 6, Größe 9,98 Ar,

soll am Montag, dem 24. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Nowozcyn, Hubert Franz, geboren am 18. 7. 1935,

b) Nowozcyn, Hedwig geb. Skrzypczak, geboren am 8. 4. 1937, beide in 4350 Recklinghausen, Heinrichstraße 1, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 110 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 6. 7. 1984 **Amtsgericht**

3718

1 K 41/83: Das im Grundbuch von Bömighausen, Band 6, Blatt 189, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bömighausen, Flur 10, Flurstück 28/3, Hof- und Gebäudefläche, Stendergrund 2, Größe 7,38 Ar,

soll am Montag, dem 22. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Zimmer 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 5. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Sommer, Edmund, Kaufmann, geb. am 25. 12. 1955, Zum Hohenhof 13, 5800 Hagen 8.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 12 600,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 11. 7. 1984 **Amtsgericht**

3719

7 K 36/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Egelsbach, Band 151, Blatt 6119,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Egelsbach, Flur 3, Flurstück 373, Bauplatz (jetzt Hof- und Gebäudefläche), In den Oberwiesen (jetzt Lerchenweg 2), Größe 2,21 Ar,

soll am Donnerstag, dem 4. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6070 Langen, Darmstädter Straße 27, Raum 20, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 5. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Trapp, Domherrenstraße 9a, 6234 Hattersheim 3.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 296 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 18. 6. 1984 **Amtsgericht**

3720

7 K 60/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Egelsbach, Band 107, Blatt 4800,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 1785, Hof- und Gebäudefläche, Am Tränkbach 10, Größe 9,12 Ar,

soll am Dienstag, dem 16. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6070 Langen, Darmstädter Straße 27, Raum 20, 1. Stock, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 25. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Katharina Heger geb. Zink und Eberhard Heger, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 445 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 18. 6. 1984 **Amtsgericht**

3721

7 K 85/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Langen, Band 330, Blatt 13 461,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Langen, Flur 27, Flurstück 467, Ackerland, Im Loh, Größe 8,44 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Langen, Flur 27, Flurstück 126, Grünland, Weg, Die schmalen Wiesen, Größe 6,25 Ar,

soll am Donnerstag, dem 11. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6070 Langen, Darmstädter Straße 27, Raum 20, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 27. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Anna Elisabeth Lorenz, Wilhelmstr. 37, 6070 Langen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 27, Flurstück 467 auf 10 128,— DM,

Flur 27, Flurstück 126 auf 7 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 20. 6. 1984 **Amtsgericht**

3722

7 K 13/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Egelsbach, Band 54, Blatt 3194,

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 21, Ackerland, am Langener Weg, Größe 33,92 Ar,

soll am Dienstag, dem 18. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. 27, Raum 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Adolf Jäger, 3500 Galt Ocean Drive, Fort Landerdale/Florida/USA.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 33 920,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 16. 7. 1984 **Amtsgericht**

3723

7 K 52/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Egelsbach, Band 152, Blatt 6143,

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 399, Bauplatz (nunmehr Hof- und Gebäudefläche), In den Oberwiesen (nunmehr Meisenweg Nr. 3), Größe 1,94 Ar,

soll am Dienstag, dem 28. August 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6070 Langen, Darmstädter Straße 27, Raum 20, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Bernd Kühnel, Mittelstr. 4, 6200 Wiesbaden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 298 750,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 17. 7. 1984 **Amtsgericht**

3724

K 1/84: Die im Grundbuch von Queck, Band 11, Blatt 355, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Queck,

Ifd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 90/1, Hof- und Gebäudefläche, Schlitzer Straße 7, Größe 5,73 Ar, Wert: 192 560,— DM.

Ifd. Nr. 2, Flur 1, Nr. 84/4, Hof- und Gebäudefläche, Schlitzer Straße, Größe 36,20 Ar, Wert: 1 314 429,— DM, sollen am Mittwoch, dem 31. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Lauterbach, Königsberger Str. 8, Zimmer Nr. 103 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 1. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Kesper, Karl, Bäckermeister in Schlitz-Queck,

b) Kesper geb. Otterbein, Elisabeth, daselbst, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6420 Lauterbach (Hessen), 18. 6. 1984

Amtsgericht

3725

7 K 21/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Erbach, Band Nr. 45, Blatt 1535,

Ifd. Nr. 1, Flur 9, Flurstück 202, Hof- und Gebäudefläche, Am Dombach 20, Größe 3,82 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. September 1984, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 5. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Kfz.-Mechaniker Manfred Bauer in Bad Camberg-Erbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 200 016,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 27. 4. 1984

Amtsgericht

3726

7 K 36/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Staffel, Band 15, Blatt 489,

Ifd. Nr. 27, Flur 14, Flurstück 109, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,58 Ar,

Ifd. Nr. 28, Flur 14, Flurstück 108, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,58 Ar,

Ifd. Nr. 29, Flur 14, Flurstück 107, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,58 Ar,

Ifd. Nr. 30, Flur 14, Flurstück 106, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,58 Ar,

soll am Mittwoch, dem 17. Oktober 1984, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede Nr. 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 2. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Landwirt Karl Heinrich Lanz in Limburg-Staffel.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück Nr. 27 auf	5 116,— DM,
Grundstück Nr. 28 auf	5 116,— DM,
Grundstück Nr. 29 auf	5 116,— DM,
Grundstück Nr. 30 auf	5 116,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 20. 6. 1984

Amtsgericht

3727

7 K 56/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Staffel, Band 15, Blatt 489,

Ifd. Nr. 31, Flur 14, Flurstück 91, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,59 Ar,

Ifd. Nr. 32, Flur 14, Flurstück 90, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,59 Ar,

Ifd. Nr. 33, Flur 14, Flurstück 89, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,59 Ar,

Ifd. Nr. 34, Flur 14, Flurstück 88, Ackerland, in der Dürrsteiner Au, Größe 25,59 Ar,

soll am Mittwoch, dem 3. Oktober 1984, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede Nr. 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 2. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Landwirt Karl Heinrich Lanz in Limburg-Staffel.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf je 5 118,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 20. 6. 1984

Amtsgericht

3728

7 K 12/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Eschhofen, Band 43, Blatt 1403,

Ifd. Nr. 1, Flur 44, Flurstück 214, Bau- platz, Mühlener Straße 58, Größe 16,15 Ar, soll am Mittwoch, dem 10. Oktober 1984,

14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede Nr. 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. 2. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Godson Obinna Anya in Limburg-Eschhofen, Limburgerstraße 42.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 137 275,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 22. 6. 1984

Amtsgericht

3729

7 K 133/83: Das im Grundbuch von Marburg, Band 202, Blatt 7394, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Marburg, Flur 27, Flurstück 75, Hof- und Gebäudefläche, Weidenhäuser Straße 97, Größe 1,96 Ar,

soll am Donnerstag, dem 4. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kalman Schönfeld de Weigel, Weidenhäuser Straße 97, 3550 Marburg.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 250 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 13. 6. 1984

Amtsgericht

3730

7 K 10/84: Die im Grundbuch von Heskem, Band 24, Blatt 766, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Heskem, Flur 5, Flurstück 76/5, Hof- und Gebäudefläche, Auf dem Nikolausgarten, Größe 13,13 Ar, Wert 144 000,— DM,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Heskem, Flur 5, Flurstück 76/9, Hof- und Gebäudefläche, Auf dem Nikolausgarten, Größe 1,69 Ar, Wert 8 500,— DM,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Heskem, Flur 5, Flurstück 76/7, Hof- und Gebäudefläche, Im Dorf Haus Nr. 42, Größe 0,03 Ar, Wert 150,— DM,

Ifd. Nr. 4, Gemarkung Heskem, Flur 5, Flurstück 76/8, Hof- und Gebäudefläche, Im Dorf Haus Nr. 42, Größe 0,23 Ar, Wert 1 200,— DM,

sollen am Donnerstag, dem 4. Oktober 1984, 15.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 26. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Maria Lieser geb. Schneider, Am Rübenstein 3, 3557 Ebsdorfergrund-Heskem.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG wie oben angegeben festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 13. 6. 1984

Amtsgericht

3731

7 K 124/83: Die im Grundbuch von Roßberg, Band 11, Blatt 334, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Roßberg, Flur 2, Flurstück 15/2, Hof- und Gebäudefläche, die Bornshecke, Größe 1,53 Ar,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Roßberg, Flur 2, Flurstück 16/3, Hof- und Gebäudefläche, Schulweg, Größe 3,73 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 11. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 8. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Rudolf Schneider und Ursula Schneider geb. Hämer in Ebsdorfergrund-Roßberg, — je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 214 000,— DM als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 15. 6. 1984

Amtsgericht

3732

7 K 164/83: Das im Grundbuch von Goffelden, Band 30, Blatt 977, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Goffelden, Flur 3, Flurstück 40/17, Hof- und Gebäudefläche, Harkauer Weg 6, Größe 9,18 Ar, soll am Donnerstag, dem 11. Oktober

1984, 14.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Gertrud Reissig geb. Eckel, Lahntal-Goffelden.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 212 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 15. 6. 1984 **Amtsgericht**

3733

7 K 147/83: Die im Grundbuch von Marburg, Band 207, Blatt 7558, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Marburg, Flur 19, Flurstück 67/9, Hof- und Gebäudefläche, Krummbogen 49, Größe 1,12 Ar, lfd. Nr. 13, Gemarkung Marburg, Flur 19, Flurstück 67/10, Hof- und Gebäudefläche, Krummbogen 49, Größe 2,14 Ar, lfd. Nr. 20, Gemarkung Marburg, Flur 19, Flurstück 67/19, Hof- und Gebäudefläche, Capper Straße, Größe 21,66 Ar, Wertfestsetzung § 74a Abs. 5, ZVG als wirtschaftliche Einheit 1 039 100,— DM.

sollen am Donnerstag, dem 25. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Adam Werner Schmidt, Marburg.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG wie oben angegeben festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 26. 6. 1984 **Amtsgericht**

3734

7 K 29/84: Die im Grundbuch von Marburg, Band 382, Blatt 12 750, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Marburg, Flur 2, Flurstück 18/22, Hof- und Gebäudefläche, Fuchspäß 8, Größe 5,10 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Marburg, Flur 2, Flurstück 18/61, Hof- und Gebäudefläche, Fuchspäß 6, Größe 4,62 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Marburg, Flur 2, Flurstück 18/142, Hof- und Gebäudefläche, Fuchspäß 8, Größe 1,76 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 18. Oktober 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 4. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Schader, Fritz, Lahntal-Gosfelden, Pfeiffer, Jürgen, Schlangenbad, — je zur Hälfte —

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	456 100,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf	166 000,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf	8 900,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 28. 6. 1984 **Amtsgericht**

3735

1 K 20/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Elbersdorf, Band 15, Blatt 492,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Elbersdorf, Flur 10, Flurstück 51/8, Hof- und Gebäudefläche, Rollbach 10, Größe 5,38 Ar,

soll am Freitag, dem 21. September 1984, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß im Gerichtsgebäude Kasseler Str. 29, 3508 Melsungen (ehem. Rentegebäude), zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 7. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Zimmermann Otto Schramm,

b) Käthe Schramm geborene Wedekind, Spangenberg-Elbersdorf, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 220 000,— Deutsche Mark.

3508 Melsungen, 18. 6. 1984 **Amtsgericht**

3736

1 K 61/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Beiseförth, Band 30, Blatt 959,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Beiseförth, Flur 5, Flurstück 168/1, Hof- und Gebäudefläche, Brunnenstraße 7, Größe 5,04 Ar, soll am Freitag, dem 28. September 1984, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen (ehem. Rentegebäude), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 1. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Wilhelm Bachmann und Elfriede Bachmann geb. Schinke, 3509 Malsfeld-Beiseförth, — je zur Hälfte —

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 253 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 2. 7. 1984 **Amtsgericht**

3737

1 K 57/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Altmorschen, Band 24, Blatt 810,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Altmorschen, Flur 2, Flurstück 46/37, Hof- und Gebäudefläche, Theodor-Heuss-Straße 23, Größe 8,26 Ar,

soll am Freitag, dem 21. September 1984, 13.30 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen (ehem. Rentegebäude), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 1. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Rainer Petersen und Heide Petersen geb. Sauerland, 3509 Morschen-Altmorschen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 302 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 2. 7. 1984 **Amtsgericht**

3738

K 46/80: Das im Grundbuch von Lützel-Wiebelsbach, Band 26, Blatt 1033, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lützel-Wiebelsbach, Flur 8, Flurstück 290/1, Hof- und Gebäudefläche, Wolfstraße 59, Größe 15,29 Ar,

soll am Donnerstag, dem 11. Oktober 1984, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Erbacher Str. 47, Zimmer 128, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 8. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Otto Stapp.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 350 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 9. 5. 1984 **Amtsgericht**

3739

K 10/81: Das im Grundbuch von Wersau, Band 22, Blatt 1052, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wersau, Flur 5, Flurstück 55/7, Hof- und Gebäudefläche, Nonroder Straße 19, Größe 10,91 Ar,

soll am Donnerstag, dem 25. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Erbacher Str. 47, Zimmer 128, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 2. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heinz Weiershäuser, Nonroder Str. 19, 6101 Wersau.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 200 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 9. 5. 1984 **Amtsgericht**

3740

K 105/82: Das im Grundbuch von Breitenbrunn, Band 11, Blatt 427, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Breitenbrunn, Flur 1, Flurstück 210/7, Hof- und Gebäudefläche, Lindenstraße 13, Größe 5,42 Ar,

soll am Donnerstag, dem 11. Oktober 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Erbacher Str. 47, Zimmer 128, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 11. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

2a) Karl Rudolf Gerhard Link,
b) Edith Wally Link geb. Schmitt, — je zur Hälfte —

Im Versteigerungstermin am 12. April 1984 war der Zuschlag versagt worden, da das Meistgebot unter fünf Zehntel des nach § 74a ZVG festgesetzten Wertes lag.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 330 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 19. 6. 1984 **Amtsgericht**

3741

K 120/83: Das im Grundbuch von Erlenbach, Band 6, Blatt 191, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Erlenbach, Flur 2, Flurstück 1/10, Hof- und Gebäudefläche, Lohbergweg 2, Größe 2,69 Ar,

soll am Donnerstag, dem 13. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6120 Michelstadt, Erbacher Straße 47, Saal 128, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

4a) Willi Hartmann, Erbach, zu zwei Dritteln,
b) Angela Hartmann, Erbach, zu einem Drittel.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 242 030,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 4. 7. 1984 **Amtsgericht**

3742

K 75/83: Die im Grundbuch von Michelstadt, Band 104, Blatt 3725, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Michelstadt, Flur 1, Flurstück 217/9, Bauplatz, Stadtring, Größe 3,82 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Michelstadt, 1/11 (ein Elftel) Miteigentumsanteil an

Flur 3, Nr. 217/2, Weg, Stadtring, Größe 4,54 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 6. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Erbacher Str. 47, Zimmer 128, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 9. 8. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ingrid Rhode geb. Florian, Ansbacher Straße 39, 1000 Berlin 30.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 375 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 6. 7. 1984 **Amtsgericht**

3743

1 K 39/83: Das im Grundbuch von Nidda, Bezirk Nidda, Band 46, Blatt 2329, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Nidda, Flur 4, Flurstück Nr. 18/5, Hof- und Gebäudefläche, Abellstraße 14, Größe 3,34 Ar,

Miteigentum je zur Hälfte (Abt. I Nr. 2a, b),

soll am Montag, dem 17. September 1984, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schloßgasse Nr. 23, 6478 Nidda 1, Raum 1, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Klaus Hubner,

b) Ursula Hubner geb. Kaiser, jetzt: Abellstraße 14, 6478 Nidda 1, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 165 800,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6478 Nidda, 15. 6. 1984 **Amtsgericht**

3744

7 K 32/84: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dietzenbach, Band 74, Blatt 3457, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dietzenbach, Flur 18, Flurstück 163, Hof- und Gebäudefläche, Patershäuser Str. 8, Größe 7,18 Ar, am Montag, dem 3. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 12. 3. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Elisabeth Krauß geb. Triefenbach, Dietzenbach.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 500 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 6. 6. 1984 **Amtsgericht**

3745

7 K 22/83: Durch Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hausen, Band 67, Blatt 2680, eingetragenen Grundstücke,

Gemarkung Hausen, LB 770, Flur 1, Flurstück 44/2, Hof- und Gebäudefläche, Herrnstraße 1, Größe 3,98 Ar,

Flurstück 46/4, Hof- und Gebäudefläche, Herrnstraße 1, Größe 3,14 Ar,

am Mittwoch, dem 19. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstr. 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Rolf Hermann Schiemer, Rödermark-Messenhausen.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für beide Flurstücke (wirtschaftliche Einheit) auf 1 364 000,— DM, das Zubehör

(Hotelinventar) auf 223 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 8. 6. 1984 **Amtsgericht**

3746

7 K 39/84: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bürgel, Band Nr. 129, Blatt 4671, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bürgel, Flur 8, Flurstück 9/28, Hof- und Gebäudefläche, Siemensstraße 18, Größe 4,39 Ar,

am Donnerstag, dem 20. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 19. 3. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Edith Wörner, Siemensstraße 18, 6050 Offenbach am Main.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 320 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 9. 7. 1984 **Amtsgericht**

3747

K 11/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Weiterode, Band 56, Blatt 1872, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weiterode, Flur 18, Flurstück 47/9, Hof- und Gebäudefläche, Hessische Str. 14a, Größe 1,98 Ar,

soll am Freitag, dem 7. September 1984, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude 6442 Rotenburg/F., Erdgeschoß, Sitzungssaal I, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 30. 3. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Bechstein, Bernd, Bundesbahn-Lokführeranwärter, geb. 30. 5. 1948, wohnhaft: Krumbach 7 in 6442 Rotenburg/F.-Lispenshausen und dessen Ehefrau

b) Bechstein, Christa geb. Rehs, geb. 29. 3. 1950, in Bebra-Weiterode, Hessische Straße 14, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 260 720,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 25. 6. 1984 **Amtsgericht**

3748

K 2/84, K 23/83: Die Verfahren K 23/82 und K 2/84 werden zur gemeinsamen Durchführung des Zwangsvollstreckungstermins verbunden.

Das im Grundbuch von Züntersbach, Band 11, Blatt 288, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Züntersbach, Flur 20, Flurstück 17/10, Hof- und Gebäudefläche, Im Weides 2, Größe 8,84 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 8. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Katharina Pieta geb. Böser, Sinnthal-Züntersbach,

jetziger Eigentümer: Karl-Heinz Lindinger, 8788 Bad Brückenau.

Der Wert des Grundstücks ist festgesetzt auf 220 564,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6490 Schlüchtern, 26. 6. 1984 **Amtsgericht**

3749

K 28/83: Die im Grundbuch von Friedigerode, Band 21, Blatt 576, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Friedigerode, Flur 9, Flurstück 26, Hof- und Gebäudefläche, im Dorfe, Haus Nr. 88, Größe 2,37 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Friedigerode, Flur 9, Flurstück 47, Hofraum, im Dorfe, Größe 3,01 Ar,

sollen am Freitag, dem 21. September 1984, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalmstadt, Steinkautsweg 2, Raum 13, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 23. 6. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Katharina Elisabeth Schankin geb. Steinert, Am Rain 15, Oberaula-Friedigerode.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 9, Flurstück 26 auf 72 140,— DM,

Flur 9, Flurstück 47 auf 2 300,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3578 Schwalmstadt, 13. 6. 1984 **Amtsgericht**

3750

K 50/83: Das im Grundbuch von Ziegenhain, Band 80, Blatt 2607, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ziegenhain, Flur 19, Flurstück 57/6, Hof- und Gebäudefläche, Landgraf-Philipp-Str. 27a, Größe 9,34 Ar,

soll am Freitag, dem 21. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalmstadt, Steinkautsweg 2, Raum 13, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 11. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Werner Quehl, Landgraf-Philipp-Str. 27, Schwalmstadt-Ziegenhain,

Irene Quehl geb. Ragoß, Badeweg 1, Willingshausen-Steina, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 260 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3578 Schwalmstadt, 13. 6. 1984 **Amtsgericht**

3751

K 88/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Hainstadt, Band Nr. 42, Blatt 2040,

lfd. Nr. 23, Gemarkung Hainstadt, Flur 3, Flurstück 221, Grünland Woog, Größe 6,29 Ar,

soll am Montag, dem 24. September 1984, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt, Giselastr. 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dipl.-Ing. Oswald Wenzel, Wilhelmstr. Nr. 46, 6452 Hainburg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2516,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 11. 7. 1984 Amtsgericht

3752

K 71/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Nieder-Roden, Band 153, Blatt 5531,

lfd. Nr. 1, 3 812/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Nieder-Roden, Flur 8, Flurstück 363 und Nr. 364, Hof- und Gebäudefläche, Breslauer Straße 39 und 41, Größe 11,87 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Breslauer Straße 39 und 41, Erdgeschoß Mitte links (Nr. 3 des Aufteilungsplanes), beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte,

soll am Donnerstag, dem 13. September 1984, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt, Giselastr. 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 28. 9. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Waltraud Breitbach geb. Brandt, Wolfgangstraße 64, 6000 Frankfurt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 85 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 18. 7. 1984 Amtsgericht

3753

K 85/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Zellhausen, Band 64, Blatt 2715, sämtlich in der Gemarkung Zellhausen,

lfd. Nr. 3, Flur 1, Flurstück 83, Hof- und Gebäudefläche, Babenhäuser Str. 37, Größe 6,94 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 1, Flurstück 84/1, Gartenland, daselbst, Größe 1,11 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 1, Flurstück 86, Gartenland, daselbst, Größe 0,56 Ar,

soll am Donnerstag, dem 20. September 1984, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt, Giselastr. 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Quast und Helga Quast geb. Zobel, beide wohnhaft Alte Straße 30, 8757 Karlstein, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 3 auf	600 000,— DM,
lfd. Nr. 4 auf	5 500,— DM,
lfd. Nr. 5 auf	2 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 18. 7. 1984 Amtsgericht

3754

5 K 71/83: Die im Grundbuch von Oberreifenberg, Band 33, Blatt 1065, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Oberreifenberg, Flur 4, Flurstück 23/3, Weg am Galgen, Größe 0,32 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Oberreifenberg, Flur 4, Flurstück 23/4, Weg am Galgen, Größe 0,22 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Oberreifenberg, Flur 4, Flurstück 22/4, Bauplatz, Weilbergstraße 1 A, Größe 8,80 Ar,

sollen am Dienstag, dem 11. September 1984, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 18, Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Rechtsanwalt und Notar Peter Radke, b) dessen Ehefrau Anne Elisabeth Radke geb. Heinemann, Schmitten, OT Oberreifenberg, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 2 auf	800,— DM,
lfd. Nr. 4 auf	550,— DM,
lfd. Nr. 6 auf	193 600,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 5. 8. 1984 Amtsgericht

3755

5 K 6/84: Das im Grundbuch von Oberreifenberg, Band 20, Blatt 702, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Oberreifenberg, Flur 4, Flurstück 261/3, Hof- und Gebäudefläche, Feldbergstraße, Größe 0,12 Ar,

Gemarkung Oberreifenberg, Flur 4, Flurstück 262/2, Hof- und Gebäudefläche, Feldbergstraße 94, Größe 12,62 Ar,

soll am Dienstag, dem 11. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 18, Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Rechtsanwalt Peter Radke in Schmitten OT Oberreifenberg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 900 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 5. 8. 1984 Amtsgericht

3756

5 K 2/84: Das im Grundbuch von Eschbach, Band 56, Blatt 1863, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Eschbach, Flur 1, Flurstück 538, Bauplatz am Mairbacher Weg, (inzwischen bebaut), Größe 0,57 Ar,

soll am Dienstag, dem 18. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 16, Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Klaus Jürgen Mager und Dorothea Mager geb. Bär, Usingen 2, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 575 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 6. 8. 1984 Amtsgericht

3757

K 22/80 — K 3/81: Die im Grundbuch von Merenberg, Band 26, Blatt 765, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Merenberg, Flur 7, Flurstück 82, Hof- und Gebäudefläche, Kirchgasse, Größe 1,14 Ar,

lfd. Nr. 15, Gemarkung Merenberg, Flur 8, Flurstück 38/4, Straße, Hofwiesenstraße, Größe 0,02 Ar,

lfd. Nr. 16, Gemarkung Merenberg, Flur 6, Flurstück 74/1, Hof- und Gebäudefläche, Mittelgasse, Größe 9,25 Ar,

sollen am Montag, dem 24. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstr. 25, Zimmer 24, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 5. 1980 bzw. 19. 1. 1981 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Bäcker Jürgen Beckert, 6295 Merenberg.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6290 Weilburg, 6. 6. 1984 Amtsgericht

3758

K 21/83: Das im Grundbuch von Seelbach, Band 29, Blatt 989, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Seelbach, Flur 1, Flurstück 353, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 2, Größe 3,03 Ar,

soll am Montag, dem 17. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstr. 25, Zimmer 24, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. 4. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Horst Kaufmann, geb. am 11. 7. 1938 und dessen Ehefrau Christa Kaufmann geb. Leinberger, geb. am 21. 11. 1952, 6294 Weinbach 2, Flurst. 17, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6290 Weilburg, 6. 6. 1984 Amtsgericht

3759

K 74/83: Die im Grundbuch von Kirschhofen, Band 16, Blatt 464, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kirschhofen, Flur 1, Flurstück 308/115, Hof- und Gebäudefläche, Ruhrers-Gäßchen 6, Größe 1,16 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kirschhofen, Flur 4, Flurstück 1429, Garten, Im Winrgersberg, Größe 0,47 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Kirschhofen, Flur 4, Flurstück 1430, Garten, Im Winrgersberg, Größe 1,28 Ar,

sollen am Montag, dem 3. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstr. 25, Zimmer 24, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Bauwerker Hans Lehmann, geb. am 28. 5. 1939 und dessen Ehefrau Annaliese Lehmann geb. Neubauer, geb. am 18. 5. 1936, 6290 Weilburg-Kirschhofen, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6290 Weilburg, 6. 6. 1984 Amtsgericht

3760

K 2/84: Die im Grundbuch von Ernsthausen, Band 17, Blatt 482, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ernsthausen, Flur 3, Flurstück 54, Hof- und Gebäudefläche, Laimbacher Berg, Größe 5,35 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 53/2, Hof- und Gebäudefläche, Laimbacher Berg, Größe 1,19 Ar,

sollen am Montag, dem 10. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstr. 25, Zimmer 24, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heldrun Haibach, geb. am 9. 12. 1961, 6292 Weilmünster-Ernsthäuser, Laimbacher Berg 14.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6290 Wellburg, 6. 6. 1984 **Amtsgericht**

3761

3 K 124/83: Das im Grundbuch von Wetzlar, Band 226, Blatt 7854, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wetzlar, Flur 48, Flurstück 38/17, Hof- und Gebäudefläche, Österreichischer Straße 11, Größe 3,55 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. September 1984, 8.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Raum 206, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Gerhard Müller und Irmgard geb. Theiss in Wetzlar, — je zur Hälfte —. Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 310 000,— Deutsche Mark für Flur 48, Nr. 38/17.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 22. 5. 1984 **Amtsgericht**

3762

3 K 142/83: Die im Grundbuch von Naunheim, Band 44, Blatt 1730, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Naunheim, Flur 2, Flurstück 76, Grünland, unter dem Euler, Größe 12,57 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Naunheim, Flur 23, Flurstück 30/1, Ackerland, im Kleinfeld, Größe 11,42 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Naunheim, Flur 19, Flurstück 62/1, Grünland, an der Schunkau, Größe 9,70 Ar,

sollen am Freitag, dem 7. September 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Zimmer 4, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 30. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erhard Arnold, Naunheim (verstorben). Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1 300,— Deutsche Mark für Flur 2, Nr. 76; 3 450,— Deutsche Mark für Flur 23, Nr. 30/1; 2 000,— DM für Flur 19, Nr. 62/1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 1. 6. 1984 **Amtsgericht**

3763

3 K 12/84: Das im Grundbuch von Dutenhofen (Stadt Wetzlar), Band 59, Blatt Nr. 2038, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dutenhofen, Flur 8, Flurstück 135/1, Hof- und Gebäudefläche, hinter der Grohgasse (Groh-gasse 9), Größe 4,52 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. September 1984, 10.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Raum 208, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 3. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dietmar Weber, Wetzlar-Dutenhofen. Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 87 300,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 12. 6. 1984 **Amtsgericht**

3764

3 K 8/84: Das im Grundbuch von Bermoll, Band 19, Blatt 823, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bermoll, Flur 6, Flurstück 167, Hof- und Gebäudefläche, Schiebelstraße 4, Größe 8,56 Ar, soll am Dienstag, dem 11. September 1984, 8.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstr. 2, Raum 4, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hans-Jürgen Mache, Hüttenberg 1.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Flur 6, Nr. 167 auf 187 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 10. 7. 1984 **Amtsgericht**

3765

61 K 18/84: Das im Grundbuch von Kastel, Band 134, Blatt 4494, eingetragene Grundeigentum,

Grundstück lfd. Nr. 1, Flur 28, Flurstück Nr. 34/7, Bauplatz, Peter-Sander-Straße, Größe 23,99 Ar,

soll am Mittwoch, dem 5. September 1984, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 14. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kauffrau Gertrud Schmidt in Wiesbaden.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 431 820,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 20. 6. 1984 **Amtsgericht**

3766

61 K 8/84: Das im Grundbuch von Kostheim, Blatt 5175, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 144/2, Hof- und Gebäudefläche, Ludwigstr. 55, Größe 1,32 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 144/6, Betriebsgelände, Kostheimer Landstraße, Größe 10,13 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. September 1984, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümer:
Bauingenieur Michael Lutz, Zornheim.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf	112 780,— DM,
lfd. Nr. 2 auf	255 260,— DM,
insgesamt auf	368 040,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 12. 7. 1984 **Amtsgericht**

3767

2 K 50/82: Die im Grundbuch von Walburg, Band 30, Blatt 859, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Walburg, Flur 15, Flurstück 40, Hof- und Gebäudefläche, im Dorfe Haus Nr. 40 1/2, Größe 0,93 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Walburg, Flur 15, Flurstück 39, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 2,71 Ar,

sollen am Montag, dem 10. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzhausen, Walburger Str. 38, Zimmer 121 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Ronald Wassermann,
b) Irmgard Wassermann geb. Heckmann, Unter der Linde 15, 3436 Hessisch Lichtenau 5,— je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke wurde gem. § 74a Abs. 5 ZVG für die Grundstücke 1 und Nr. 2 auf 31 610,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzhausen, 10. 7. 1984 **Amtsgericht**

3768

2 K 52/82: Das im Grundbuch von Großalmerode, Band 81, Blatt 2749, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Großalmerode, Flur 26, Flurstück 58/2, Hof- und Gebäudefläche, Faulbachstr. 41, Größe 4,52 Ar,

soll am Montag, dem 17. September 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzhausen, Walburger Straße 38, Zimmer 121 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 1. bzw. 5. 5. 1983 (Tage der Versteigerungsvermerke):

a) Kurt Knobel,
b) Hildegard Knobel geb. Halepape, Faulbachstr. 41, 3432 Großalmerode — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74a Abs. 5 ZVG auf 111 760,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzhausen, 16. 7. 1984 **Amtsgericht**

3769

K 53/80: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Isthä, Band 50, Blatt 1765, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Isthä, Flur 10, Flurstück 75/9, Ackerland, Auf der Balhorer Wiese, Größe 16,17 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Isthä, Flur 11, Flurstück 22, Ackerland, Struth, Triesch, Größe 35,04 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Isthä, Flur 18, Flurstück 10, Ackerland, Zwischen den Hüsten, Größe 20,85 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Isthä, Flur 11, Flurstück 76, Ackerland, Struth, Triesch, Größe 12,75 Ar,

lfd. Nr. 8, Gemarkung Isthä, Flur 15, Flurstück 130, Grünland, Im Hagen, Größe 19,38 Ar,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Isthä, Flur 20, Flurstück 173/29, Ackerland, Durch den Liethweg, Größe 55,91 A.,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Isthä, Flur 5, Flurstück 42/1, Hof- und Gebäudefläche, Brückenstraße 18, Größe 6,20 Ar,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Isthä, Flur 11, Flurstück 77/1, Ackerland, Struth, Triesch, Größe 33,99 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. September 1984, 8.00 Uhr, Raum 13, 1. OG., im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 11. 1980 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Bauunternehmer Wilhelm Gerhold, Brückenstraße 18, 3549 Wolfhagen-Isthä, — zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf	1 620,— DM,
lfd. Nr. 2 auf	1 755,— DM,
lfd. Nr. 3 auf	1 545,— DM,
lfd. Nr. 5 auf	640,— DM,

lfd. Nr. 8 auf 1 940,— DM,
lfd. Nr. 9 auf 2 800,— DM,
lfd. Nr. 10 auf 30 000,— DM,
lfd. Nr. 11 auf 1 700,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“
wird hingewiesen.
3549 Wolfhagen, 8. 6. 1984 **Amtsgericht**

3770

K 38/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Zierenberg, Band 26, Blatt 986, Bestandsverzeichnis, lfd. Nr. 10, Gemarkung Dörnberg, Flur 7, Flurstück 49/2, Hof- und Gebäudfläche, An der Zierenberger Str. 90 1/2 (richtig: Zierenberger Straße 10), Größe 1,91 Ar,
soll am Mittwoch, dem 12. September 1984, 14.15 Uhr, Raum 13, 1. OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstr. 5, Wolfhagen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am a) 27. 3. 1984, b) 30. 3. 1984 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

a) Theodor genannt Theo Nolte,
b) Elfriede Nolte geb. Kraft, beide Zierenberger Straße 10, 3501 Habichtswald-Dörnberg, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 10 auf 135 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 12. 6. 1984 **Amtsgericht**

3771

K 41/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Naumburg, Band 81, Blatt 2478, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Naumburg, Flur 7, Flurstück 35, Ackerland, Auf dem Bielstein, Größe 115,18 Ar,
lfd. Nr. 3, Gemarkung Naumburg, Flur 12, Flurstück 41, Ackerland, Bei den Fuchslöchern, Größe 24,17 Ar,
lfd. Nr. 8, Gemarkung Naumburg, Flur 31, Flurstück 2, Grünland, Im Kohlhagen, Größe 23,87 Ar,
lfd. Nr. 9, Gemarkung Naumburg, Flur 31, Flurstück 3, Grünland, Im Kohlhagen, Größe 49,73 Ar,
soll am Montag, dem 17. September 1984, 14.15 Uhr, Raum 13, 1. OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 8. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1a) Bernhardt, Christian (Felix) (12. 4. 1909), Schwedenweg 1, Kassel,
b) Stadt Naumburg,
c) Bernhardt, (Friedrich) Wilhelm, Auf dem hohen Stein 4, Naumburg,
d) Cesarz, Magdalena geb. Bernhardt, Auf dem hohen Stein 26, Naumburg,
e) Rothkopf, Edmund, Unterdorfstr. 2a, Wittlaer,
f) Rothkopf, Josef, Schleißheimer Str. 35, 8060 Dachau,
g) Günst, Herbert (8. 5. 1926, 75 Franklin Avenue, Valhalla, New York, 914-Ro. 1-1880 (USA),
h) Günst, Helmut (3. 11. 1929), Fritzlarer Straße 8, Naumburg,
i) Dux, Elisabeth geb. Günst (2. 2. 1933), Auf der kleinen Röde 10, Naumburg, — in Erbengemeinschaft zu zwei Siebenteln —,
2a) Bernhardt, (Friedrich) Wilhelm, Auf dem hohen Stein 4, Naumburg,

b) Cesarz, Magdalena geb. Bernhardt, Auf dem hohen Stein 26, Naumburg,
c) Rothkopf, Edmund, Unterdorfstr. 2a, Wittlaer,
d) Rothkopf, Josef, Schleißheimer Str. Nr. 35, 8060 Dachau, — in Erbengemeinschaft zu einem Siebentel —,
3a) Günst Herbert (8. 5. 1926), 75 Franklin Avenue, Valhalla, New York, 914-Ro. 1-1880 (USA),
b) Günst, Helmut (3. 11. 1929), Fritzlarer Straße 8, Naumburg,
c) Dux, Elisabeth geb. Günst (2. 2. 1933), Auf der kleinen Röde 10, Naumburg, — in Erbengemeinschaft zu einem Siebentel —,
4a) Stadt Naumburg,
b) Bernhardt, Christian (12. 4. 1909), Schwedenweg 1, Kassel, — in Erbengemeinschaft zu einem Siebentel —,
5a) Stadt Naumburg,
b) Bernhardt, Christian (12. 4. 1909), Schwedenweg 1, Kassel, — in Erbengemeinschaft zu zwei Siebenteln —.

Der zu 1 g, 3a) verzeichnete Miteigentümer wird von Frau Elisabeth Dux geb. Günst, Auf der kleinen Röde 10, Naumburg, der zu 1e, 2c) verzeichnete Miteigentümer und Antragsteller wird von Rechtsanwälten Platner und Tiedemann, Kassel, vertreten.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 2 auf 12 100,— DM,
lfd. Nr. 7 auf 6 800,— DM,
lfd. Nr. 8 auf 1 500,— DM,
lfd. Nr. 9 auf 3 300,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 13. 6. 1984 **Amtsgericht**

Andere Behörden und Körperschaften

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“, Friedberg (Hessen), für das Haushaltsjahr 1984

Auf Grund des § 6 (1) c) der Satzung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“, Friedberg (Hessen), vom 21. November 1972 i. V. m. den §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in den jeweils gültigen Fassungen hat die Verbandsversammlung am 10. Juli 1984 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1984 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	14 504 640,— DM
in der Ausgabe auf	14 504 640,— DM

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	7 513 100,— DM
in der Ausgabe auf	7 513 100,— DM

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Verteilung eines Überschusses an die Verbandsmitglieder oder die Erhebung einer Verbandsumlage richten sich nach dem Verhältnis der Vermögensanteile der Verbandsmitglieder, das in § 12 (1) der Verbandsatzung wie folgt geregelt ist:

Landkreis Gießen	16,2%
Vogelsbergkreis	32,1%
Wetteraukreis	51,7%

6360 Friedberg (Hessen), 10. Juli 1984

**Zweckverband
Oberhessische Versorgungsbetriebe
Friedberg (Hessen)**
gez. Dr. Z w e c k e r
(Verbandsvorsitzender)

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1984 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 25. Juli bis 2. August 1984 am Sitz des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“, Friedberg (Hessen), Hanauer Straße 9 bis 13, Zimmer 318, während der Dienststunden öffentlich aus.

6360 Friedberg (Hessen), 11. Juli 1984

**Zweckverband
Oberhessische Versorgungsbetriebe
Friedberg (Hessen)**
gez. M a r t i n
(Geschäftsführer)

Öffentliche Ausschreibungen

BAD HERSFELD: Öffentliche Ausschreibung von Straßenbauarbeiten nach VOB/A; L 3159; Herstellung von beidseitigen Radwegen an der Eichhofstraße und Hainstraße in der OD Bad Hersfeld, Kreis Hersfeld-Rotenburg, von Netzknoten 5124 034, zwischen Station 0,590 und 1,254.

Bauarbeiten:

wesentliche Leistungen

ca. 120 m³ Erdarbeiten
ca. 500 t Frostschuttschicht
ca. 2000 m³ bit. Befestigung aufnehmen
ca. 2450 m³ bit. Befestigung trennen
ca. 2780 m³ Pflaster herstellen
ca. 1400 m Bordsteine aufnehmen
ca. 1480 m Bordsteine setzen
und Nebenarbeiten.

Ausführungsfrist: 160 Werktage (netto).

Spätester Anforderungstermin für die Vergabeunterlagen ist der 7. August 1984. Angebotsunterlagen (2fach) können bei der Vergabestelle unter Vorlage des Einzahlungsbeleges über 40,00 DM angefordert werden.

Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Ffm. Nr. 67 53-609, BLZ 500 100 60 oder bei der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld, Kto.-Nr. 1 000 205, BLZ 532 500 00 mit dem Vermerk: „L 3159 Herstellung von beidseitigen Radwegen in Bad Hersfeld“ zu leisten.

Eröffnungstermin: 17. August 1984, 10.00 Uhr, im Gebäude des Hessischen Straßenbauamtes Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, Zimmer 217.

Zuschlags- und Bindefrist: 17. September 1984.

6430 Bad Hersfeld, 13. Juli 1984 Hessisches Straßenbauamt

BAD HERSFELD: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A; Ausführungsort: L 3250 in Bebra, OT Iba; Art der Leistungen: Instandsetzungsarbeiten an Unterführung des Ibabaches.

Auszuführen sind u. a.:

- ca. 130 m³ bituminöse Befestigung aufnehmen
- ca. 60 m³ Betonfläche vorbereiten
- ca. 1 m³ Beton B 25, frostbeständig für Vorbord
- ca. 25 m³ Beton B 25 frostbeständig für Dünnkappe
- ca. 90 St. Anker einbauen
- ca. 20 m verzinktes Stahlgeländer einschl. Deckbeschichtung
- ca. 45 m³ Kappen vorbereiten und beschichten
- ca. 45 m³ Dichtungsschicht aus Schweißbahnen
- ca. 45 m³ bituminöse Schutzschicht
- ca. 100 m³ Asphaltbeton 0/11 mm
- ca. 55 m³ Asphaltbinder 0/16 mm

sowie sonstige Leistungen.

Ausführungsfrist: 50 Werktage.

Angebotsunterlagen (1 Heftung für Bieter und 1 Heftung für Angebot) sind bis spätestens zum 8. August 1984 unter Vorlage des Einzahlungsbeleges über 30,— DM anzufordern.

Eine Rückerstattung dieser Beträge ist in keinem Falle möglich. Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Frankfurt am Main Nr. 67 53-609, BLZ 500 100 60 oder bei der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld, Kto.-Nr. 1 000 205, BLZ 532 500 00 mit dem Vermerk: „L 3250, UF Ibabach in Iba, Instandsetz.“ zu leisten.

Eröffnungstermin: 21. August 1984 im Hessischen Straßenbauamt Bad Hersfeld, Hubertusweg 19.

Zuschlags- und Bindefrist: 30. September 1984.

6430 Bad Hersfeld, 18. Juli 1984 Hessisches Straßenbauamt

FULDA: Öffentliche Ausschreibung von Brückenbauwerken nach VOB/A und Bwb — Stb 79, BW 106; Neubau der Unterführung der Haune u. zweier Feldwege im Zuge der Verlegung der B 27 Burg-haun/Rothenkirchen — Fu 2325.

Leistungen u. a.:

Behelfsumfahrt

- ca. 420 m Großbohrpfähle
- ca. 250 m³ Baugrubenverbau
- ca. 1 000 m³ Baugrubenaushub
- ca. 1 000 m³ Beton- und Stahlbeton
- ca. 115 t Betonstahl
- ca. 18 t Spannstahl
- ca. 550 m³ Überbauabdichtung
- ca. 170 m³ Verbundsteinfloster
- ca. 270 m³ Natursteinfloster

Ausführungsfrist: 12 Monate.

Die Vergabeunterlagen sind bis zum 7. August 1984 schriftlich unter Beifügung des Einzahlungsbeleges über 70,— DM, die in keinem Falle zurückerstattet werden, anzufordern.

Der Versand der Unterlagen erfolgt ab 10. August 1984.

Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Frankfurt am Main Nr. 67 53-609 mit dem Vermerk „BW 106; Neubau der Unterführung der Haune, B 27 — Fu 2325“ zu leisten.

Eröffnungstermin: Dienstag, den 4. September 1984, 10.00 Uhr.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 12. Oktober 1984, 24.00 Uhr.

6400 Fulda, 17. Juli 1984

Hessisches Straßenbauamt

HANAU: Die Arbeiten zur Erstellung des Brückenbauwerkes Fallbachbrücke Nr. 2 in Neuwiedermus/Umgehung Ronneburg im Zuge der Landesstraße L 3193 sollen vergeben werden.

Der geschlossene Stahlbetonrahmen hat eine Länge von 6,00 m, eine Breite zwischen den Geländern von 6,00 m und eine lichte Höhe von 2,17 m.

Ausführungsfrist ca. 14 Wochen.

Auszuführen sind alle erforderlichen Arbeiten.

Baubeginn: voraussichtlich 15. Oktober 1984.

Die Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen des BMV erfüllen. Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 31. Juli 1984 anzufordern.

Der Versand der Blankette erfolgt am 3. August 1984.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für die Angebotsunterlagen in Höhe von 30,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frankfurt am Main, Postscheckkonto Nr. 68 21-601 beim Postscheckamt Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60, mit der Angabe: „Ausschreibungsunterlagen für Fallbachbrücke Nr. 2“.

Eröffnungstermin: Freitag, den 24. August 1984, 10.00 Uhr im Hessischen Straßenbauamt Hanau, Eugen-Kaiser-Straße 33, 6450 Hanau 1.

Zur Teilnahme am Eröffnungstermin sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

Die Zuschlags- und Bindefrist läuft am 20. September 1984 ab.

6450 Hanau, 16. Juli 1984

Hessisches Straßenbauamt

HANAU: Die Bauleistungen für Los I — B 276 Rad- und Gehweg zwischen Kempfenbrunn und Lohrhaupten und Los II — L 3199 Rad- und Gehweg zwischen Kempfenbrunn und Lohrhaupten sollen vergeben werden.

Leistungen u. a.:

Los I

- ca. 500 m³ Frostschutzmaterial
- ca. 4 200 m³ bit. Tragschicht
- ca. 4 100 m³ Asphaltbeton

Los II

- ca. 2 175 m³ Frostschutzmaterial
- ca. 7 800 m³ bit. Tragschicht
- ca. 7 500 m³ Asphaltbeton

Bauzeit: 3 Monate.

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis zum 6. August 1984 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 10,00 DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frankfurt am Main, Postscheckkonto 68 21-601 beim Postscheckamt Frankfurt am Main, mit Angabe: Los I und II — Rad- und Gehweg Kempfenbrunn—Lohrhaupten.

Eröffnungstermin: Freitag, den 17. August 1984, 10.30 Uhr im Verhandlungsraum.

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 18 Werktage.

6450 Hanau, 20. Juli 1984

Hessisches Straßenbauamt

KASSEL: Öffentliche Ausschreibung von Fensterbauarbeiten in Kassel-Roth für ca. 551 Stück Isolierglas-Konstruktionen aus nordischer Kiefer, mit Anstrich und erforderliche Nebenarbeiten.

Einbautermin: 1. Quartal 1985.

Abgabe der Angebotsunterlagen, soweit vorrätig, gegen Erstattung eines Unkostenbeitrages von 20,— DM am 20. August 1984 von 10.00 bis 12.00 Uhr, Zimmer 102.

Rückgabe erbeten zur Angebotseröffnung: 10. September 1984, 10.00 Uhr, Zimmer 101.

3500 Kassel, Breitscheidstraße 6, 19. Juli 1984

Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft
Kassel GmbH.

RODGAU: Öffentliche, beschränkte Ausschreibung von Straßenbauarbeiten im Stadtteil Nieder-Roden in der Römerstraße (Los I) und Strandpromenade (Los II) nach VOB/A § 17.2.

Los I:

- ca. 300 m³ Frostschutzschicht
- ca. 1 600 m³ Schottertragschicht
- ca. 900 m³ Bit. Trag- und Deckschicht
- ca. 700 m³ Verbundpflaster
- 1 St. Pumpwerk

Los II:

- ca. 60 m³ Frostschutzschicht
- ca. 300 m³ Schottertragschicht
- ca. 240 m³ Bit. Trag- und Deckschicht
- ca. 70 m³ Verbundpflaster

Ausführungszeit: 10 Wochen.

Die Vergabeunterlagen (2fach) können bis zum 3. August 1984 bei der Tiefbauabteilung der Stadt Rodgau angefordert werden.

Eröffnungstermin: Montag, 13. August 1984, 10 Uhr, im Tiefbauamt der Stadt Rodgau, Zimmer 8.

6054 Rodgau, 19. Juli 1984

Tiefbauamt

Stellenausschreibungen



Bei dem Hessischen Datenschutzbeauftragten

Ist für einen Volljuristen/eine Volljuristin die Stelle eines/einer

Referenten/in

(A 14 / A 15 BBesG)

zu besetzen.

Die eigenverantwortliche Betreuung des Referats umfaßt die Bearbeitung von Bürgerangaben, die Beratung und Kontrolle von Behörden, Fortbildungs- und Vortragstätigkeit sowie die gutachtliche Mitwirkung bei Gesetzgebungsverfahren. Erforderlich sind dabei Bereitschaft zu Teamarbeit und Verhandlungsgeschick.

Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **31. August 1984** an den Hessischen Datenschutzbeauftragten, Postfach 3163, 6200 Wiesbaden.

Der Regierungspräsident in Gießen

beabsichtigt, zum 1. April und 1. Oktober 1985 eine begrenzte Zahl von

Inspektoranwärtern/innen

(Ausbildung für die gehobene Beamtenlaufbahn)

einzustellen.

Einstellungsbedingungen:

1. Deutsche/r i. S. des Art. 116 des Grundgesetzes;
2. Mindestalter 18 Jahre und Höchstalter 35 Jahre zum Einstellungstermin; hinsichtlich des zulässigen Höchstalters gibt es Sonderbestimmungen für Inhaber eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheins nach den Bestimmungen des Soldatenversorgungsgesetzes, Angestellte im öffentlichen Dienst und anerkannte Schwerbehinderte;
3. Mindestens Fachhochschulreife oder entsprechender Bildungsstand.

Bewerbungen sind **bis spätestens 30. September 1984** zu richten an den **Regierungspräsidenten in Gießen, Postfach 57 20, 6300 Gießen 1**, unter Beifügung nachstehender Unterlagen:

- Ein möglichst tabellarischer und handgeschriebener Lebenslauf mit Lichtbild,
- eine beglaubigte Abschrift oder beglaubigte Fotokopie des Schulabschlußzeugnisses oder des letzten Schulhalbjahreszeugnisses (2. Halbjahr 1983/1984)
- und etwaige Berufszeugnisse, Nachweise über Schwerbehinderung o. ä.

Ergänzende Hinweise:

1. Wegen des erwartungsgemäß großen Interesses werde ich gezwungen sein, auf Grund einer Vorauswahl über die Zulassung von Bewerbern zu einer Eignungsprüfung zu entscheiden. Die Chance für eine diesbezügliche Berücksichtigung wird sich nur für Bewerber mit überdurchschnittlichen Schulnoten ergeben.
2. Schwerbehinderte werden bei **gleicher** Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Postvertriebsstück

Verlag Kultur und Wissen GmbH
Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt

1 Y 6432 A



Bei der Gemeinde Lautertal (Odenwald), Kreis Bergstraße,

ist zum 1. April 1985 die Stelle des/der

hauptamtlichen Bürgermeisters(in)

zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre. Wiederwahl ist möglich. Die Besoldung richtet sich nach A 15 BBesG. i. V. m. der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung.

Lautertal ist eine Wohngemeinde mit ca. 7 000 Einwohnern und 12 Orsteilen.

In der Gemeinde befinden sich Gewerbe-, Dienstleistungs- und landwirtschaftliche Betriebe. Sie hat eine günstige Verkehrslage an der B 47 zwischen Bensheim und Lindenfels und verfügt über Schulformen bis Klasse 10.

Gesucht wird eine verantwortungsbewußte, zielstrebige, dynamische Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, die befähigt ist, mit den Gremien der Gemeinde vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Es werden Führungsqualität, Eigeninitiative, Belastbarkeit sowie umfassende und praktische Erfahrungen im kommunalpolitischen Bereich und in der kommunalen Verwaltung gewünscht.

Aufgeschlossenheit für die Anliegen der Bürger und Kontaktfreudigkeit zu den Vereinen werden gefordert.

Der Bewerber muß bereit sein, seinen Wohnsitz in der Gemeinde Lautertal zu nehmen.

Schriftliche Bewerbungen (handgeschriebener Lebenslauf, neuestes Lichtbild, beglaubigte Zeugnisabschriften und lückenloser Tätigkeitsnachweis) sind bis zum **24. August 1984, 18.00 Uhr**, unter dem Kennwort „Bürgermeisterwahl“ und ohne Absender auf dem äußeren Umschlag zu richten an den

**Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses
zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters
Robert Reil
Nibelungenstraße 85
6147 Lautertal-Elmshausen.**

Persönliche Vorstellungen nur nach Aufforderung.

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind an den Verlag zu richten. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 31. 12. möglich. Der Preis von Einzelstücken beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Gantz; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Poetter. Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstr. 42, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 3 96 71.

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstr. 42, 6200 Wiesbaden. Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie alle Angelegenheiten für den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 80 71, Apparat 85, Fernschreiber 4 186 648. Anzeimenschluß: 11 Tage vor Erscheinen (jeweils donnerstags für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang). Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 20 vom 1. Juli 1982 - Anfertigung von Klischees zum Selbstkostenpreis. Der Umfang der Ausgabe Nr. 31 vom 30. Juli 1984 beträgt 58 Seiten.